



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

74 (14.3.1940) Donnerstag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-296356



ınten bewährlı

- Tel. 22870

te Mittwoch

terhaltsamer

Eintritt freit

rag rz 1940, 20 Uhr: Sekretion and

K. Feurstein dierende 25 Ptg.

elm, M 2,15 inmeldungen not Kurs Montag un Fernruf 269 17

£800 000E-200 029.75 425 TILUS

14.32 1 373 620.12 8 597.43

162 075.81

5 229 36434

14 713.71 2 407 906 m

2 480 847.34

rnft Ramm.

dimakigen Brutin icaft fowie ber ber eije entiprechen bi icaftsbericht, fone

veiellicaft A.-6. gefellicatt.

> ges, ppa, Rad Birtichaftsprüfn



Der finnisch-russische Friedensschluß ein schwerer Schlag für die Kriegsausweiter

Die Welt verurteilt die hinterhältige Politik der Plutokratien

Niederlage der Westmächte überall hervorgehoben

Benffel, 13. Marg. (59-Funt.) Die Bedingungen bes gwifden Comjetruf. land und Ginnland abgeschloffenen Griebens. bertrages werben von der belgischen Abend-preffe in großer Aufmachung wiedergegeben. Die Blätter find in ihren Kommentaren allge-mein ber Ansicht, daß Finnland bas geringere bon gwei Uebeln gewählt habe, indem es bie ruffiden Bedingungen angenommen habe. Gleichzeitig wird bon berichiedenen Blattern betont, bag ber Friedensichlug in Standinabien eine ich mere Riederlage für

bie Beftmachte bebeute. In ber "Libre Belgique" ichreibt Baul Stube u. a.: Der Mostauer Friebens-fcunftemmefür Deutschlanbeiner gewonnenen Schlacht gleich.

Amfterbam, 13. Mars. (DB-Funt.) "banbeleblab" bemerft, harte unb bittere Borte mußten gesagt werben, Die Beftmachte batten Finnsand im Stiche gelaffen. Die "rettenbe Sand", die Chamberlain bot, sei ju spat gefommen. Der moralische Kredit ber Bestmachte babe einen neuen Schod betom-

rant" erffart, in ben haupifiabten ber Beft-machte werbe biefer Friebe als neue Erniebrigung aufgefaßt werben muffen.

Stodholm, 13. Mary. (59-Funt.)

"Aftonblabet" weist barauf bin, bag bie Bestmächte bie gange Zeit über bas fin-nische Bolt mit Berfprechungen bingehalten und nichts getan batten. In breigehnter Stunde feien fie mit einigen Angeboten getommen, beren Annahme in ber gegemvärtigen Lage nur eine Ausweitung bes Krieges und eine Ber-nichtung Finnlands und bes Norbens im Rampf ber Grohmächte mit fich geführt haben

Osto, 13. März. (DB-Funt) Die Osloer Abendpresse nimmt ben ruffisch-finnischen Friedendschluß mit größter Befriedi-gung auf und bringt die Ueberzeugung jum

ber Rriegserweiterung

Das Regierungsorgan "Arbeiberbla-bet" ichreibt u. a.: In ber Lage ber Rinnen fei nicht jum fleinsten Teil bie Saumfeligfeit bes Bestens schuld. Erft als sich die Westmächte barüber flar wurden, daß der Rorben die linke Planke ihrer Front gegen Deutschland werden könnte, batten sie Finnland mit Truppen unterftupen wollen. Ihre Blane feien aber gunichte geworben, und bas erflare bie Bitterfeit, mit ber fie fich nunmehr gegen ben Rorben wenben.

Genf. 13. Mary. (DB-Funt)

Die "Bafler Rachrichten" prangern bas hinterhaltige Spiel ber Demofratien in ber finnifchen Frage wie folgt an: "Finnland ift von ben Beftmachten im Stich geaffen worben, was auch jur Bertufchung biefer Tatsache geltend gemacht werben mag. Sie follen also nicht Schweben, sonbern fich selbst für bas Schidfal Finnlands verantwortlich machen. Rach ber Preisgabe Finnlands tann Mr. Chamberlain ben nichtfriegsbereiten Reutralen die furchtbarften Strafpredigten hal-ten, und fie werben boch nicht bon ber Erinne-rung an die finnische Tragodie abzubalten fein."

Budapeft, 13. Mary. (BB-Aunt) Der sinnisch-russische Friedensschluß beschäftigt auch die Budapester Abendpresse an erster Stelle. Das Regierungsblatt "Este Uisaa" und der Rechtsradikale "Besti Uisaa" stellen seit, daß ohne Zweisel das Zustandelommen des Friedenswertes ein neuer gewaltiger Eriala der Achsendbler Berlin-Rom datten immer nur auf bie Lotalifierung bes europaifden Rrieges, nicht aber auf feine finnlofe Huswei-

Sofia, 13. Mart. (DB-Funt) Der fowjetisch-finnische Friedenebertrag be-

berricht auch bie bulgarische Tagespreffe bom Mittwoch und lagt andere Melbungen jurud-treten. Borberrichend ift bas Gefühleiner allgemeinen Genugtuung. In ben Rommentaren ber Blätter tommt jum Ausbrud, bag ber englisch-frangofische Einfreisung-versuch im fandinavischen Raum damit jurudgewiesen worben fei.

Rowns, 13. Mary. (DB Funt.)

Die litauifche Breffe wirb ausschlieglich bon Melbungen über ben Friebensiching gwijchen Rugland und Finnland beberricht. In Schlagweilen wird jum Ausbrud gebracht, daß burch biefen Friedensichluß nicht nur eine neue Bendung in der internationalen Lage eingetreten, sondern bamit auch ein großer Prestige berluft für die Bestmächte perbunden fei.

Ropenhagen, 13. Mari. In banifchen Regierungefreifen wirb gu bem Friedensschluß in Mostan wie folgt Stellung genommen: Es fann mit Erleichierung festgestellt werben, daß weiteres Blutbergießen vermieben ist. Die Gefahr einer Berstrickung bes Rerbens in ben Rrieg ift bamit entsernt. Danemart wird in seiner Bolitit fortfabren, Finnland jebe Unterftupung gu gewähren.

Das offiziose "Extrabladet" ftellt fest, bag man im hindlid auf die allgemeine Kriegslage einen bedeutenben Ge-winn für Deutschland und einen entsprechenden Berluft für die Westmachte verzeichen mitte Wir der Belmachte verzeichen mitte Wir der Belmachte verzeichen prechenden Berluft fur die Weitmachte verzeichnen muffe. Für den Norden bedeute ber Abschift bes Arieges eine ftarte Entlastung. Berling fte Tidenbe", wie üblich frankophil, außert sich sehr difter: die ganze politische und strategische Stellung des Kordens
fei jeht eine andere. Finnsand habe einsam
gekämpft. Auch dieses Blatt stellt eine Riederlage ber Weitmächte seit

Italien begrüßt finnland-Lösuna

Rückwirhungen des plutokratischen Fiaskos

Dr. v. L. Rom, 13. Darg (Gig. Ber.) Der finnifd-fowjetruffifde Friebe ift in 3ta. tien aufrichtig begrüßt worben. Da, wie bie auftanbigen romifchen Rreife festftellen, burch bie leiten Geffarungen im Unterhaus und in ber frangofifden Rammer eine effettive Gefahr ber Kundehnung bes Konfliftes nach bem Wil-len Englands und Franfreichs bestand, ift die Rieberlage ber Weft machte auch in biefem Seftor vollftandig. Die Rieberlagen, die die englisch-französischen Plutofraten in Bolen, mit ihren untplofen Ber-

Blutofraten in Bolen, mit ihren nuplojen Berfuchen im Balfanraum, in Finnland hinnehmen muffen, sind so offenbar, daß man nach
italienischem Urteil auf die bsuchologischen Rüchvirfungen gespannt sein dars, die dieses
neue demofratische Fiasto auf andere Staaten
haben wird. Die italienische Presse gibt offen
der Ansicht Ausdruck, daß der Frieden im
Rorden nicht zuleht als ein Sieg
der deutschen Auffassung beirachtet werden muß, die siels aufs schärssie
im Interesse des Bölterfriedens gegen die don
London versuchte Konslittsansbreitung gerichtet wer Seiten ober ift in den lepten Monatet war, Celten aber ift in ben letten Monaten in Stalten eine Delbung fo belacht morben wie bie bon ber Entfendung bon ,fieben englischen Freiwilligen" nach Finnland, an-geblich als Feuerwebrseute, die nach bem Da-fürbalten ber saschistischen Presse die einzige Ausgabe hatten, Brand zu ftiften. Ganbabe-gleitet ben Friedensichluß mit politischen Folgerungen, in benen er bie bemertens. merten Erfolge Rublande und ben ehrenhaften Frieden für Finn-land ebenjo feftftellt wie bas erneute bollige Berjagen ber Beriprechungen ber Blutofraten

ber Genfer Liga, und endlich ber Bertlofigfeit bes Abichinfies regionaler Batte gwifchen flet-

nen Staaten.
Die "Tribuna" fchreibt: Der Bersuch, ben Krieg auf ben Rorben Guropas auszubehnen, sei zusammengebrochen, so baft ber Krieg wieberum auf bie unbewegliche Westfront lokali-

Auch "Laboro Fascista" beiont, baß ber Friedensschluß einen biplomatischen Ersolg jener Länder barftelle, die wie Deutschland und mit ihm Schweben, Korwegen und Dänemark die These der Lokalisierung und Richt-ausbehnung des Konflistes bertreten haben, während es gleichzeitig ein Mißersolg der Politis Englands und Frankreichs sei, die den Frieg nach dem Worden Europas tragen woll-Brieg nach bem Rorben Europas tragen wollten, indem fie ben verrofieten Artifel 16 bes Bolferbundes jum Borwand einer Intervention machen ju fonnen glaubten.

Der "Corriere beila Gera" bebt bor allem ben ungeheuren Ginbrud berbor, ben bie Rachricht in Paris ausgeloft bat, wo fich eine Belle ber Ungufriebenbeit gegen bie fortgefesten Diferfolge ber weftlichen Diplomatie bemerfbar mache. London fei boll-tommen aus ber Raffung gebracht worben. Go verichließe fich ben Allierten bas fo febnfüchtig gewünschte Schlachtfelb, auf welches fie binbrangten, nachdem fie bor ben Stabl- und Betonmauern bes Befimalles feftgefahren feien.

Alle iconen Projette ber Befimachte bin-fichtlich ber Unterbinbung ber Erggufuhren bon Ctanbinabien nach Deutschland, einer Bebrangung Ruflands und einer Ausbebnung bes Geefrieges in bie Oftfee feien nun gefcheitert.

Schüsse auf den Indien-Minister

Ein Coter / Cord Jetland und zwei andere Englander verlent

Amfterbam, 13. Mars (&B.Funt)

Im Laufe einer Bersamminng ber Bereinigung India Affociation die am Mittwochabend in London fatissand, wurde Sir Michael
O'D w p e r, ein hoher englischer Beamter,
burch einen Schuft von einem Inder getötet.
Lord Zeisand wurde durch eine Augel versetet.
Durch weitere Schuffe wurden Sir Louis
Dane wet und Lord Lamin gton getroften und verleit. fen und berleit.

Der fenfationelle Anichlag zeigt ben Umfang ber indifchen Gefahr für England. Die banernbe Ablebnung aller wirflichen Bugeftanb-niffe an bie indiche Rationalversammlung bat eine Bergweiflungeftimmung unter ibren Inbangern, und befonbers unter ben in England lebenden Indern, bervorgerusen, die unmittel-bare Zeugen der englischen Gewaltpolitik sind. In Londoner Regierungskreisen bat das Aiteniat offendar star - Besorgnisse bervorgerufen. Man bat baber lange berfucht, ben Borfall überhaupt gu berbeimlichen.

Rein Ceinen aus Irland mehr

Berlin, 13. Mary. (BB-Frunt.) Bie aus Melbungen bes "Manchefter Guar-bian" und bes "Glasgow Berald" hervorgebt, liegen bie ichottischen Baumwollipinnereien und webereien seit Bochen fill, Auch bie Belfafter Induftrie ift weitgebend ftillgelegt morben. Gie bat ihre Erzeugung auf Grund eines Beichlusses eingestellt, nachbem bas sogenannte irische Leinen für die Kriegsbauer nicht mehr hergestellt werben soll.

Jwei finnische Minister juruchgetreten

Stodholm, 13. Mars Bie bier aus Belfinti gemelbet wird, find ber finnifche Berteibigungsminifter Riuffanen und Unterrichisminifter hannula gurudgetreten.

Der Schlußpunkt

Dannheim, 14. Mars.

Benn biese Zeilen im Say erscheinen, ruben bie Baffen im Rorben Europas. Der Schluh-punft ift hinter ein Rapitel europäischer Ge-ichichte gesetz und die Welt sann eine neue Rieberlage ber westlichen Pintofratien verzeichnen. Det Leibtragende bes nunmehr abgeschlossenen Dramas sind jedoch nicht desen Autoren England und Frankreich, sondern einzig und allein Finnland. Es dat sich nicht von dem Beispiel Polens beledren lassen, das den britisch-französischen Locktonen mehr vertraute als den Stimmen klarer Bernunft. War Polen von den Weltmächten seinerzeit dazu ausersehen, endlich willkommene Gelegenheit zum Krieg gegen das Reich überdaupt zu schassen, endlich willkommene Gelegenheit zum krieg gegen das Reich überdaupt zu schassen, einen neuen Kriegsschaupkah für die Plutofratien abzugeben. Bolen dat für seine frivolen Heransforderungen die deutsche Aniwort erhalten. Es wurde in einem beispiellosen Feldzug restlos niedergezvungen, während die ihm von den Westmächten zugesagte hilse ausblied. Innische Erklärungen westlicher Rieberlage ber weftlichen Blutofratien verzeichrend die ibm bon den Beltmachten zugelagte hilfe ausblied. Ibnische Erflärungen westlicher Staatsmänner und bestenfalls ein bedauerndes Achselzucken, das war aber auch alles, das man im Besten für das Schickal des Polenstaates übrig batte. Der von diesen gewünschte Krieg war da — nun war seinen Drahtziehern das Schickal des vorgeschobenen Heraussorderers gleichgültig getworden. Auch nach der vollständigen Riederlage Polens hossten des Arstmächte durch ihre rechtsvibrige Blocade noch immer burch ihre rechtswidrige Blodade noch immer auf eine Riederzwingung Denticklands. Aber auch in dieser hinsicht mußten die judisch-pluto-fratischen Kriegstreiber erkennen, daß die Reufraitichen Kriegstreiber erfennen, bag die Neuordnung der Beziehungen Deutschlands zu
Rufland, die immer klarer zutage tretende
Stadilität der Freundschaft zu Italien und
nicht zuleht die weitgebenden handelspolitischen Berdindungen nach Subosteuropa, die Blodade
zu einem stumpsen Schwert werden ließen. Zu
dieser Erkenntnis kam die weitere, daß der Bestwall eine Berkegung des Kriegsschauplatzes auf deusschen Boden unmöglich machte. Dies alles sichrte schließlich dazu, daß die Kriegstreiber in London und Baris feinen anberen Ausweg aus der Sachgasse seue Kriegsben, in anderen Teilen Europas neue Kriegsben, in anberen Teilen Europas neue Ariegsfcouplate gu fchaffen, um fchlieglich Deutschland in einem Debrirontenfrieg aufreiben gu fonnen. hierzu follte u. a. auch & innland Mittel gum 3med fein.

Aufland batte nach bem Jufammenbruch Polens im Buge ber Renordnung im Often mit ben baltiichen Staaten Beiftanbepatte abgeschloffen, Die gleichzeitig Aufland gewisse Rechte militarifcher Art einraumten, ohne bie Converanität ber einzelnen Bertragspartner angutaften. Auch mit Finnland versuchte Ruf-land auf bem Bege über einen Beiftanbopaft ju einem guten Ginbernehmen gu fommen. 3m Bufammenhang bamit bot es ber finnifchen Regierung einen Gebietsaustaufch an ben Grengen an, ber bor allen Dingen ber Gicherbeit ber norbweftlichen Grenge und ber bebeutenbsten Safenstadt Auftanbs, Leningrad, gel-ten follte. Bur Forberung einer berartigen Grengrevision fab fich Auftland infosern berechtigt, ale Leningrab nur 32 Rilometer, alfo noch innerhalb ber Reichweite moberner Gefchupe, bon ber alten finnifchen Grenge entfernt liegt Rufiland war jedoch zu entsprechenden Zuge-ftandniffen, u. a. in der Nalandöfrage, bereit, um unter allen Umftanden zu einem dauerdaften, ben Frieden in Diefem Teile Europas sichernben Berhältnis mit Finnland zu fom-men. Wochenlange Berhandlungen in Mosfau blieben jeboch ergebnistos. Die Lage verfteifte ich bon Tag ju Tag. Boswillige Gerüchte und icorimoderische, friegebeyerische Artifel, die ibren Ursprung zweisellos in den Ländern der Blutofratien batten, unterschoben Rufland Augriffsabsichten nicht nur gegen Ginnland, fon-bern auch gegen bie anderen flandinabifchen Staaten Schweben und Rorwegen. Die Tenbeng biefer Bebe lag offen gutage: Finnland follte in bas Abentener eines Rrieges gegen Rufland getrieben werden und fo bie Borausfegungen einer Ausweitung bes Arieges ber Pluto-fratien gegen Deutschland ichaffen. Man ber-

rung bingearbeitet.

"Bakenkı

Mle bor ein ichen Bolfegr

bitteren Erfa

unternahm,

fbrach Ginnfand genau wie Monate vorher Bolen jebe nur bentbare Gilfe, Attibe englische Militare bereiften bas Land und brufteten fich, an ber Rriegebereitichaft ber finnifchen Armee aroften Anteil zu baben. Es ift nun bie Tragit Finnlands, daß es sich von dem frivolen und gefährlichen Spiel ber Kriegstreiber blenden ließ und nicht doch den friedlichen Rusgleich mit Rusland suchte. Wie Polen glaubte es ben britifchen Ratgebern mehr wie ben vernünftigen Stimmen im Lande.

Um 26. Rovember fiel bann ber fprichwort-lich geworbene Funte ins Bulberfag. Finnifche Artillerie feuerte fieben Schuft auf fomjetrufiifches Gebiet und totete vier ruffifche Solbaten. Der ruffische Protest wurde von Finnland gurud-gewiesen. Die ruffischen Truppen erhielten barausbin Feuerbeschl, während gleichzeitig der jum gleichen Zeitpunft noch bestehende sowietisch-linnische Richtangriffspatt von Rusland mit foloriiger Birfung gefinbigt wurbe. Schlieflich erfolgte nach einer Reibe weiterer 3wijdenfalle am 29. Rovember 1939 ber Abbruch ber biplomatifden Beziehungen zwifchen ben beiben ganbern und in ber Fribe bes 30. November ber Ginmarich ruffifcher Truppen in finnifches Gebiet.

Die Blutofratien hatten ihr neues Opfer gefunden, wie fich jedoch zeigen follte, blieb ihre in fo großen. Tonen veriprodene hilfe aus guten Gründen aus. Es ergab sich nämlich in der Folge des finnischen Laden Kründen aus. Die etgab sich nämlich in der Folge des finnischen Staaten — obwohl gesühlsmäßig auf der Seite Finnlands febend — nicht gewillt waren, ihre Keutralität aufzugeben und Finnsten, ihre Keutralität aufzugeben und Finnsten, ihre Keutralität aufzugeben und land mehr als ibeelle und Freiwilligenbilfe gistommen zu laffen. Sie wußten gang genau, daß ibr Eingreifen in den Konflift febr ichwerwiegende Rindwirfungen auf beutiche Ent-ichliffe haben tonnte, beren Folgen nur fie ju tragen gehabt batten. Das aber wollten gerabe die Kriegsausweiter in Westeuropa. Rur fie batten ein Interesse baran, auch im Rorben bes Kontinents bie Rriegssachel brennen zu feben: benn in spetulierten fie nun wurden fie bie langersebnte Gelegenheit befommen, im Norben ben und in ber Rabe bes beutschen Sobeitoge-gebietes ihre Stuppuntte für friegerische Un-ternehmungen gegen Deutschland einzurichten, Die Blutofratien - wußten gang genau, daß Deutschland ber bon ihnen fo febr gewiinschten Entwidlung nicht rubig gufeben wurde. Es tummerte fie jeboch weniger bas Schicffal ber betroffenen Bolter, als bie Berwirflichung ibres verbrecherischen Blanes, die Rriegefurie möglichft über gang Europa

Mit welch spnischer Gemeinheit bie Pluto-fratien ihre finfteren Plane verfolgten, zeigte fich gerabe in ben letten Tagen, als bie Zatache ruffifch-finnifcher Berhandlungen befannt wurde. Mit allen Mitteln versuchten die West-mächte das Zustandekommen eines Abkommens zu verhindern. Der politische Druck auf die standinavischen Staaten wuchs ins Gigantische, Sanfte Flotenione wechselten in bunter Folge mit den insamsten Drobungen. Daneben wurde Finnland in allen Tonarten — wie seinerzeit Polen — erneut jede hille versprochen. Herr Chamberlain ließ am Montag die Kape vollends aus dem Sad und erflärte, die hilse würde, auf Grund einer Ligaent fchliegung erfolgen. Das war ein let-ter Wint mit bem Agunpfahl an Schweben und Norwegen, beibe befanntlich noch Mit-gliebstaaten ber Genfer Liga. Was nicht freiwillig ju erhalten war, namlich bas Durch-marichrecht ber englisch-frangofischen Truppen burch Schweben, bas follte ber berühmte Ar-titel 16 ber Ligafabung erzwingen, nach wel-chem befanntlich bie Mitgliedsftaaten untereinanber gum Beiftand verpflichtet find. Triumphierend unterfirich ber Barifer "Matin" biefe Abficht, indem er in Bufammenbang mit bem bon ben Befiniachten geforberten Durch-marfcbrecht unter Anfpielung auf ben Artifel 16 fcbrieb, baß Schweben und Rorme-gen fich bem Durchmarich von Trubben nicht wiberfegen tonnten. frangofifche Rechtsabgeordnete Laurent läßt bollends aar teinen Zweifel über die Finnland gegenüber gugedachte Rolle, Er ichrieb im Ba-rifer "Jour", bag es nur einen Krieg gebe und Finnland bie Fortsetung der Front ber Belt machte sei. Schließlich und endlich tonnen die Biele ber plutofratischen Kriegsverbrecher in London und Paris nicht offener bargelegt werben, als burch bie Mitteilung des englischen Außenamtes, daß die englische Regierung am 29. Februar eine Bermittlung im Konstitt abgelebnt habe. Eine solche Einstellung der Kriegsberbrecher ist durchaus verständlich. Es lag nicht in ihrem Intereffe, eine Friedensaktion ju unterfichen. Daß fie schamlos genug waren, diese ihre Einftellung in aller Form und in aller Oessenlichteit einzugesteben, ift fennzeichnend für den boben Grad ibrer Berkommenbeit. Alle die bonen Grad ibrer Bertommengeit. Alle bie buntlen Plane ber Kriegsberbrecher im Zusammenbang mit dem ruffisch-sinnischen Konstitt sind mihgludt, weil Finntand in lehter Stunde sich seiner Berantwortung gegenüber Europa bewußt wurde. Die Kriegsausweiter stehen wieder einmal allein auf weiter Flur. Ihre Blamage ist riesengroß. Daneben haben sie grindlich bafür gesorat, bag sie von ber Welt in ibrer wahren Gestalt, gang ohne Maste, ertannt wurden. Der Streich, ber Deutschland treffen sollte, ift auf die, die ibn gesihrt baben, jurudgeprallt. Uebrig bleibt nur, bag wiederum ein fleiner Staat eine bittere Lebre einsteden mußte und bau noch ban tere Lebre einsteden mußte und baju noch bon ben Urbebern feines Ungliids verhöhnt und beschimpft wirb. W. R-I.



Der Friedensvertrag, das Ergebnis direkter und gleichberechtigter Verhandlungen /

DNB Mosfau, 13. Mars.

Rach einigen wenigen Tagen intenfwer Berbanblungen, die naturgemäß unter bem Siegel bes ftrengfien Gebeimniffes geführt wurden, ift mit bem vorliegenden Abtommen ber Frieben zwischen ber Sowjetunion und Finnland nunmebr wieder bergestellt.

Die finnifchen Unterhandler, Die am 8. Marg im Plugzeng aus Stocholm in Mosfau ein-aetroffen find und die Bettreter ber Sowjet-regierung mit Augentommiffar Molotom an der Spipe, baben damit in furzer Zeit ein Bert vollendet, bas nicht allein bem Konflift gwifden beiben Staaten ein Enbe fest, fonbern barüber binaus berufen ift, ben Frieden in Nordeuropa endgültig ju fonfolidieren. Was an ber nunmehr getroffenen Regelung junächst ins Auge fallt, ift die Mäßigung, die fich die sowierliche Seite bei der Keltsehung der Friedung bensbedingungen auferlegt bat. Der Bertrag verrät die Zige ber staatsmannischen Aufsassung Stalins, wonach die Sowjetunion in bem Konslift mit Pinnsand nicht nach territorialen Eroberungen ftrebte, sonbern in erster Linie auf die Sicherung seiner Interessen auf bem farelischen Isthmus die Vrenzen weiter parzeischaben bat als in ben Grengen weiter vorgeichoben bat, ale in ben bor bem Ansbruch bes Ronflittes ftatigefunbenen Berhandlungen borgejeben war, ift bas felbftverftanbliche Recht ber Großmacht, bie in überaus barten Rampfen und unter nicht geringen Opfern an Blut ihrer Solbaten bie febr bejeftigte Lanbenge Schritt fur Schritt erobert

Riemand wird jeboch bestreiten tonnen, bag ber finnische Staat auch nach ber Abtre-tung ber Rarelischen Landenge ein-ichließlich Biborg lebenssähig bleibt. Es ift nicht unbedeutsam, seftzu-fiellen, daß bie neuen Grenzen, von geringen Abweidungen (gugunften Finnlandet) abgefeben, nunmehr benjenigen entsprechen, bie nabegu 100 Jahre lang bon ber Beenbigung bes norbifchen Rrieges (1721 an bis jum Jahre swiften bem bamale unter ichwebifcher Oberhoheit ftebenben Finnland und Ruftland beftanben. Es ift ferner verftandlich, bag bie Comjetunion bon einer Gebieteabtretung Sowjeitarelien, wie fie uriprunglich vorgefeben war, Abstand nahm. Da die bor bem Ronflift vorgeschlagene Regelung unter gang anderen Boranssehungen ftand als die nunmebrige. Die Sowjetregierung bat ihrerseits Bergicht ge-leistet auf ben Bertrag, ben fie am 1. Dezember 1939 mit ber fogenannten Bofferegierung Ruufinen abgeschloffen bat. Im übrigen untericheiben fich bie Friebend-

bedingungen nur wenig bon ben urfpringlichen Forberungen Mostaus. Die pachtweife Ginraumung Bangos als Flottenftithpuntt und die Abtretung ber Fifcherhalbinfel an ber Mur-mantufte find unberanbert in den Friedensbertrag übernommen worben. hierbei ift bie Diagigung ber Sowjets ju beachten, burch bie

Der finnische Staat bleibt lebensfähig Mur geringe Mehrforderungen Moskaus

Betfamo als Bugang jum Rorbatlantit ben

Rundfunkansprache Tanners

Bilfe ber Weftmachte vollig verfagt Delfinti, 13. Marg. (DB-Bunt)

Der finnifche Hugenminifter Tanner fprach am Mittwoch im Aundfunt über ben Friedens-schlich zwischen Rupland und Finnland, wobei er eingangs bervorbob, daß die neuen Grenzen ungefähr mit denen 1721 übereinstimmten. Rachdem er die Operationen geschildert batte, in deren Berlauf der Mangel an Menschen imin beren Berlauf ber Mangel an Menschen immer sühlbarer geworden set, ließ er keinen Zweisel daran, daß die so großsprecherisch angekündigte Hilse der Weberisch angekündigte Hilse der Webemächte völlig versagt hätte und die Entsendung von Freiwilligen durchaus ungenügend gewesen sei. Schweden und Norwegen hätten unter Hinweis auf die Notwendigkeit der Einhaltung einer striften Reutralität einen Durchmarsch fremder Truppen durch ihre Länder nicht gestatten konnen. Finnsland habe sich darnach entschlössen, den ihm nahegelegten Rusum Beistand an England und Frankreich nicht zu richten.

Der finnische Außenminifter ging fobann auf bie Friedensverbandlungen in Moskau ein, wobei er unterstrich, daß das allgemeine Interesse Finnlands die Annahme der sowjetrussischen Borschläge gesordert habe. Tanner betonte, daß der Bertrag teine positischen Bebingungen enthielte und bag bie Freibeit, Souveranitat und Unabhangigfeit Finn-lands unberührt blieben, Finnland muffe nun arbeiten, um fein Wirtschaftsleben in tonfiruttivem Sinne ju ennvideln.

Die neue Grenglinie

DNB Mostau, 13. Märs.

Die "Bramba" veröffentlicht in ber Mittwoch-ausgabe bie bem Friebenvertrag beigefügte Rarte, auf ber bie neuen Gtaatsgrengen eingezeichnet find. Demnach be Staatsgrenze folgenbermagen: Demnach verläuft bie neue

Sie fest am Sinnifden Meerbufen ungefahr 50 Rm, westlich von Wiborg ein und verläuft bann so ziemlich gerabe in nordölllicher Rich-tung, ungesähr 25 Am. nördlich von Wiborg und 25 Am. nördlich von Sordavalla (Sardo-bol) vorbet, so daß die Eisenbabnlinie Biborg Sordavala auf soweitrussischen Gebiet ver bleibt, um bann weftlich ber fowjetrufificher Stadt Borofofero bie alte Grenge zu erreichen Weiter wird ein fcmaler Streifen Finnifch Rareliens an ber Ofigrenge Finnlands (gegen über ber Bucht von Kandalaffcha mit ben Sauptort Ruslojarbi) mit ber Sowietunio vereinigt, sowie die Fischer- und Grebnij Bellinsel an ber Bucht von Betfamo.

"Graufame Niederlage Der firiegsbrandstifter"

"Bramba" jum Friebensichluft mit Finnfanb DNB Mostau, 13. Mars.

Die "Bramba" wibmet bem Friedensber-frag gwifchen ber Sowjetunion und Finnland einen ausführlichen Leitartifel, Darin wird bie Bedentung dieses Bertrages in zweisacher hin-ficht hervorgehoben: Der Bertrag gewährleistet 1. die Sicherung der Grenzen der Sowietunion und vor allem Leningrads; 2. raume er den Krieg erft in Nordeuropa auf. Er stelle somit

eine grausame Rieberlage für die englisch-französischen Kriegsbrandstifter bar. "Lange genug", so führt die "Brawda" u. a. aus, "haben die englisch-französischen Imperialiften Finnland — wie früher Bolen und an-bere Staaten — jum Krieg gegen die Sowjet-union aufgebeht, indem fie "Garantien" und ihre Unterftühung in diesem Krieg versprachen, indem fie die Illufion verbreiteten, daß die mit englisch-französischer Silfe errichteten Beselli-

indem sie die Allusion verdreiteten, dast die mit englisch-französischer Silse errichteten Beseltigungen uneinnehmbar seien. Die Bläne der en glisch-französischen Im Be Riäne der en glisch-französischen Im perialisten, die auf Entsachung des Krieges in ganz Europa dinausliesen, sin de geschetert. Weber die zweiselhaften Manöver der Genfer Liga noch die Brohungen, noch Erpressungen haben geholsen.
Als Allusion erwies sich auch die von einigen Stanten versprochene Unterstützung. Bor aller Welt ist flar geworden, das die internationalen Kriegsprovosateure nur danach drängten, mit allen Mitteln den Justand des Krieges, des Kampies und der Feindseliafeiten im Osten Europas zu verlängern. Die Kriegsbrandstitten jedoch haben eine grausame Riederlage ersitten, denn sie haben eine ihrer besten Operationsbenn fie haben eine ihrer beften Operations-bafen berloren."

In besseren Cigaretten steckt mehr Sonnenglut*)

ATIKAH 58

Die edlen Tabate guter Cigaretten werden fo fpat geerntet, bag fie von der Sonnengtut gang durchreift find. Das steigert nicht nur das Uroma, sondern auch die Befommlichteit.

Paris sucht nach dem Verantwortlichen

"Was wurde getan, um den Frieden zu verhindern?"

mu. Bruffel, 14. Mars. (Gig. Ber.)

In Baris hat man am Mittwodymorgen bie In Paris hat man am Mittwochmorgen ble Plaggen auf halbmaft gelett, natürlich nur sumbolisch. Die "schöne Geiegenheit", wie von der Presse der sinnisch-russische Konstist genannt wurde, ist dahin. Alle Träume über Ariegsausvoeitung, Flankenangriss gegen Dentschland, Ausdehnung der Blodade, Einbeziehung der standinavischen Länder in den Konstistung der flandinavischen Länder in den Konstistung der flandinavischen Länder in den Konstistung der flandinavischen Länder in der Kassechausstrategen, Bariamentarier und der gleichen mit hängenden Ohren berumsausen. gleichen mit hangenben Chren berumlaufen, Obren, die um fo tiefer hangen, als am Diens. ingabend nach ber Rammererflarung Dalabiers ein hoffnungsichimmer alle Interventioniften

Bie immer, wenn Frantreich fich vor eine un-angenehme politifche ober militarifche Zatfache gestellt fiebt, erhebt fich ber Ruf: Berrat! Bas baben bie Regierungen bon London und Baris unternommen, ruft "Journal bes Debats", Organ ber frangofilden Comerinduftrie, aus. Saben fie fich von ben Ereig-niffen überrafchen laffen? Warum haben fie feine flare Stellung gegenüber Ruhland ein-genommen? Cogar ber "Zemps" bergift,

baft er Regierungeorgan ift, und ftimmt in bas Gefchrei ein. Er erflart, baf bie finnifc-ruffi-iche Ginigung gwangsläufig für bie Beftmachte eine materielle und moralifche Rieberlage barftelle, ba fie fich ernent un-jähig erwiesen hatten, ihre Kriegsziele zu ver-wirklichen. Die öffentliche Meinung fragt fich, ob alles Mögliche getan worden ift, um biefen Frieden zu verhindern, um biefen frieden zu verhindern. Tatfäcklich, diefer Sat findet sich wörtlich im offiziellen Organ bes französischen Außenminkters. Die Frage an Daladier und Chamberlain: Bas habt ihr getan, um den Frieden zu berhindern? Die ganze verbrecherische Politik der französischen allichen Plutofratie wird in biefem Sas umriffen.

Ge ift angunehmen, bag bie große Andein-Es ist anzunehmen, daß die große Ausein-andersehung zwischen den französischen Chau-vinisten und der mit ihren Bersprechungen so steigebigen Regierung Baladier am nächsten Dienstag in der Kammer beginnen wird. Am Dienstagabend gelang es Daladier zunächst noch, die Aussprache zu vertagen, um die er-regten Gemüter mit der Bersicherung zu be-schwichtigen, daß ein Expeditions-korps von 50 000 Mann zur Einschif-fung nach Finnsand bereitstehe.

Beschimpfungen finnlands - Londons Dank

Skandinavien foll fould fein, daß die Bilfe Englands ausblieb

hw. Ropenhagen, 14. Mary. (Gig. Ber.) Die englifche Breffe fucht, in ber Erfenninis Die englische Presse sucht, in ber Erkenntnis einer solgen ich weren Brestigen ieberlage, die Schuld an dem Ansgang des
finnisch russischen Konstitts auf Standinavien
abzuwälzen. Die "Limes" erklätt, die Boraussehung für Englands hilfe, die befanntlich
nicht beabsichtigt war, habe an der Mitarbeit
der standinavischen Staaten gehangen, und
diese sei ausgeblieben. In seiner But
schut das Blatt sich nicht, Kinnland in übelster Weise zu beschimpsen. Der "Daild Telegraph", der in
biesesbe Kerbe schäagt, macht sich babet außerbiefelbe Rerbe fcblagt, macht fich babet außerbem mit ber Bebauptung laderlich, England und Franfreich batten ibre Silfe angeboten und Finnland, mitten in ihrem eigenen Rampf

gegen Deutschland, "Freundschaft und Lopalitat" befunbet.

Die tatfachlichen Folgen aus bem Finnland-frieg für bie Beftmachte werben recht intereffant gefennzeichnet in einer Bonboner Delbung ber Uniteb Breg, wonach alles anbere ale eine befriedigenbe Lage für bie Beftmachte entstanden fet. Erftens mitfle man ba-mit rechnen, daß ibr Breftige bebeutend ge-fallen fet fowohl in Standinavien wie auf bem Balfan und in ben neutralen ganbern insgefamt. Beiter werbe Rufland feine gange Rraft barauf fongentrieren tonnen, Denifchland gu beliefern. Drittens tomme bie weitere Spannung swifden Rugland und ben Beftmachten nachbem befannt geworben fet, bag blefe eine birefte Intervention borbereiteten.

Chamberlain auf der folterbank

Gewundene Unterhauserhlärung / Neue Drohungen gegen Schweden

HW Ropenhagen, 13. Marg. (Gig. Ber.)

Der englische Merger über bas Ende bes bon London geschirten Krieges in Finnland fam am Mittwoch in einer Erflärung Cham-berfains im Unterhaus jum Ausbruck, Er teilte mit Grabesstimme mit, der englische Er teilte mit Grabesstimme mit, ber englische Gesandte in Heisenklife am Mitwochmorgen von der Unterzeichnung des Friedens in Mostan und vom Wassenstilltand insormiert worden, Chamberlain behauptete, England und Frankreich hätten während des ganzen sinnisch-russischen Kampses große Mengen krieg material nach Finnland achsicht und England sei bereit gewesen, sede mögliche weitere disse zu leisten, (!) Vordereitungen seiten getrossen Mittel in die Waagschale zu wersen, aber, so subre Chamberlain sanersüh sort, es sei Sache der sinnischen Regierung gewesen, zu entschien, und England für Kinnland fehige Land könne für Finnlands sehige Lage nur Shmpathien befunden. (!) Chamberlain spendete die üblichen Bewundertungsbrasen. Um die Vordeertränze auf den Stiche gewesen. verlegen geweien.

Der frühere Ariegsminifter Dore Belifba fragte, warum feinen berichtebenen Appellen nach fofortiger Aftion nicht entiprochen worben

fei. Chamberlain erwiberte, die finnifche Re-gierung babe gwar wieberholt Gefuche um Dagering babe jwar wiederdit Gejuche um Raterial nach London gerichtet, benen entsprochen worden sei, aber kein Gesuch um Truppen ent sen dungen. Es solgte eine ossenbar bestellte Anfrage, ob England die schwebische Reutralität bedroht habe. Chamberlain antwortete beradredungsgemäß, das sei zu keiner Zeit der Kall gewesen — ein ossener Wieden der Anfragen, die berspruch zu den altbekannten Tatsachen, die volland den volltommen bafür fprechen, bag England ben ftarfften Drud gegen Schweden angewandt hat und bor ber fcwebifchen Rentralität und bor teiner Gewaltiat zurudgeschreckt ware, wenn es zu einer Expedition wirflich die Möglichfeit be-

Bie fiart die Drobung gegen Schweben ge-wesen ift, enthüllt ber "Dailb Erpreh": Die englische Armee habe einen hoben Offizier für längere Zeit nach Finnland entlandt ge-habt, um Borbereitungen für eine etwaige Afhabt, um Borbereitungen für eine etwaige Altion zu treffen. Genaue Feldaugspläne feien bereits entworfen gewesen. Starker diplomatischer Einfluß sei schon bor einigen Bochen bet ber schwedischen Regierung getiend gemacht worden, um die Durchführung der "Dilfsaktion" zu ermöglichen. Rach dem jesigen Ausgang des sinnischen Kampses werden die britischen Diplomaten, wie das Londoner Blatt drobend anklindigt, mit der schwedischen Regierung "Fraktur" reden. (!!)

MARCHIVUM

um Staat 31 Utopie, gum einerfeite be tichecho-flowa auf bas fcba Sampffront war, bineinge Bolt gebracht ba all ger porftellen Burch givangi Machthaber i feind bes Gla ju einer Bu gieben, fo mu Biigen ber B Das Rarba

ber es umichtiflowafische &

wendigfeit be

bie in Bolfen tung übernon auslehungen Sie baben fid bon bornhere menleben bon fen. Die beut ber Borauss Lebendraum. heurischturm-m aabe fonnte fi vielen taufer und Bollsgru eigenen Boll und ausalieb niffen entipr bie Bart barum murbe ble Ergieber Sportverbant Die Jugen

fion ber jun

fich immer be

fieben baben ten enaften reichsbeutiche

fonnten fie i

fonbern

So mar es baus ber Bo ich, einer Be fogen, bak f bes beut Staatebolt b biele beutiche vollwertiges ! möglichfelt a Vo

Es war ab tenbeutschium aubauen unb n ben letter ichen Terror ber Tatfache, wie im Staa Bereich Recht murben boll Gin Staatel ber ber guter eines Jahre nicht nur in gen ber Bolf lichen Bebot

einer großen ordnungen t einem neuen fen. Co wur augreifen, bi

fcen Bartei

Mars 1940

nsfähig n Moshaus bailantif ben

onners perfant

(DB-Funk) anner fprach mland, wobei euen Grengen reinstimmten. hilbert hatte, Renfchen imber Bell-

tte und bie rchaus ungend Morwegen Ronvenbiateit tralität einen rch ibre Lanand have fich gelegten Ruf anfreich nicht

Mostau ein, meine Inter g fowjetruffi-Tanner be olitischen baß die Areigigteit Rinnt in tonfiruf-

. 13. Märs. er Mittwochg beigefügte uft bie neue

ifen ungefähr und verläuft filicher Rich-von Biborg linie Bibore Gebiet ver au erreichen en Finnifch ande (gegen dia mit ben Sotvietunio Trebnij Dell

firiegs-

. 13. März. Friedensver-nd Finnland

rit Finnland

eifacher bin-gewährleiftet Sowietunion aume er ben t ftelle fomit die englisch. rawba" u. a.

en Imperiadie Cowjetcantien" unb beriprachen, baß bie mit Blane bes Krieges ib gefchei-Manöver ber noch Erpref-

on einigen a. Bor aller internationa-Rrieges, bes Bbranbftiffer lage erlitten,

etten glut*) AH 5A

n werben fo tenglut gang bas Aroma

Ein Jahr deutscher Positivismus in der Slowakei

Dom Führer der deutschen Dolksgruppe in der Slowakei, Staatssehretar Ing. Frang Karmafin

Bregburg, 14. Mary.

Alls bor einem Jahr bie Gubrung ber beut-ichen Bollsgruppe in ber Glowafei ben Berfuch unternahm, entgegen einer gwanzigjabrigen bitteren Erfahrung ein positives Berhaltnis jum Staat ju fuchen, wurde bies jum Teil als Utopie, jum Teil als Bolfsberrat bezeichnet. Man tonnte sich einsach nicht vorstellen, bag einerfeits das Deutschum, bas von dem tichecho-flowalischen Regime auf allen Gebieten auf bas icharifte unterbruckt wurde und ba-burch in eine geschloffene und entschloffene Kampifront gegen alles, was nicht deutsch war, hineingezwungen war, nunmehr zu einer positiven Zusammenarbeit mit einem anderen Bolf gebracht werben tonnte, noch dazu in einer Zeit, da alles Deutschtum beim ins Reich brangte. Man tonnte fich aber noch biel weniger vorstellen, daß das flowatische Bolf, dem burch zwanzig Jahre hindurch die tscheischen Machthaber eingeredet hatten, daß der Erbseind des Slawentums der Deutsche ist, plöblich ju einer Bufammenarbeit bereit fein tonnte.

su einer Zusammenarbeit bereit sein konnte. Wenn wir jeht nach einem Jahr die Bilanz ziehen, so mussen wir setstellen, daß in großen Jügen der Bersuch gelungen ist.

Tas Karpatendeutschtum sieht heute in seinem wesentlichen Teile zu dem Lebenstaum, der es umschlieht. Das slowatische Bolt und der sowalische Staat anersennen die Lebenstaum, der es umschlieht. Das slowatische Bolt und der swendigkeit der deutschen Boltsgruppe. Diese Talsade ist nur so erklärlich, daß die Menschen, die in Boltsgruppe und Staat die Berantwertung übernommen baden, mit ganz neuen Vorandsehungen an ihre Arbeit gegangen sind. Sie haben sich betwußt losgerissen den bemüht, dem Anschantungen und haben sich bemüht, beren Anschantungen und haben sich bemisht, bon vornherein neue Formen für das Zusammenleben von Staat und Boltsgruppe zu schassen. Die deutsche Boltsgruppe ging dabei von der Boraussehung aus, daß sie die Ausgabe habe, in dem ihm vom Schickal zugewiesenen Ledenstraum Brücke zu sein zwischen Gesantdeutsche konnte sie nur verecht werden, wenn sie die gabe fonnie fie nur gerecht werben, wenn fie bie vielen taufenb gaben zwifchen Gefammbolt vielen tausend Faben zwischen Gesamwolt und Bolfsgruppe wiederanknüpst, wenn sie ihre eigenen Bolfsorganisationen derart ausbaut und ausgliedert, daß sie den anderen Berbältnissen entsprechend doch ein Spiegelbild des Gesamtbeutschtums ist. Darum wurde vor allem die Parteiorganisation ausgedaut, darum wurden die deutschaften, die Achtswahrer, die Eportverdande, der Kriegerverdand usw. in vorsäldsichen, die Redisches usw. in vorsäldsichen Korm organisation der jungen Mannichaft, die FS, waren sich immer dessen Mannichaft, das sie nicht nur für sich, sondern sir das Eesantbeutschum dazusten haben und alle diese Essiederungen bielten enasten Kontakt mit den entsprechenden

ten engften Kontakt mit den entsprechenden reichsbeutschen Organisationen, benn nur so tonnten sie ihrer Mittserrollen gerecht werden. Go war es dann auf dem Gebiet bes Ausbaus ber Bolksorganisationen erftmalig möglich, einer Bolfsgruppe bas Bewuftfein einzufiben, bag fie vollwertiges Mitglied
bes beutichen Bolfes ift und im
Staatevolf bie Uebergengung zu weden, bag
biefe beutiche Bolfsgruppe eben nur bann ein pollwertiges Glieb bes Staates fein fann, wenn man ihr eine bollfommen freie Entwidlungemöglichtelt gibt.

Vor Erkältung schützen Bei Husten nützen schon 2 Rheila mehrmets In Apotheken a Drogenen a 50 u. 1-RM

Es war aber nicht nur Aufgabe bes Rarpatenbeutschtums, bie eigene Organisation ausin ben letten Jahrzehnten unter bem tichechtin den tehten Jahrzehnten unter dem ischen Terror unterbleiben mußte, sondern es mußte Aufgade des Karpatendeutschtums fein, der Tatsache, daß es gleichermaßten im Bolt wie im Staat verankert ist, auch im saatlichen Bereich Rechnung zu tragen. Auch dier wieder wurden vollkommen neue Wege beschritten. Ein Staatsseferetariat, sozusagen als Treuhänder wurden Beziehungen amilden Staat und ber ber guien Beziehungen zwischen Staat und Bollsgruppe, wurde geschaffen. Im Laufe eines Jahres gelang es diesem neuen Ami nicht nur in hunderten von Kallen Schädigungen ber Bollsgruppe gemeinsam mit ben staatgen der Bollsgruppe gemeinsam mit den paatlichen Behörden zu verhindern, sondern bei einer großen Anzahl von Gesetzen und Berordnungen mitzunvirken und auf diese Beise einem neuen Geist zum Durchbruch zu verdel-sen. So wurde, um nur ein Beispiel herausmagreisen, die freiwillige Schutziaffel der beutthen Partiel gesehlich verankert und mit finatden Partei gefehlich berantert und mit ftaat-

lichen Aufgaben, wie beifpieleweife ber Beb rergiebung, betraut. Reben bem Staatefefretariat wurde auf bem Gebiet bes Schulme-

freiariat wurde auf dem Gebiet des Schulwefens und der Kulturpstege eine weitgehende Selbswerwaltung erreicht, die es ermöglicht, aus den jungen deutschen Menschen wirkliche vollwertige Deutsche zu machen und sie im na-tionalsozialistischen Geiste zu erzieden. Das Wesentlichste dei allen diesen Einrich-tungen ist, daß sie von beiden Seiten tatsäch lich als Versuch ausgesaht wurden, neue Wege im Ausanmenteben der Bölter zu beschreiten. Staatssührung und Bollsarunde sind sich be-wust, das es in einem Jahr nicht möglich wußt, daß es in einem Jahr nicht möglich war, etwas Abgeschlossenes ober Bollenbetes zu schaffen. Dazu war die Zeit zu turz, bazu waren die politischen Berhaltniffe zu bewegt, bazu war, sowohl bei ben Slowaten als auch bei ben Deutschen, die Bergangenheit noch viel au lebenbig. Aber ber Bille war ba, im neuen Staat auch auf biefen wichtigen, vielleicht wich tiaften Gebieten neue Bege ju geben, Die bor allem auch beispielgebend sein follten für die übrigen Staaten bes Suboftens, Die Bolfsgruppen beberbergen. Bir wollen bier ben Beweis erbringen, bag alle Berfuche, eine Bollegruppe gu affimilieren ober juminbeftens aus ihnen Menichen mit zweierlei Gefinnung gu machen, fich nicht nur jum Schaben ber betrofenen Bollegruppen, fonbern vielmehr fich ale ichablich für bie Ginbeit bes Staates auswirft. Bir wollen ben Beweis erbringen, bag nur bann eine Bollegruppe auch bem Staat treu fein fann, wenn man ihr bie Möglichkeit gibt, br eigenes Bolfstum bollfommen frei gu ent-

Bor 800 Jahren find die ersten beutschen Siedler in die Slowafei gefommen, um fich bier eine neue Seimat ju schaffen und als Deutsche wollen wir weiter in biefem Lande, bas auch unfere Beimat ift, verbleiben, ale Erager einer neuen, ber beutschen Beltan schauung. Wir sind ber festen Ueberzeugung, bag wir bamit nicht nur unserem Bolt, sonbern auch bem Staat ben besten Dienst erweisen und barüber binaus Baufteine find für ein neues friedliches Europa, wie es unfer Gub.

Italiens Rohlenbedarf sichergestellt

Deutschland liefert auf bem Candwege

DNB Rom, 13. Mary

3m Berfolg ber Befprechungen, Die zwifchen bem Reichominifter bes Auswartigen von Mibbentrop und bem Duce ftattgefunden haben, haben ber beutiche und ber italienifche Regierungenusichus für bie Regelung ber beutichitalienifchen Birtichaftebegiehungen eine auferordentliche Tagung abgehalten mit bem Biel, bie erforberlichen Dafinahmen gu vereinbaren, um die Rohlenlieferungen aus Deutschland nach Italien vollftanbig auf bem Landwege burchauführen und auf biefe Beife faft ben gefamten italienifchen Ginfuhrbebarf an Rob-

Am Dienstag haben ber Borfibenbe bes beutschen Regierungsausichuffes, Gesanbter Elodius, und ber Borfibenbe bes italienischen Regierungsausschuffes, Senator Giannini, bas entsprechenbe Protofoll unterzeichnet.

Dr. v. L. Das beutsch-italienische Roblenabfommen hat in der italienischen Dessentlichkeit arose Genugtung ausgelöst, da damit Ita-liens Roblenversorgung, eines der unentbebr-lichen Robstosse für die italienische Industrie, sichergestellt wird. Es wird als ein erneu-

ter Bemeis ber beutich-italieni. den Bufammenarbeit angefeben. In italionischen Rreifen macht man auf ben Unter-schied zwischen ber beutschen und ber englischen haltung ausmertsam Babrend England laut Zeugnis englischer Zeitungen (erst neuerdings 3. B. des "Dailb herald"), ohne überdaubt in der Lage zu sein, größere Kohlenmengen zu erportieren, Rom seine Bedingungen auferlegen und die italienische Rüftungeindustrie unter britische Kontrolle stellen wollte, liesert Deutschland. Roblen. Deutschland Italien Die benotigten Roblen-mengen, um bafür Italiens Agrar- und Laubesprodufte einzutaufden.

Eine wahrhaft satanische Rechnung

"Silberne Rugeln find ebenfalls wichtig" Amfterbam, 13. Mars (&B-Gunt)

Gin bollig überfluffiger Appell, ben ber Lonboner "Dailb Exprest" am Mittwoch an Rriegsminister Stanleb richtet, ja teine ju große Armee ju bilben, beweist einmal mehr, wie febr Lug und Trug jum Sandwert ber britischen Plutotraten geboren. Sie betrügen auch ihren Bunbesgenoffen! Es muffen erbebenbe Rlange für die Ohren bes Boilu fein - wie ein Bole ober Finne wird er fich vorfommen - wenn er diefen Angifchrei bes englifden Blattes bernimmi. Rut tein britifdes Blutopfer! Den Fransofen wird auch nicht beffer werben, wenn fie das "begründende" Geichwasel des "Daily Express" zu lesen bekommen. "England", so beist es nämlich bort wörtlich, "würde nur seine Wirtschaftsstruktur schädigen und den Reichtum verwüsten, der seine Haupkiwasse ist.

Meichtum verwüsten, der seine Hauptwasse ift. Die Franzosen mußen erkennen, daß die sie bernen Augeln, die in den eng-bernen Augeln, die in den eng-lischen Fabriken verdient werden, ebensalls wichtig sind."
Eine wahrbast satunische Rechnung also: Silberne Augeln für die Londo-ner Plutofraten, Augeln aus Plet und Stadt aber mitten in das herz der Franzosen. ber Frangojen.

"Japan wird Chinas Unabhängigheit achten"

Japans Minifterprafibent über eine Reuorb-nung in China

DNB Torio, 13. Mars.

Der japanische Premierminister Ponai gab am Mittwoch eine Erklärung über die bevoritebende Reuordnung in China ab. Diese werde, so hob er einseitend hervor, auf die neue internationale Berbundenheit Japans, Mandichuss und Chinas gegründet sein. Das Ziel der japanischen Politissein ach arliche Freundschaft, gemeinsame Berteidigung und wirtschaftliche Zusammenarbeit mit diesen beiden Staaten. Auf dieser Basis susten auch die Bereindarungen mit der neuen chineste auch bie Bereinbarungen mit ber neuen dineft auch die Bereinbarungen mit der neuen chinestschen Regierung. Der Premierminister erklärts bierbei wörtlich: "Daß Japan Chinas Unabbängigkeit und Freiheit achten wird, ist in verschiedenen Erklärungen unserer Regierung seis beiont worden." Trot des Konslistes batten Japan und China in ihrem Innersten seis den Geist gegenseitiger Spmpathie und Dutdung wachgebalten. Die japanische Reierung sei fest entighossen, den Kampf weiterzusuberen, die die antigevanliche Richtung in China zur Besin. antijapanifche Richtung in China gur Befinnung gefommen fei.

nung gesommen sei. Priedensfreunde um Wangtschingwei als "Kameraben Japans". Japan sei aufrichtig erfreut darüber, daß die neue chinesische Regierung bald mit Unterstützung Besings, Kankings und der dersichtedensten politischen Führer und Truppen entstede. Es werde selbstverständlich dieser Regierung volle Unterstützung gewähren und sie nach ihrer Errichtung anertennen.



3 Vortelle beim Rasierens Wer sich vor dem Einseilen mit Niven-Creme einreibt, hat drei Von-teile: erstent ist das Rosseren ange-nehmer, zweitens wird die Clange nicht 30 schneil stumpf u. drittens hat man etwasfür die Haut.

Italien hat eine Million Mann unter den fahnen

Stolzer Rechenschaftsbericht über die Schlagkraft des italienischen heeres / Der Doranschlag des Kriegsministeriums genehmigt

Rom, 13. Märg. (&B-Funt.)

Die Fafchiftifdje forporative Rammer bat in ihrer Mittwodifinung, ber auch ber Duce bei-wohnte, ben Boranichlag bes Rriegsminifteriums für 1940/41 genehmigt. Dem Duce, ber befanntlich famtliche Wehrmachtsminifterien leitet, wurden von feiten der Rationalrate bei seinem Erscheinen ftilrmische Ovationen zuteil, die sich im Laufe der Darlegungen des Staatsfekretars Sobdu oftmals wiederholten.

Staatefefretar Cobbu legte nach Beginn ber Sibung einen ericopfenden Bericht über ben unter ber Rubrung Muffolinis vollenbe-ten Aufbau und bie Schlagfraft bes heeres ab. Nach einem Simveis auf die im August erfolgte tiesgebende Beranberung ber internationalen Lage, bie eine Beschleunigung ber Berstärfung bes heeres jur Folge hatte, unterstrich ber Staatssefretar bie fürzliche Schaffung bon 10000 neuen Rabren und bie bon 18000 Spezialiften. Die internationale Lage habe es im vergangenen Jahre notwendig gemacht, fich dauernd bereit-jubalten, dem Mechanismus ber Mobilmachung feine volle Wirffamteit zu erhalten und bafür au forgen, baß die gleichzeitigen Erforderniffe bes täglichen Lebens möglicht wenig geftort würben. Rach Beginn bes Konflittes und ber Befanntgabe ber "Richtfriegssührung" Italiens habe man stellen genügend Soldaten unter ben Bafen gehalten, um bem Bang ber Ereig-niffe gewachfen gu fein.

"Unter Berudfichtigung biefer Rotwenbigfeit hat Italien gur Beit 1 Million Mann unter ben Fahnen, Die voll ausgebilbet find bie, ba fie jungen Jahrgangen angehören, weniger an wirtichaftliche ober familiare Intereffen gebun-ben find."

Eine große Bahl ber feit bem Frühjahr 1939 einberufenen und nach Wieberholungs- und Ausbildungsfursen wieder entlaffenen Ber-bande sowie die Bortehrungen, um diese Berbanbe jebergeit fofort wieder einftellen gu ton-

nen, ermöglichten es, bas heer binnen fürzester Frist auf ben Stand zu bringen, ber durch die Ereignisse geboten erscheine. Der Staatssestreit wies bann auf die Beränderungen im itasienischen Generalstad hin, wobei die Kammer Marschall Graziani und dem Kronprinzen besonders berzliche Kundgebungen darbrachten. In Versolg seiner Rede erklärte Staatssestreit Soddu, was die Umgestaltung der italienischen Divisionen beträfe, so dabe die Umgruppierung zur Schaffung bon drei neuen Arjur Schaffung bon brei neuen Ar-meetorpe, 20 neuen Dibifionen und ebenfo viel Artillerieregimentern geführt. Rach bem hinweis auf Die Einglieberung ber Milig, Die in Afrita und Spanien ihren Ginfag und Opferbereitschaft bewiesen babe, in bie heeresber-banbe, teilte ber Staatssefretar bie Magnahmen mit, die Italien seit September 1939 ergriffen

Erftens: Berftartung ber Berteibigung ber Grengen im Mutterland und Libnen, ameieinsabbereite bewegliche Truppe, brittens: Durchführung einer Angahl vorbereitenber

Diefe Borfehrungen hatten ben 3med, bas beer nötigenfalls fofort mit ftarfen Berbanben in Affion treten gu laffen und die Mobilma-djung in der angefehten Frift gu vollenden.

Sand in Sand mit ber militarischen ginge bie ibstematische moralische Borbereitung ber Truppe. Im Rahmen ber Borarbeiten seien im Laufe bes vergangenen Jabres 30000 Reserveoffiziere, bavon nen Jabres 30000 Rejerveosstiere, bavon 18 000 allein im Winter, ju lledungskursen eingezogen worden. Aber auch auf dem Gebiet der Bewasstung und Ausrüstung sei sehr viel geseistet worden. Die Insanterie besitze heute eine ganze Anzahl moderner Spezialwassen, die ihr hohe Offensibkrast verleihen. Die Bassensabriten bielten den vorgeschriebenen Produktionsrhutbnus aufrecht. Auher an bewährten leichten Tanks versüge das italienische heer auch sieher neue fie Tannene und boch auch über neue 6-Tonnen- und boch-

13-Zonnen-Zants. Divisione-Artillerie entspreche bollauf ben An-forberungen, mabrent bie Berftellung neuer Artilleriethpen, fo 3. B. Saubiben und Mor-fer ber berfchiebenften Raliber, voll im Gange fei, was eine bollige Erneuerung ber Armeforps- und Armeeartillerie gur Folge haben werbe. hinfichtlich ber Flugzeugabwehr geschütze tonne fich bas 90,53-mm-Flatgeschut ohne weiteres mit ben besten und vollenbetsen ausländischen meffen. Bas bie chemischen Balfen betreffe, gebe ber Bau einer "che misten Stabt" feiner Bollenbung entgegen, wahrend in verschiebenen Gebieten Italiens Sabrifen eingerichtet wurben, bie auf autar-

fifcher Grundlage arbeiten werben. Bas ben Grengichut betreffe, fo befinde fich Italien burch bie Alpengrenze in einer beborzugten Stellung. Die Grenzbefeftigungen, bie bie naturlichen hinderniffe erganzen und berftarten follen, feien feit geraumer Beit an allen Grengen ausgebaut worden in ber Ueberallen Grenzen ausgebaut worden in der Ueberzeugung, daß ein flarfes Bolt vor allem die Unantastbarfeit seines Grund und Bodens sichern musse. Bom Ligurischen dis zum Carnaro-Meerbusen werbe ein Al be n wall bes Liktoren bundels geschaffen, ein Ball, der allen Angrifsgelüsten trobe und iede Aktionsfreiheit gewährleiste. Die Potentierung des heeres sei in allen Sektoren in vollem Gange, sowohl im Mutterland, in Abanien, als auch in den überseeischen Bestigungen. Das heer marschiere unentwegt vorwarts. Dieser Deer marichiere unentwegt vorwarts. Diefer Marich vollziehe fich zu einer Zeit, die offene Augen und Waffen in der hand erheische. Das heer wiffe, daß es vom Bertrauen der Ration getragen fei. Die Ration aber tonne

ficher fein, wenn ber Marich ju einem Waffengange werben follte, bas heer unter bem Befehl bes Duce und im Ramen bes Ronigs und Rai-fere fich felbft übertreffen werbe.

Diefe Worte murben burch gewaltigen Beifall ber Rammer unterftrichen, Die bem Duce erneut begeifterte Rundgebungen bereitete.



... aber sparsam damit umgehen!

- Der Würfel ist kochfertig, also kein Fett zusetzen!
- Zum Strecken, Binden und Verbessern anderer Soßen genügt oft schon ein Tellichen des Würfels!
- 3 Nur 3 Minuten durchkochen, damit nichts verkocht i

Die guten Dinge teilt man heute ein. Auch mit Knorr Bratensoße sparsam* sein?

Sparsam sowohl in der Zubereitung als auch im Kerbrauche

Der Dichter kämpft mit

Der Anteil der Gegenwartsdichtung am deutschen Schicksalskampf

Gine Ueberlegung ift im hinblid auf bie Stellung bes beutschen Schrifttums ber Gegenwart im Schichfalfampi bes beutschen Boltes mußig, ob nämlich ber Dichter unserer Zeit ein stilles Kind ber Muse sei ober fest im Zeitgeschehen berwurzelt nun alle seine schöperichen Kräfte in ben Dienst ber beutschen Seele stelle. Es gibt teinen Zweisel baribber: biesen Krieg, ben wir gewinnen mussen, wenn wir nicht untergeben wollen, führt anch ber beutsche Dichter mit. Er begleiter ihn nicht nur mit sinnigen Betrachtungen ober weltsgernen Gesanfinnigen Betrachtungen ober weltfernen Gefan-gen, fonbern er ift im Innerften bom Sturm ber Belt aufgerüttelt und mitbewegt. Ja, man fann fogar mit gutem Gemiffen fagen, baß fich ebenso wie alle anderen Lebenserscheinungen auch die Werfe ber beutschen Dichter und Schriftfteller heute ihren zufünftigen Rang erfämpfen muffen. Den Rang nämlich, den fie in einem siegreichen Deutschland fraft ihrer volkserbaltenden und volksfördernden Leistung be-anlpruchen können. Auch im Schrifttum wird das größere Schicffal, das über uns allen fieht, in biefer Zeit die Suren dem Reiten feht, in Diefer Beit Die Spren bom Beigen icheiben, wiel Raliches und Unechtes ausmergen und bas wahrhaft Starte gur bobe führen.

Der Dichter ale Solbat

So muffen wir junachft eines erfennen. Die Dichtung der Gegenwart wird jum großen Teil erft in der Zufunst geschrieben werden (wie ja auch die Weltfriegsdichtung jum größten Teil erst in den zwei Nachtriegssadrzechnten entstand). Bielen Schriftstellern bat der Krieg die Jeder aus der Hand genommen und ihnen die Walfe anwertraut. Rennen wir — unvollftändig naturlich — die Ramen Kurt Eggers, Werner



Barnabas von Geczy spielt!

Das ift in Grogbentichland ein Bauberwort geworben, das alle Freunde guter Unterhal-tungemufit in Bewegung fest. Es ift barum fein Bunder, bag auch die beiden Mannbei-mer Konzerte Diefes fompathifchen Geigers, die er hier am fommenden Samstag und Sonntag im Musensaal bes Rosengariens — als X. Bolge ber "Meisterabende frober Unterbaltung" — burchführt, Interesse und Zuspruch sinden.

Jansen, hervbert Menzel, Gerbard Schumann, Keltian Koll, Wilhelm Kohlhaas, Friedrich Bethge. Die werden und nebst vielen anderen in nächster Zeit teine größeren Werke schenten tönnen, weil sie im Walsendient sieden, um sich als Toldaten in dem Bezirk zu bewähren, den sie als Auser und Künder des aussteigenden Boltes als Lebensgeset vertraten, im Kamps. Wohl dringen dier und da von solchen Männern erste verwedte Klänge slüchtiger Stropben und Gedanken aus dem Kelde zu und. Das sind die ersten Boten einer Saat, die schon dieser Kriegswinter auswirst und die im Größeren erst mit der Zeit ausgeden kann. Wir wissen nicht, ob und nicht vielleicht schon der Feldzug in Polen oder der Winter im Westen Dicktungen vordereitet baben, denen vergleichdar, die Walter Fler im Weitstrieg schus, aber wir baben gar seinen Grund, daran zu zweiseln. Der wäre ja sein Dichter, den diese Zeit und Westenwende nicht anrührte und ihn beraussorderte, sich an ihr fünstlerisch zu messen. ibr fünftlerifch ju meffen.

Die in ber Beimat ichaffen

Biele stehen im Felde, viele noch nicht und warten auf den Tag. Andere wieder baben schon als Jinglinge ben letten Krieg erlebt und schwere Bunden ans ibm gefragen, so daß sie diesmal in der heimat schaffen miffen. Aber keiner von ihnen, der nicht mit völliger hingabe am Wert ware und dabei Antried aus ber Bielgestaltigkeit unserer großen Erlebnisumwelt erhielte. Den einen lätt der große Kampf

angerührt worden ist. Wilhelm Plener, besten Rame aus dem Bolfstumstampf des Sudetendeutschtums nicht sortzudenken ist, wird mit dem Drama und gleichnamigen Roman "Maria ohne Kind" das Lebensschicksel eines hochwertigen Mädchens gestaltet vorlegen, dem Ebe und Mutterichaft versagt bleiben. Er außert sich bazu:

mit England nicht ruben, und er spürt seinen Ursachen in der Geschichte nach, wie dans Redder, der seinen großen historischen Schauspieten eines über Henrich VIII. von England ansügt, in dem er die Ansänge der für und beute ivpischen englischen Politif erhellen will, Fast teinen namhasten Dichter und Schriftsteller gibt es, der nicht seit Kriegsausbruch ein neues Wert begonnen hätte, sa vielsach andere Arbeiten ruben ließ, um einen ibn gewalltig bestürmenden Stoff aus dem Geist dieser Zeit zu meistern. Andererseits hören wir don Brund Brebm:

"3ch babe immer mit und in ber Beit gebacht; ich miß mich buten, ibr nicht gan; ju berfallen, Der Krieg felbit wühlt so tief auf, daß ich, der ich nicht an ber Front sein tann, mein Gleichgewicht bei einem entlegenen Thema suchen

Mun. Benn viele Dichter heute ben Weg in die Einsamteit der Themen, in die Bergangenheit oder die "Entlegenheit" suchen, so ist das feine Aucht vor dem großen Geschehen, sondern bedeutet die Berriefung in die Bielseitigkeit deutsichen Weigen und deutscher Charafterwerte, die im Zeitgeschehen in so komprimierter Form über und hereinbricht.

"Anf alle Falle - fo betont Ronrad Befte - werden im Schaffen eines echten Dichters bie neuerschloffenen Rraftquellen unferer Zeit, wenn auch bisweilen gleichjam unterirbifch, in jedem Sabe wirffam fein."

Er fcreibt an einem großen Romamwert, bas as Schidfal eines Bauernhofes burch vier Gebas Schicfal eines Bauernbofes durch bier Generationen verfolgt. hand he be be vollendet in größter geschichtlicher Zeit seine brandenburgisch-preußliche Tritogie nach den vorliegenden Bänden über den Großen Kurjürsten und Friedrich Bilhelm I, mit dem doppelbändigen Bert "Der Große König", bessen unvergängliche Gestalt uns heute näher gerückt ist denn se.

Kraft aus dem Volkstumsbekenntnis Benn wir erfahren, daß Agnes Miegel, die Meisterin der Ballade, einen Gedichtband, Oftland" borbereitet, so wissen wir, daß sie, die in unermüblicher Treue das Deutschim des Oftraumes gesungen und besungen dat, im tiesten durch das mächtige Gescheben des Krieges angeribet medden 1983 Weitelen

Immer wieder greisen deutsche Dichter in die Geschichte unseres Boltes jurud, zu der es Stellung zu nehmen beist und die aus unserem revolutionären völlischen Denten in neuer Sicht erscheint. Dazu werden und deutsche Dichter Werte übermitteln, die es dem suchenden und ertenntniswilligen Deutschen erleichtern, seinen geistigen Standpunkt im Schickslasians des deutschen Boltes zu sinden. Seit längerer Zeit arbeitet hand Ariedrich Blund an der "Zage vom Reich", einem Epos, das die Boltwerdung der Deutschen darssellen soll. Davon ist, wie er schreibt, der erste Teil, der von den Zagen um die Schöpfung und um die frühen Reiche über die Besteiungstat des Cheruskers und die Wölterwanderungszelt die zu König Heinrich reicht nadezu abarschlossen. Eleichzeizig des eines des deutschen Artseit aus der Kalserzeichlichte des deutschen Artseit aus der Kalserzeichlichte des deutschen Mittelaliers, "deren Tdema und Leitmorive vielsach sich mit beute wieder afruellen politischen und aestigen Problemen berühren und zusammenklingen". Immer wieder greifen beutiche Dichter in Die blemen berühren und jufammenflingen".

Stoffe aus geltnabem Weicheben

Deinz Steauweit wird in Rürze eine zeitnabe Komobie — wie alle Komobien mit ernstem hintergrund — vorlegen, die sich mit der Moral der reiseren Ebe beschäsigt. Er jagt: "Wer Kinder hat und in einer redlichen deutschen Ghe ledt, soll diesen Kindern ein Beispiel der Sippentreue borleben." Er macht bei diesem ledenknaben Tooff gleichzeitig den Bersuch, ich auf fleinsten Bersonentreis und ein einziges innensonmilichen Beisonentreis und eingerenten um innenraumtides Bubnenbifb ju beidranten, um fo bie Aufführung ihrem vollspolitifchen unb vollserzieherlichen Biel entiprecbend überall ju ermöglichen, auch in Front- und Wanber-theatern, Dagu tonnen wir von ihm ein Weih-



Ralph Arthur Roberts plötzlich gescorben

In der Nacht zum Dienstag erlag der beliebte Schapspieler und erfolgreiche Bilhoenlelter R. A. Roberts im Alter von 38 Jahren einem Herzsching. Wenige Stindes vorher noch hatta der Künstler in seinem "Tbeater in der Behrenstraße" die Besucher mit seiner einzigertiges Charakterdarstellung erheitert. (3cheri-Bilderdiesst-M.)

nachte- und Binterbuch envarien, bas alle echten beutiden Gefühle bes Geftes ausbruden

echten beutichen Gefühle bes Festes ausdrücken und ansprechen will.

Ginen heiteren Stoff hat soeben auch heinrich Spoerl mit seinem Roman "Det Gasmann" sertiggestellt, mit bessen Berfilmung ber Berjasser zur Zeit beschäftigt ist. Mar Barthel arbeitet, außer an sehr populären Solbatenliebern, an einem Roman "Die Lebensteile", der das Leben einer Siedzigfahrigen, gespiegelt im Leben der Zwanzige und Oreistigfahrigen, behandelt. Er stellt die Frage: "Was bleibt vom Leben als wert und wichtig übrig? Ist dem Berühmten der Zuder süher, die Liebe tieser, die Freundschaft herzwärmender als dem Unberühmten?"

In die Zeit furz vor und nach dem Welt-

der als dem Underiddienen?"

In die Zeit furz vor und nach dem Weltfrieg begibt sich hat alle mar Kupled, indem er der junge Männer gegenüberstellt, den Endalternen, den Künstler, die Führerpersönlichteit. Die Entwicklung läßt den Sudalternen den Weg zum dürgerlichen Erfolg sinden, den Künstler zum Rubrkampf fallen, den Künstler zum Birklichteitsmenschen werden.

Hür ihre arohe Lesergemeinde dält Kuni Tremel-Eggert ein Wert bereit, das der "berühmten" Bard, also der jungen deutschen Frau, wie sie sein kann und soll, ein ganzes deutsches Familienleben an die Seire stellt. Ein Buch um das Elternbaus der Dichterin, deren Rang und Name viel verspricht.

deren Rang und Name viel verspricht.

Bar dies nur ein fnapper Aundgang durch die fimillerische Wertstatt einiger deutscher Dichter, so wissen wir, das neben ihnen noch viele andere am Wert sind, gepackt und getrieden don dem Trang, dem deutschen Volle gerade beute Dinge zu sagen, Geschehnisse zu bermitteln und Bücher zu schenken, die wahre Wassen im Lebenstamps sein founen. Roch niemals war der fünstlerisch schopfende Teil des Bottes so beschen zum Dienst an der Gemeinschaft wie heute. Dabei ist es ganz aleichnittig, ob die werdenden Bücher stofilich nah oder sein des Kührers Geist sind, wurzeln sie Gesit von des Kührers Geist sind, wurzeln sie in unserer großen Zeit und mögen sie vor Jahrtausenden spielen.

Gur uns, die wir die Gaben beutichen Schriftums empfangen burfen, ift es ein Glud ju wiffen, bag untere Dichter arbeiten und tampfen und baft die Wintersaat bes beutschen Schrifttums im Kriegswinter 1939/40 schon in nabe Zutunft relfe Früchte tragen wirb.

Ernst Gunter Dickmann

Ghe und Mutterichaft verlagi bleiben. Er äußert fich bazu: "Die Frage wird in unmittelbarer Anschaumng des Kamples und Ausbaues im Osten geseben, des Kusbaues, der so start mit der volksbiologischen Frage zusammenhängt. Dadei gilt der Leitsat: Die heimlichsten Dinge des einzelnen sind die öffentlichten der Gemeinschaft." Auch Franz In mil er, der durch die Helmsteder der Ostmark Impuls zu seiner vielbeachteten Robelle "Der Soldateneid" erdielt, beschäftigt sich mit einem volkspolitisch eminent wichtigen Stoff, der Erzählung "Der erste Tag", einer Begebenheit aus dem Lehrerleben. "Ein junger Mensch, der als Bolksschullebrer seinen Dienst antreten soll, tut dieses sehr ungern und wird erst durch eine Reihe von Ereignissen, die ihm Leben und Tod in wirkliche Näbe bringen, zu seiner wahren Aussalfung seines Berrieses gesibrt." Aus dem "natsirlichen Prinzsp", das im Rationalsozialismus derwirklicht ist, schöpft auch ultrich Sander leine Aläne, nach denen wir neben zwei Arbeiten aus der Ersebniswelt des Kloniers einen Entwicklungsroman "Lasset uns Menschen machen!" erwarten dürsen. Mit einem Romanstoff aus dem bolksdeutschen Problemtreis besatzt sich auch Ines Wirden Problemtreis besatzt sich auch Ines Wirden Problemtreis besatzt gich auch Ines Kärnten. Jowitt tanzt in den Tod

KRIMINALROMAN VON ERNST FREBEL

(Schluft)

"Ich notiere, Mifter Aundall. Ich werde bie Beugen sofort bierber gitieren!"
"Gut Cogan! Bergessen Gie nicht die Keine Jutta, Gie wiffen ..."
"Ja, bie bamals bon Mifter Gennit in bem Giendsvierrel ausgesunden und in ein Rinder-

"Richtig! Run aber weiter! Barum wurden Belps und Stevenson ermordet?"
"Alm bas Bermogen beiber haufer über den Weg ber Borfe in Die Sand bon Raggar über-

"Musgezeichnet gefolgert, Cogan! Und Emilb Rofe und Die Jowitt mußten flumm gemacht werben, weil die großen Berbrecher Berrat be-

"Bie aber ift es Athole Dab getungen, bas Gericht ben Argt und Gie felbft ju taufchen?"
"Darüber werbe ich mir gestatten, Ausfunft

In ber Tir ftanb mit ernftem Weficht Stanleb Gennit. Er batte bie letten Worte bee Ber-

geanten bernommen.
"Endlich!" lachte Rundall, fprang auf und firedte Stanlen beibe banbe entgegen. Du baft lange auf bich warten laffen, Stanleb! Rimm

meinen Dant entgegen. Ohne bich hatte ich meinen Dienst quittieren muffen!"
"Unfinn", wehrte Stanleb ab, "was habe ich benn getan? Ich rief bem Berbrecher auf bem Schiff ju: Athole Dan, bas Spiel ift aus! Das Beitere besorgte bier bein tapferer Gehilfe Mifter Cogan. Ihm gebuhrt auch mein Dant, benn ohne ihn und fein mutiges Eingreifen in der Bar ber roten Liffy lebte ich wicht mehr!"

"Gie burfen nicht fo bescheiben sein, Difter Cogan, wenn Gie aufruden wollen!" belehrte Stanten ben bescheiben beiseite getretenen Ger-

Dabon bat mir Cogan nichte ergablt, Gian-

Run legte Stanley Die Bilber aus Reunort auf ben Tijch, "Ich muß bir ein Geftanbnis machen, Co-

"Na?" fragte beluftigt Runball. 3ch babe bir etwas vorentbalten." "Schoner Freund!" flagte Runball und gwinferte Conan gu. Der Rriminalfdriftfteller berichtete von fei-

nem Besuch in der Wohnung von Dobli, ergablte von dem Rund, von feiner Reise nach Reuworf und von der Unterredung, die er mit Dr. Bointer gehabt habe.

Dr. Politier gegunt gabe.
Er fuhr fort:
"Athole hab ift unter bem Ramen Slim
Fowler einige Jahre in Sing Sing gewesen,
und bier lernte er Dobli und Bob Saufer kennen. Als Dap seine Strase abgesessen hatte,
wurden auch nach kurzer Zeit Dohli und Bob
entlassen. Durch irgendeinen Zusall lernte
Dohlt den Bantier Raggar tennen ..."
Dalt. Stanseh! Raggar ist doch mit Athole

"balt, Stanleh! Raggar ift boch mit Athole Dab identifch!" "Das nahm ich auch bis por turgem an Hber

bore weiter: Dobli gab fich ale Bergingenieur gegenfiber bem Bantier aus und begleitete ibn auf mehreren Reifen. In einer einfamen Ge-genb fuchte Raggar nach einer Betroleumquelle und bon biefem Ausflug ift Raggar nicht wie-

"Huch ermordet?" fragte erregt Runball. "So muß man wohl annehmen. Dobli aber fpann einen teuflischen Plan. Er fannte die Gewohnbeiten bes Bantiers, erfuhr von beffen Reichtum. Raggar muß viel ausgeplanbert baben, fonft mare es nicht möglich gewefen, Rach einer Fotografie, Die er bon Raggar mitgebracht bat, ließ fich Glim Fowler, alias Athole San, bei Dr. Bointer verandern und trat nun ale ber Bantier Raggar auf."

Stanleb machte eine Baufe. Cogan machte fich Rotigen.

"Huf Diefem Bilbe ift Slim Fowler gu feben", erflatte Stanlen und zeigte auf bas eine ber beiben Bilber,

"Ilnd biefe Aufnahme", ertlärte Stanleb, leigt Slim Fowler mit bem neuen Geficht, bas ibn als Charles Raggar vorftellt."
"Gine Frage barf ich mir noch gestatten, Stanleb?"

"Bober haft bu biese Kenntniffe?" "Bon der Mutter Glim Fowlers!" "Eine tolle Geschichte!" fließ Rundall aus

"Eine ione Geschichte!" stein Rundau aus, Das Leben schreibt die merkvürdigsten Ro-mane, lieber Freund!" gab Stanlen zu. "Bo ist die Rutter des Fowler?" "Sie ist nicht mehr auf dieser Erde." "Sie hat dir . . ." Sans ber alten Frau, bei ber Emily Rofe ge-wobnt bat. Sie war beren Richte. Die Frau fühlte fich fterbensfrant, und als ich ihr fagen mußte, Athole ware in ber Racht gefangen-genommen und wurde jum zweiten Male nicht bem eleftrifchen Stubl entgeben, brach fie boll-

fiandig gufammen. In ben letten Angenbliden bat fie bann alles geftanden, mir auch bas Geheimnis preisgege. ben, auf welche Art und Weife Die Taufchung so bollfidubig gelang, baft nicht einmal Dr. Alerander als Argt bahinter fam. "Und?" Rundall tonnte seine Ungeduld nicht

mehr begabmen. "Die Jowitt mußte bie Romobie ber ungliidlichen, bon bab berführten Frau fpielen. Glim Kowler und die Jowitt waren icon langft Mann und Frau. Bei ber Trauung bat es Dobli verstanden, bem Berurteilten eine Rapfel mit einem Gift jugufteden, nach beffen Genuß

ein langandauernber Starrframpf eintritt." "Und ber Diener Bob?" Bufte bon allem Er mußte tun, was ibm von Fowler und Dobli befohlen wurde."

"Rommt er nun nicht mehr in Frage, Cogan. Gr wird genan fo wie bie beiben anbern feine Strafe erleiben.

Rach einigen Wochen wurden an bie Unichlagfaulen fleine rote Bettel angellebt.

Baffanten fammelten fich und lafen. Deute morgen wurden in bem Bentral-gefangnis bon Friefo brei Morber burch ben eleftrijchen Siuhl hingerichtet. Ihre Ramen

Athole San, beffen wirflicher Rame Blim Fowler war, A. Dobli und Bob Cauter.'

MisterStanleh Sennit bittierte seiner Setre-tärin ben endgültigen Abschluß seines Romans. Im Rahmen ber Tür tauchte ber nunmebrige Oberinspetior Rundall im Reiscanzug auf. "Dallo, Stanleh! Komm mit! Lag die Arbeit ruben. Ich habe bierzehn Tage Ferien, und bie miffen wir zusammen in den Bergen, ab-seits des Gewühls der Grofitadt, berbringen!" Sianlen fand auf und rette die Arme. Stanlen ftand auf und redte Die Arme.

"Gin glangenber Borfchlag, Gowarb! Du fommft im richtigen Mugenblid. Gben ift mein

Roman fertig geworden!"
"Ab. Athole Dabi" meinte Runball,
"Rein" entgegnete Sennit, "ber Titel ift gu
nichtsfagend."

"Bas babe ich bir gesagt, Stanfen? Alfo: Die Trauung in ber Tobesgelle!" "Falich geraten, lieber Freund. Dif Glen. lefen Sie bitte vor!"

Die Sefretärin nahm bas Manustript jur hand und sagte: "Miß Jowitt tangt in ben Tob!"
"Bevor wir abreisen, müssen wir wohl einen Abschiedsbesuch bei Marion Raggar machen?"

fragte Stanlen.

"Bu fpat, Stanleb. Gie ift beute morgen ju einer halbjährigen Reife mit bem Dampier Corrigan' nach bem Kontinent gefahren!" Schade!" feufate Stanley. "Sie ift eine ent-

glidende Fran!" "Biropa gu troften wiffen!" lachte Runball,

"Dier, Dif Glen, bas langt ju einer fleinen Erbolungereife fur Gie!" Errotend nahm bie Setretarin einen verichlof. fenen Briefumichlag enigegen, "Dante, Difter Bennit!"

Enbel

Wozu,

.Bakenk

Schritte begle hause, bas A
tet, und mein wenn es nid
Da, bas fomt
"Doch, ich ich verftebe Das ift mir b Schlange fieb Maren Bie n fieht auch gar "Nch, ich w Ia be faufen, frei Schotolat Seben Sie fommt jedes.

jent? Finden etwas tener e Krach mit 3h fen nicht ferti Gott, man tee baben. So Rabrbaft? mittel mit sid den Schofola Sie benn, bas perliche Berso "Ich will ei

natao auf de ran bente, wichen während beim Näcker o wie Mutter i fich in die Sc Tas find Das find Frau Schulze genug fein, b. baren, meinen fich nur um Meinen & leicht haben Sie find b ich weiß, baß fere Pleisch-Aber ift es

nicht peinlich, Rafchaftie Ja, ich fcame Sie haben nicht wiedertu

1916, ale be bor Berre fam unerichütterlich unerschutterlich ichlacht, ben P Angriffe veri Erommel- und von Serre erf-nenfampf tobi sam Unterstan in einer biese Maler Wilbel kulturpreise Luturpreise Berre berichit Aufbruch ber Runber beuts berer bes Gef Mis Berufer für ben "Tag Baben berau als Gruß ber beutiche Gol unferes Gaues

merben woller an ber Front i gu bereiten. **Brä**

bie Berausgalich begrüßen,

Anna war i ihren 41 Lenge um, ehe es 3 Lodere Liebes Linie! Schor raten. Gie n in Rauf nehm war bas Faul bon einem feft gar nicht bie batte eine alls Mann blinblir Saar mabnten gufeben. Dod gang anberes einem peinlich Mis Anna b

ratobunbes ge ihm jeben Win nach ibre gef 800 bis 1000 ihm auf fein babe noch ein Birma ju ern beftanb - Mu ftellung ber bi Pfanbhaus, bi berfauft unb braucht. Was in ibrer Ropur ihr ihr Liebha bon Rippento

A. Roberts in Wenige Stunden "Theater in der er eineigarfigen -Bilderdienst-M.)

en, bas alle es ausbruden

foeben auch Roman "Der n Berfilmung

hr popularen ian "Die Le-Siebzigjabri-

mangig- und At die Frage: Buder füger.

herzwarmen.

pleb, indem berftellt, ben führerperfon-

Bubalternen

den Rünftler

reit, bas ber gen beutichen , ein gonzes Geize fiellt, er Dichterin,

abgang burth er beutider n ihnen noch

t und getrie-en Bolle ge-ichebniffe ju

n, die wahre unen. Noch öpfende Zeil I an der Ge-

gang gleich-ftofflich nab wenn fie wurzeln fie bor

n bentichen

es ein Glud arbeiten und bes beutichen 9/40 ichon in

em Bentral-er burch ben Ihre Ramen

witd. ckmann

ifen.

Wozu, Frau Schulze?

"Ach, Frau Schulze, so lang babe ich Sie nicht gesehen. Wie gebt est Alles gesund?"
"Danke, ja, Frau Lehmann, alles in Ordnung! Aber können Sie mich nicht ein paar Schritte begleiten? Ich much nämlich rasch nach Hause der ich weiter ban Wittagessen ist noch nicht vorbereitet, und mein Mann wird womöglich ärgerlich, wenn es nicht pünstlich zu Tisch geben sann. Ia, das kommt von dem Anstehen Aran Schulze. Das ist mir doch noch nie passiert, daß ich hätte Schlange stehen müßen, wie Anno 1917 — erkären Sie mir das doch näber. Ihr Elschen sieht auch ganz mide aus!"
"Ach, ich wollte eben ein Stüdchen Schof of ola de sausen, man bekommt doch jeht markenstei Schololade. Aber nur ganz fleine Tiückben. Sehen Sie nur, zwei winzige Ribpchen besommt jedes. Und dassier wusze Aber sie nut, zwei winzige Ribpchen besommt jedes. Und dassier mußte ich so endlos lange stehen!"

lange fteben!"

"Ra und, Frau Schulze, wie fühlen Sie fich seht? Kinden Sie nicht auch, daß die Schotolade etwas teuer erfauft in? Wenn Die nun wirflich Krach mit Ihrem Mann friegen, weil sein Esennicht fern nicht fertig ist. Steht das dassür?"

"Glott, man will doch auch einmal envas Gutes haben. Schotolade ist doch sehr nahrhaft!"

"Nahrhaft? Sicherlich. Wenn man auf einer Wanderung ist, wo man nicht viel Kahrungsmittel mit sich führen fann, ist solch ein Stücken Schotolade recht werwoll. Aber glauben Sie denn, daß dieses kleine Stücken Ihre förperliche Bersaffung um soviel heben wird?

"Ich will es ja gar nicht für mich. Aber das arme Kind.

"Ich will es ja gar nicht für mich. Aber das arme Kind..."
"Das arme Kind, das übrigens recht mübe von dem Stehen ist, hat ja seinen Abschnitt für Kasao auf der Kettsarte. Aber wenn ich so der ran bente, wie ich als vierzehnjähriges Mädchen während des Weltsteiges stundenlang beim Bäcker oder Mehger anstehen nutzte, oder wie Mutter nachts im Dunteln aufstand und fich die Schlange vor den Läden einreihte! Das sind daßliche Kindbeitserscheinungen, Fran Schulze, und wir können gar nicht froh genug sein, daß uns dies seht erspart ist. Ich könnte es mit meinem Gewissen nicht vereindern, meinen Kindern auch solche Erinnerungen an diesen Krieg mitzugeben, und mag es

gen an diesen Krieg mitzugeben, und mag es sich nur um Schotolade handeln!"
"Meinen Sie wirklich, Frau Lehmann? Bielleicht haben Sie recht!"
"Sie sind doch sonst eine verminstige Frau, ich weiß, daß Sie die leht tein Wort über unsere Fielsch- und Feitkarten verloren haben.
Aber ist es Ihnen als deutscher Frau benn
nicht veinlich, Ihre Zeit zu verlieren aus."

Aber ift es Ihnen als beutiber grau beinicht peinlich, Ihre Zeit zu verlieren aus..."
"Raschhaftigfeit meinen Sie, Frau Lehmann.
Ja, ich schäne wich jeht auch beshalb."
"Sie baben recht, Frau Lehmann. Ich will es nicht wiebertun. haben Sie Dant für Ihre Benicht wiebertun.

Der junge Solbat

1915, als bas "Eiserne Regiment" ruhmreich bor Serre famplie und vom Juni bis Dezember unerschützerlich die rechte Ectbastion der Somme. idlacht, ven Ancregrund, gegen alle englissen Angrise verteidigte, als tagtäglich ichwerkes Trommels und Kernichtungsfeuer den Dorfrand von Serre erschitterte, als im Borseld der Minersampf todte, als Stollenbrecher unaushaltsam Unterstand um Unterstand verförten, stand in einer dieser Kompanien auch der badische Maler Withelm Sauter, Träger des Gautuluntpreises 1940. In den Großtämpien vor Serre verschütztet, wurde Wilhelm Sauter im

tulturpreises 1940. In ben Groftampfen vor Serre verschüttet, wurde Wilhelm Sauter im Ausbruch ber jungen Generation zu einem Kulbruch ber jungen Generation zu einem Kunder beutschen Soldstentums, zum Schledert best Geschehens der Sommeichlacht.

Als Berusenster schuf nun Wilhelm Sauter für den "Tag der Wehrmacht" die sür den Gaut Baden berausgegedene Sonderpost der eals Grus der Allen Goldaten an das junge deutsche Soldatentum. Jeder Boltsgewosse wirde Goldatentum. Jeder Boltsgewosse die gest Kleinkunstwerkes herzelich begrüßen, wird diese Sonderpositarte erwerben wolken, um damit "seinem Soldaten" an der Fronz oder in der Garnison eine Frende zu bereiten.

Im Abwehrkampf gegen die Rachitis:

Groß-Mannheim

Säuglinge treten zum Appell an

Die Rachitis-Aktion geht in Mannheim im Rahmen der Mütterberatung vor sich

3m Buge ber bom Rationalfogialismus angeftrebten und burchgeführten Dagnahmen gur Gorberung unferer Bolfogefunbheit baben fich bie Gefunbheitebehörben feit einiger Beit nuch ber im Boltomund unter bem Ramen "Englifche Rrantbeit" betannten Anochenenwidlungsfrantbeit "Ra-diris" angenommen. Wahrend bie Betamplung und inebefonbere auch bie purbeugenbe Bebanb. tung Diefer Rrantheit im Reich vieleroris wie auch in manchen Canbbegirfen unferes Rreifes in ben fogenannten Anchteis-Terminen bor fich geht, wirb fie in ben Stabtbegirfen im Berjauf ber reaclmabigen BRütterberatungeftunben borgenommen.

Unfere Boltsgefundheit bat im Belitrieg erheblich unter bei Einwirfung der Rachitis notgelitten. Inzwischen haben sich die Zeiten gewaltig geändert: auferdem bat die medizinische Biffenschaft inzwischen umwälzende Fortschritte gemacht. Das seht und beute in Stand, die Bordengung wie auch die Befampfung dieser Krantbeit auf eine ganz breite Erundlage zu stellen, so dah größere Schäben verhindert weiden können. Schwere Fälle an

Rachitis treten benn auch im allgemeinen nur noch gang vereinzelt auf, mabrend bagegen leichte Angeichen beginnenber Erfrantung bei ber Mehrzahl aller Ganglinge und Rieinftlinber namentlich aus ben Gtabten angutreffen

Auf was Rachitis zurückzuführen ift

Für den Laien genigt es zu wissen, daß bie sogenannte "Englische Krantheit" eine Knochen den en twi dlung atrantbeit ist, bei welcher der Grundsubstanz des Knochengewebes die notwendigen Wengen den Kalfsalzen seblen. Die kommt nur in den ersten Lebensjadren vor, solange das Knochensselteit in raschem Bachstum begriffen ist, und besällt meist alle Knochen. Bei Sänglingen wird gewöhnlich zuerst der Schädel besalen, dei älteren Kindern sind es zumeist die Beine, später die Armgelenke, aber auch der Brustlassen, Beckentnochen usw.

Einer der wichtigsten Grundstoffe, die den

Einer ber wichtigften Grundftoffe, bie ben Ralt- und Phosphaiftoffwechfel bes Rorpers

regeln, ist bas Bitamin D, das settlöslich ist und in einer Reihe von Kabrungsmitteln, wie dem Leberseit des Dorsches, Thunssischen, Delbuites und anderer Fische wie beispielsweise des Haissisches vorsommt (Lebertrant), des weiteren aber auch in Buchingen, in der Milch in Eidotter und anderen Rahrungsmitteln: in Pflanzen dagegen nicht. Dasur aber enthält die pflanzliche Kost ein Borprodust des Litamins D, das Ergosterm, das unter Bestrahlung von ultravioletiem Licht, wie es die Sonnenstradien ausweisen, durch einen chemischen Lorgang in jenes Bitamin D umgewandelt wird.

Kinder in der Sonne fpringen laffen!

Fräusein Dr. Aoth vom Staatlichen Gesundheitsant, die wir in einer von ihr durchgesührten Mütterberatungestunde der ASB
braußen in der Balddof-Gartenstadt besucht haben, weist vor allem barauf bin, daß der Genuß von Gemüse und ein reichlicher Ausent-balt der Ander während des Sommers im balt der Ainder wahrend des Commers im Sonnenlicht erheblich borbeugend und abwehrend wirken. Deshalb sehen die Rachitis-Termine im Sommer auch aus und werden seing lich während der Wintermonate durchgesührt. In dieser Zeit kommen die Frauen mit ihren Kleinkindern zu den regelmästigen Mütterderatungskunden, wo die behandelnde Aerztin empaigen Ungeiden von Anfalligfeit ober leichter Erfranfung ben Müttern eine wunder-bare Arznei mitgibt: bas Bigantol, ein Braparat, bas bas Bitamin D enthalt, bas unter Einwirfung von Ultraviolettlicht aus bem Grundftoff Ergofterin gewonnen wurde.

Der Fortichritt babel ift, bah biefes Bigantol nunmehr bereits auch von Krankenkassen sugelassen wird, die bordem lediglich Argnet jur Behandlung von Krankheiten auerkannten, teht aber auch jum Iwede der Borbengung. In besonderen Ställen tritt auch die KSB burch Spenben ein.

Frohe Gesichter der Mütter

In Borzimmer der Mütterberatungsstunde schreien einem bereits dunne Kinderstimmichen entgegen. Die Mütter, die troh des unfreundlichen Betters den Beg zum regelmäßigen Bestach der Tunden nicht scheuen, haben die segensteiche Birfung dieser Borsichtsmahnahnahmen gegen die Rachtits längst treudig erfannt und sind danschapfür. Dier unter sich hört man allenshalben nur anersennende Borte über die Bertung der "Trobsen", die die Verzin ihnen dei einem der leiten Besuche mit der genauen Anwendungsvorschrift mitgegeben datte. Die wissen, dah man sich nicht nur oberssächlich und "von Amts wegen" um ihre Kinder füntmert, sondern mit der ganzen Liebe, die der Arzt und die Gesundheit des Bolontigen Reiches sür die Gesundheit des Bolontigen Reiches für die Gesundheit des Bolontigen Reiches für die Gesundheit des Bolonties beutigen Reiches für bie Gefundheit bes Bol-fes gerne und mit aller Berantwortungebereit-

Jungens wollen hoch hinaus . . .

Ein Besuch in den Werkstätten der Mannheimer Blieger-BJ geschieht; denn jeder will in der Form das schönste und im Fliegen das beste und sicherste Modell auf die Beine stellen. Wer möchte auch, wenn es von Zeit zu Zeit hinaus an den Hang gebt, dintenan steden? Keiner! Darum sind sie ganz dei der Sacke.

Wer sich als Rodellbauer bewährt hat und sechzehn Iahre alt ist, zieht einen Stock höber in die Werkstatt des eigentlichen Segels lugda auch. Ge sift erstauntich, mit welchem Eifer sich die Iungen dier ihrer ernsten Ausgade widmen. Die Bordisdung, die sie im Rodellbau durchgemacht haben, dringen sie als das nötige Rüstzung in den Segelslugdan mit. Sie tennen die Tragslächenkonstruktionen der verschiedensten Sattungen, sie wissen erwas von ärodunamischer Formgebung, den Kochstattmethoden

Bon bem Gebanten ausgehend, baß wir ein Bolt der Flieger werden muffen, gab der Korpsführer des NS-Fliegerforps, Christiansen, in einer Brojchüre einen Uederblid über die Betreuung und heranbildung des fliegerischen Rachwuchses. In engfter Zusammenarbeit mit dem Reichsjugendsührer und den Organen des Reichsministers six Erziehung und Boltsbil-bung wird die Jugend sustematisch auf ihre zu-fünftigen Aufgaben vorbereitet. Mit dem elsten Lebensjahre wird der Junge in den Mo-dellstug-Arbeitsgemeinschaften der DI und in bellslug-Arbeitsgemeinschaften ber D3 und in der Schule im Wodelbau ausgebildet. Kur das deste und wertvollfte Wenschenmaterial ist in der Lage, später einmal den Dienst in der Luftwasse, worsehen. Gom einsachten Lapiermodell dis zum Wodell mit Antrieb wird eifrig gebastelt. Flugmodelle und Wodelflug haben in der deutschen Jugend durch dauernde Schaftung neuer Wertstätten eine disher unerreichte Verdreitung gefunden.

erreichte Berbreitung gefunden.

Auch in Mannbeim bat die Flieger-Hoffeine Werfhätte ausgeschlagen. Das Saus Bartring 31 berröt von seiner Fassabe ber nichts, daß in seinem Hinterbaus eifrtag Hand beim Bau von Flugmodellen und auch Seaelsstugzeugen am Werfe find. Aicht weniger als drei Gesolgschaften mit rund 300 Mann teilen sich in vorber sestaelegren Arbeitszeiten die Werfstäten, die allen Ansorberungen gerecht werden. Unter Anleitung von bewährten Krästen erhalten bler die Jungen eine gründliche theoretische Ausbildung, die allein die Boraussehung zum praftischen Seaeistug ist. Denn es ist ein weiter Weg vom Modellbauer zum Pilosen, es gehört nicht nur persönlicher Mus, charafterliche Stärke, förperliche Zucht und praftisches Können dazu, sondern auch ein gutes Spezialwissen. Spezialwiffen.

Bom Hof ber fleigen wir zwei Treppen boch in die Modellbau-Bertstatt. Sier lernen die Jungen zuerst die "Gebeimnisse" des Segessingseuges kennen. An Hableln sie ihre Modelle, das, wenn es richtig lliegen soll, nach genau den gleichen Grundsähen gebaut werden muß wie ein richtiges Segessugzeuge Gelbsterständlich wird dem Modellbauer in seiner Ersindungsgabe weitgebender Svielraum gesch Ersindungsgabe weitgehender Spielraum ge-laffen; auf diese Weise wurde icon manche Reuerung gewonnen. Es ift fein Spielen, was die Jungen hier treiben, es ist ein hartes und spsiematisches Arbeiten, das nicht ohne Ebrgeiz

Alle Berufe find vertreten: das gewährleistet von vornderein ein sachmannisches und einwandfreies Arbeiten. In zwei Berfzeugräumen steben alle Berfzeuge zur Bersung, die gebraucht werden. Selbstverständlich lernt der Junge mit seinem Sandwerkezeug richtig um-

mijcher Formgebung, bon Sochstartmethoben und Umlenkrollen, bon Motormobellen und Handgewinden, von Drachenstart und bon ber

Jugeben.

Bir famen gerade dazu, als die Wunden eines Segelilugzeuges, die es sich wahrscheinlich bei einem Sturze zugezogen batte, gebeilt wurden. Wir stammen über die Genauigkeit und Sauberkeit, über die Liebe und Sorgfals, mit der gearbeitet wurde. Das Ange des Brüsers ist undestechtich, benn lepten Endes in er sür das gesettigte Flugzeug verantwortlich. Entdet er einmal eine nicht einwandfreie Stelle, so muß sie rettungslos neu gerichtet werden Keine Halbeit kann sich dier behaubten; nur wer mit ganzer Liebe am Berte ist, wird es volldringen.

"Allegen beist Siegen über Weiten und Zeiten!" Alle Jungen, die dier praftisch arbeiten, baben den tiesen Sinn diese Wortes erkannt. Selber einmal silegen zu dürsen, das ist die Sedusut aller. Das ziel ist verlockend, der Wege dabin aber lang, Keiner aber sehrt vorher um, sie arbeiten sest an sich selber, um einmal aussteigen zu können in den blauen Nether, nur das Singen der Spanndrädte um sich.

Die erite Unteridrift

Die Behnfahrigen auf ben Melbeftellen

Der große Zag für unfere gebnjabrigen Jungen und Mabel war ba! Am Mittivoch fanden fie fich in Begleitung der Mutter oder des La-ters auf den Meldestellen ein, um dort ihren bereits ausgestellten, vorläufigen Ausweis sowie ben Buteilungefchein mit Ort und Beit

vie den Zuiellungsschein mit Ort und Zeit des ersten Dienstes in Empfang zu nehmen. Im Kasino melbeien sich die Jungen und Mädel aus den Gebieten der Ortsaruppen Strohmartt, Plantendof und Deutsches Eck. Im lieinen Saal waren lange Tische aufgestellt, binter denen Pimpfenführer und Jungmädelsschrerinnen saben, um die "Formalitäten" zu erledigen Mit diesmal ausnahmsweise wirdevoller Miene und manchmal bedenflich zitterndem Keberhalter seinen die Aungen und Mäsbem Reberhalter festen bie Aungen und Ma-bel ihren Ramen — bie erfte "richtige" Un-terschrift ihres Lebens! — unter ben empfangenen Austveis,

Rach ber raichen und ichmergiofen Erlebi-gung biefer Angelegenheit, verließen bie Jun-gen und Mabel als glimpfe und Jungmabel ben Raum.

Much im "Bariburghofpis" berrichte reger Betrieb. Die Jungen und Mabel aus ben Ortsgruppen Friedrichspart, Jungbuich, Rheintor, Redaripipe batten fich bort ju melben.

3m Deim ber Jungmabelgruppe 21/171, Ra-ferialer Straße, melbeten fich gestern bie fünf-tigen Bimpfe bes Jungftammes V/171, bet bas Gebiet ber Ortsgruppen Redarstabt-Oft und Boblgelegen umfast, wahrend fich bie Mabel erft am tommenben Cambiag bort einfinden, Bereits nach einer halben Stunde hatten fich die Galfie aller Renaufzunehmenben

Selbstverfianblich find alle Jungen und Mä-bel mit Begeisterung bei der Sache und seben erwartungsvoll ihrem ersten Dienst, ber allge-mein am tommenden Samstag erfimals burchgeführt wirb, entgegen.

Oberschulrat Ernst Heck



In Diefen Tagen murbe ber Rreisamtoleiter bes 9829, Schulrat Ernft Sed, vom Guhrer und Reichstangler gum Oberfdulrat er-

Bg, hed trat icon im September 1930 ber Bewegung unferes Rübrers bei und warb balb im babifchen Mittelland einer feiner fanatischfien Kampfer. Er führte im einst roten Labrer fein Kampfer. Er sibrte im einst roten Labrer Stadiparlament die Fraktion der NSDUH Als ebemaliger Staditat von Labr war er der schwarz-roten Meute ein erditterter Gegnet und war desbald von seiten seiner Behörde diesen Schlanen und Berfolgungen ausgesetzt. vielen Schikanen und Berfolgungen ausgesetzt. Im Jahre 1931 trat er ber damals noch kleinen Gemeinschaft nationalsoziallfilscher Erzieher bei und war somit Wegdereiter des NSB. Rach der Machtergreifung wirkte Ba. heef vorübergebend als Schulleiter in Karlsrube und sam im Spätjahr 1933 als Schulrat nach Mannbeim. Gleichzeitig wurde er dier zum Kreisamtsleiter des NSB berusen, Seine Arbeit alng aber über den engeren Kadmen seinen Arbeit alng aber über den engeren Kadmen seiner dieherigen Tätigkeit binaus, da ihn der Oberbürgermeister im Krühjahr 1939 auf Borschlag des Kreisseiters zum Katsberrn der Stadt Mannheim berief. Zur geit sieht Oberschultzat hech als Leutnant an der Front.

Bräutigam erhält "Vollpension"

Die "Braut" wartete acht Jahre vergebens auf die feirat

Anna war ihrem Schorsch sehr zugetan. Mit ihren 41 Lenzen besteie sie sich an seine Fersen, um, ebe es zu spat, im Ebebasen zu landen. Lodere Liebesberbältnisse lagen nicht in ihrer Linie! Schorsch, sonst jeglicher Berpslichtungen abhold, zeigte sich seit 1932 geneigt, sie zu heiraten. Sie musse balt seine leichte Aber mit in Kauf nehmen. Seine einzige große Schwäcke war das Faulenzen. In den acht Iahren war von einem sesen Arbeitsverhältnis so gut wie gar nicht die Nede. Warum denn auch, Anna hatte eine allzu offene Harum denn auch, Anna hatte eine allzu offene hand, vertraute diesem Mann blindlings. Die grauen Fäben in ihrem Hann blindlings. Die grauen Fäben in ihrem Hann blindlings. Die grauen Fäben in ihrem Kann under Angeliagter hatte etwas ganz anderes im Ange, und das sollte später zu einem peinlichen Konstitt sübren.

Mis Anna das Pundament eines ernsten Seisenschen Konstitt sübren.

Mis Anna das Pundament eines ernsten Seisen weitellichen Wunsch werden Borsellungen din, er dabe noch einige Beträge von seiner alten sirm auf seine ernsten Borsellungen din, er dabe noch einige Beträge von seiner alten seinen der von ihm errechneten Beträge. Die Wässellung der von ihm errechneten Beträge. Die Wässellung der von ihm errechneten Beträge. Die Wässellung der wanderten aussichließlich ins Pfandbaus, die Pfandscheine wurden obendreln verstauft. Bas Anna noch an Wässelausstattung in ihrer Kommode verschlossen wurden obendreln verstauft. Bas Anna noch an Wässelausstattung in ihrer Kommode verschlossen der zu "versilbern". So nine es Jahre bindurch. Die Bewohner den Riepenweier, dem Bohnort der Brant

find über bas Berbalten bes Angeflagten febr erbittert. Er bat buchftablich biefe Frau am ihre gange Sabe gebracht, bie fie fich mubfam

Bor Gericht meinte Schorsch, es sei ibm mit ber Ebe todernft gewesen. Aber dann stellte es sich beraus, daß seine Braut au schwerem Asthma leide. 1935 tam ein Kind zur Welt, daß von dem Bater nichts zu erben hatte. Er war zuleht derart bermiergesommen, daß er noch schwussige Bäsche zum Kauf andet, nur um sich über Wasser zu halsen. Als ihm das Glück hold war, Ansang Januar 1939 eine gutbezahlte Stellung zu erhalten, verschwieg der "saubere" Bräntigam seinem Lieden dies, um nicht für sie und ihr Kind aussonen zu missen und ernsthaft an eine Cheschließung zu denten. Bei Kriegsausbruch wurde er entlassen. Auf die Krage des Richters: "Warum daben Sie sich dann nicht nach einer anderen Arbeit umgesehen?", antwortete der Beschuldigte: "Ich wollte erst den Ausgang des Krieges adwarten!" Immer wieder sabenscheinige Ausreden, auf die auch die Braut hereinsiel, die heute noch unschlüssig ist, sich von ihm restlos loszusgen. Arme Braut! Bor Bericht meinte Schorich, es fei ibm mit

Dem Richter fiel es schwer, bem 52 Jahre alten Georg Doll aus Mannbeim nochmals milbernbe Umftanbe zuzubilligen. Schon acht Einträge im Strafregister und blefes schandliche Treiben mit seiner Braut. Anaph am Zuchtbaus vorbei! Ein letter Bersuch, ihn mit einer zweijabrigen Gefängnis-ftrase von seinem Wahn zu beilen!

MARCHIVUM

Rame Slim einer Setrenunmehrige igug auf. ig bie Arbeit Bergen, ab-Berbringen!" owarb! Du ben ift mein Dall. Titel ift gu

mig Gaen. nuffript gut angt in ben wohl einen ar machen?"

nfen ? Mifo:

m Dampfer ift eine ent-

fen wiffen!"

iner fleinen en berichiof.

Bahenfrei

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Das graphische Gewerbe tagte

Bg. Beuben fprach über bie neuen Aufgaben

Betriebsleiter und Angehörige bes graphi-Hen Gewerbes hatten sich im "Amt für Berufserziehung" zu einer gemeinsamen Zagung ausammengesunden, um rein sachliche Fragen, insbesondere jene der berfürzten Lebrzeit der Lehrlinge, zu besprechen. Nach den Begrübungsworten von Bg. Bodemer gab Pg. Sebben-Berlin vom Fachant "Druck und Papier" einen kurzen leeberblich über die Pflichten der Gegenwart und über die nach dem ten ber Gegenwart und über bie nach bem Arieg anfallenben befonberen Aufgaben. 3m Mittelpuntt ber Ausführungen ftand bie Frage ber Ausbildung des Nachwuchses, die nicht ge-ringe Anforderungen sowohl sachlicher als auch weltanschaulicher Art stellt. Nach wie bor muß das Augenmerk auf qualitatibe Leift ung gerichtet werben, bie weniger ans bem puren Bollen als aus ber planmäßigen Erzie-bungsarbeit ber ganzen Betriebsgemeinschaft beraus geschaffen werben tann. Das Lebrziel, überburchichnittliche Racharbeiter berangibil-ben, lagt fich burch bie Berfürzung ber Lebrgeit auf brei Sabre mit ben alten Ausbildungs-methoben nicht erreichen, und es ift bie Bflicht bes Ausbildungeleitere, neue Mittel und Bege jur Bolung dieser Ausgabe ju finden. In Die-fem Jusammenhange gab ber Reduer wert-bolle hinweise und eröffnete neue horizonte, die ihren Ausgangspunft in der neugeschaffe-nen Grundlehre für Schriftseter und Buch bruder batten, beren Anwendung außerorbentliche Ergebniffe bervorgebracht bat. Ba. Seb-ben behandelte weitere auftauchenbe Fragen mit großer Gewissenbaftigkeit und allgemein berftanblich. - tt.

Wir gratulieren

Golbene hodigeit. Die Cheleute Friedrich Baber und Frau Margarete geb. Sulger, Feubenheim, Talftrage 28.

40jahriges Chejubilaum. Die Cheleute Martin Riridner und Frau Pauline geb. Ritter, Redarau, Monchworthfitage 43.

88. Geburtstag, Bilhelm Schalt, Rentner, Mannheim, R 4, 21.

77. Geburtstag, Rifosaus Affion, Mann-beim, Rheinhäuserstraße 25.

75. Geburtstag. Jofef Rungig, Bertführer i. R., Guterhallenftraße 92. 70. Geburteing, Zapegiermeifter Muguft Ar -

nold, Mannheim, G 3, 9.

70. Geburising. Frau Karoline Seifert geb. Hemberger, Mannheim, Meerwiesenstr. 2, Inhaberin bes Mutterehrenfreuzes.

60. Geburtstag, Frau Anna Duller geb. Belten aus Bolllingen,

Erfolge einer Mannheimer Runfterin. Un-fere einheimische Lautenfangerin Glie Bagner, bie auf ihrer Gaftspielreife burch Burtiemberg-hobengollern auch in berichiebenen Lagaretten unfere verwundeten Golbaten mit ihren Liebern jur Laute erfreute, wurde fest mit bem Auftrag bon "Abf", Gau Mainfranfen, betraut, auch unferen gefunden Goldaten bei ber Wehrmacht ihre icone Lautenfunft angebeiben ju laffen.

Einstellung in die Sicherheitspolizei

Abiturienten und Studenten fonnen fich melben

Bie ber Reichestrebentenführer mitteilt, tonnen fich Abiturienten und Stubenten bes erften Semefters, bie Hfabig und wehrmurbig find und fich politifch besonbers bewahrt baben, für die Laufbahn bes leitenden Dienftes in ber Gicherheitspolizei und im Gicherheitsbienft bes Reichsführers if meiben Beiverbungen find umgebenb ju richten an bie Reichsführentenführung, Sozialpolitifches Amt, H. Sauptfturm-führer Dr. Frang, Berlin W 35.

Rolita Gerrano in Ludwigshafen

Rofita Gerrano, die beliebte dilenische Chansonette, febrie Dienstagabend in einem ber bon Roff gestarteten "Meisterabende frober Unterhaltung" in Ludwigshafen ein. Das 36-Feierabendbaus, bis auf ben allerlegten Blat befest, bereitete ihr und ihrer reigvollen Bortragofunft eine lebhafte und bantbare Auf-nahme, Mit ihrer auf bas Mifrophon juge-schnittenen biegfamen und warmtimbrierten Stimme wußte fie bor allem in ben Liebern ibrer Beimat, von benen fie aus einem augerordentlich umfangreichen Reperioire icopft und die fie bei eigener Gitarrebegleitung ober Begleitung burch bas Orchefter vorträgt, befonbere ju gefallen. In ben auf beutich gefun-genen Liebern war es neben ber ichonen eigenen Rote ihrer Stimme nicht guleht bie fchalf-haft-liebreigende, ja mitunter tofette Art ihres Bortrags. Sie fang, pfiff und fcmeichelte fich in Die herzen ihrer großen horerichar, Die immer noch eines von ihr horen wollte. Auch ins 3@-Feierabenbhaus batte fie bie Rapelle Rurt Sobenberger mitgebracht, Die in ihrer bornehmlich auf Blech und Gell abgeftimmten Befehung bon ber Trompete ber ge-leitet wird; allerbings bon einem Trompeter, ber feinen Ton boren laffen tann.

Kammerfängerin Maria Reining fingt! Wie bereits mitgeteilt wurde, wird am tommenden Samstag, 16. März, anlählich des 5. Städt. Shmphonictonzertes des Landessymphonicorcheftere Carpfalg unter ber Leitung bon Generalmufifbireftor Rarl Friberich, Die Rammerfangerin Maria Reining, München, Gopran, fingen. Maria Reining, eine geborene Wiene-rin, erhielt ihrestimmliche und fünftlerische Aus-bilbung auf bem Biener Konservatorium.

Blick übers Land

50 Jahre Volksgesundheits-Betreuung

Die Candespersicherungsanstalt Baden wird 50 Jahre alt

Rarlerube, 13. Marg. Die Lanbesversiche-rungsanftalt Baben fiebt am 17. Marg biefes Sabres auf ein 50jabriges Befteben gurud. Mus fleinften Anfängen beraus bat fich biefe Anftalt, eine ber alteften im Reich, ju ihrer beutigen Grofe und Bebeutung für bas Land Baben

3m Rabmen einer Unterrebung gab ber Beilverfahrensreferent ber Anftalt, Oberregierungerat Bg. Blatiner, einen aufichluftreichen Einblid in bas bielfeitige Aufgabengebiet ber Anstalt. An erfter Stelle ftebt bie
beutiche Aliere- und Inbalibenbersicherung. Daneben betrachtete es bie Lanbesversicherungsanftalt Baben feit jeber als eine ihrer Saupt-aufgaben an bie Befampfung gewiffer Bolts-feuchen, wie 3. B. ber Enberfulofe, ber Geschlechtsfrantheiten und neuerbings auch bes Rrebfes mit allen gu Gebote ftebenben Mitteln

Aus diesen Erwägungen wurde bei ber LBA Baben bereits Ende bes vorigen Jahrbunderts mit bem Bau eigener Heilstäten in ben ver-schiedenen, flimatisch besonders bevorzugten Landschaftsgebieten Babens begonnen. Seute gablen biefe Anftalten gu ben erften und bebeutenbften fowie mobernft eingerichteten biefer Art in Deutschland. Die beilerfolge in biefen Beilftatten baben fich infolge ber verbefferten Behandlungemethobe gegenfiber bem Jahre 1925 mehr als berboppelt, die Invalidisserungen wegen Lungentuberfulofe haben sich in Baben feit 1925 um mehr als die halfte vermindert lleber 250 Mergte aus allen Gauen bes Reiches baben in diesen heilftätten ibre Fachausbilbung verbolltommnet.

Reben ber Befampfung ber Tuberfulofe merben auch bei allen sonstigen Krantheiten, die broben jur Invalidität zu führen, heilmaß-nahmen gewährt. Interessant ist in diesem Zusammenhang zu ersahren, daß die XVA Ba-ben hierfür jährlich 2.8 Millionen RM veraus-ben bierfür jährlich 2.8 Millionen RM verausgabt und monatlich über 2 Millionen RM Renten an über hunberitaufenb Berficherte ausbe-

Cobann tommt Oberregierungerat Plattner auf bie befonberen Beilberfahren ber 29%, 3. B. bie Befampfung ber Rachtits unter ben Sänglingen, beren Roften ju gwei Drittel bon ber LEM bestritten werben, ju fprechen, und bebt abschließend bie gewaltige Aufbauarbeit ber Anftalt feit bem Jahre 1933 auf bem Ge-biete ber Sozialbersicherung hervor.

Naturidut für das Siebenmühlental

Seibelberg, 13. Marg. Der Bereich bes Mublbachtales (bas Giebenmublental) in ber

Gemarfung Beibelberg ift jest unter Ratur-ichun gestellt. Bebe Beeintrachtigung ober Berunftaltung bes Lanbichaftebilbes ift bamit unterfagt. Sierunter fällt bie Durchführung bon Sochipannungsleitungen, Die Anlage von Bauwerfen aller Art, Berfaufsbuden, Belt- und Lagerpläten. Dull- und Schuttablabeplaten, Steinbriichen fowie bas Anbringen von Infchriften, foweit lettere nicht auf bie Land-ichaftsichunmafnahmen binweifen ober als Begweifer erforberlich find, Auch größere Rablbiebe burfen nicht vorgenommen werben und bas Ufergebols ift ju erhalten, foweit ce nicht teilweife ober gang befeitigt werben muß, um Sochwafferichaben borgubengen.

Kleiner Brief aus dem Elfengtal

* Sinebeim, 13. Marg. Giner ber eifrigften Körberer bes Turnens in Sinsheim und im Rechar-Elfenz-Turngan, Kurfchnermeister Heinrich Stoll, konnte seinen 75. Geburtstag begeben, Er ist seit 61 Inhren Angehöriger bes Turn- und Sportvereins und seit 50 Inhren Mitglieb ber Freiwilligen Feuertwehr. — Einem Merkekunfall erlog der Politikien Feierlich Berfehrsunsall erlag der Wishrige Friedrich Geller von Silsbach. Er wurde am Ortseingang von Beiler ichwerverlett neben seinem Motorrad aufgesunden. Im Seidelberger Kranfenhause erlag er seinen Berlebungen. Die näberen Umftanbe bes Unfalles find noch nicht aufgeflart. - In Ganangelloch murbe Boft-ftellenleiter Balentin Bintler mit bem golbenen Treubienftebrengeichen ausgezeichnet. In Ittlingen ftarb im Alter bon 68 Jahren ber In Ittlingen ftarb im Alter von 68 Jahren bei älteste Mann ber Gemeinde, Landwirt Jasob hube r. — In Biesenbach erklärte der Bürgermeister, daß das im Jahre 1939 begonnene hI-beim in diesem Jahre vollendet würde. — Mit einer schlichten Keier beendete die Landwirtschaftsschule in Recargemund ihr Schuljahr.

Neues ous Compertheim

* 2 am pertheim, 13. Marz, Jafob & i f &-heimer IV. begeht feinen 75. Geburtstag. — Bom hiefigen Gefangverein in Berbindung mit einheimischen Soliften wurde ein Rongert gugunften bes Rriegs-BoB beranftaltet, Die Sanger wirften gum Teil als Maffenchor von etwa hundert Mann, jum Teil als Einzelchore. Der Erlös biefes Rongerts beirng eina 220 Reichsmart und wurde ber Roll jugeführt. -Beim Stande samt wurden im Monat Te-bruar registriert: 27 Geburten, 13 Gheschlie-gungen, 17 Sterbefalle.

Triumph der Wiener Eislausschule

6000 umjubelten die Paufins / Wiener EG - MERC 3:4

sch. Dannbeim. Der Rrieg bat ben Bochentage-Sportveranftaltungen nichte an Bopularitat nehmen tonnen. Gang im Gegenteil, ber Friedrichspart lieferte hiergu wieder-um den Beweis.

Ramen bor 14 Zagen bei Riegerfee 1000 Ramen bor 14 Lagen bei Rieger et 1900 und zahlten Eintritt, so waren es gestern 1000 in Worten: secht staufend. — Und dastropbem der Zeiger der Uhr erst auf 17.00 stand. Tropbem der Bind blies und am himmel regendrobende Wolfen hingen.

Biele schlossen borzeitig ihre Bücher, ließen schneller als sonst den Laden berad oder verschoben Lagesabrechnungen auf den nächsten Morgen. "Magnet-Bausin" hatte sie ange-

"Ronig" Bufball hat bie erfte wirkliche große Ronturreng betommen. Aber teine, bie man auf bie leichte Schulter nehmen barf. Der bergangene Sonning bewies es und biefer Mittwochabend beftätigt diefe Behauptung,

Boltstag im Gisftabion, baju bie Gefchwifter Baufin und wer auch nur wegen ber Deut-ichen Gishoden-Meiftermannichaft, ber Biener E & getommen war, tam gleichfalls auf feine Roften. Der Mannbeimer Rachwuchs beforgte bie Ginleitung und bann wurde eine Mbenbplatte mit eissportlichen Lederbiffen aufgetragen, bie für alle ein Sochgenut maren. Ja, wer bie beiben "Gringinger" bor Wochen fab, nahm bie Ueberzeugung mit, als fei ibr Bortrag noch beffer, noch fluffiger, noch überragenber geworben. Scheinbar mubelos und mit bollenbeter Beberrichung ihrer Körper lie-fen fie ihre Rur. Fur fie ichien jebe Schwer-traft aufgehoben, fo leicht und grazios ichweb-ten Ile und Erit als Deuter und Runber eines Eislaufftils, wie ibn ichon Engelmann lehrte, über bie gefrorene Flache. Atemlos fagen und ftanben bie Taufenbe auf Tribunen und Rangen, um immer und immer wieber mit einem Beifallsorfan um Bugaben gu bitten, und als

fie mit bem "Zang ber Contrafte" noch einmal ihre großartigen Ginfalle und ihre tangerifche Geschmeidigteit offenbarten, rafte, trampelte unb rief bas begeifterte Bublifum unentwegt nach

Und boch war diefer Beifall nur eine fleine Entlohnung für die marchenhaft und bezau-bernd aufs Eis gezeichneten unfterblichen Bie-

ner Melobien.

Selten ging bas Bublifum bei einem Gis-hockehipiel jo leibenschaftlich und fo teilnahme-voll mit, wie bei biesem Rampf "Deutscher Meister" gegen Mannheim. Es war ein Spiel Meister" gegen Mannheim. Es war ein Spiel voller Rasse und Temperament, prickelnd und spannend bis zum "Gona". Eine Freude, den ersien "Mannheimer" Sturm mit Demmer, Feistriger und Schneider bei der Arbeit zu sehen, ihre Knisse und Schliche, wie ersolzverheißende Angrisse eingeleitet werden. in beobachten und der allen Dingen auch den frönenden Torschuß zu bewundern. Ihnen gegenüber stand dazu eine Berteibigung von internationaler Klasse. Und wenn Chöngei mit dem Bud am Schläger, als sei sein Krummstab bem Bud am Schlager, als fei fein Rrummftab ein Magnet, nach vorne fturmte, war immer bide Luft por Benterts Gebaufe. Batte fich bide Luft bor Benterts Gebaufe. Satte fich ber Mannbeimer Schluftmann aber in bielem Spiel nicht felbft übertroffen, waren die Bie-ner mabl mit mabr. Spiel nicht selbst übertrossen, wären die Biener wohl mit mehr erzielten Tressern weitergereist. Lange stand der Andgang des Spiels auf des Messers Schneide, ehe aus einem Gedränge berauß sir die Biener der Sleacktresser siel und ehe sie mit 4:3 (1:1, 1:0, 2:1) gewonnen hatten. Waren dei Bien weben Cjöngei, Reumaber, Göbel und Zehet maier die treibenden Kräste, so gesielen in der rot-weiß-blauen Mannschaft Feistritzer, Demmer, Schneider und Abele, Lehterer war sur den den verletzten Lintner in die Berteibigung zurückgenommen worden und wären Roten berteilt worden, er hatte bestimmt "hervorragend" besommen.

Schmelings Entdecker trainiert Heuser

Kreit und Beufer haben in Berlin das Training aufgenommen

Frantfurt, 13. Marg. Der Deutsche Salb-schwergewichts-Bormeister Abolf heuser und sein herausforderer, Jean Kreit, haben am Mittwoch in ber Reichshauptstadt bas Training ju ihrem Titelfampf am 30. Mary im Berliner Sportpalaft aufgenommen. Seufer bon Bulo w, bem Schmeling Entbeder, betreut, bat feinen Bruber Sans, ben Rrefelber Jalob Schönrath und ben Berliner Leichigewichtler Stegemann als Trainingspartner, während sich Areih, der Deutsche Welterge-wichtsmeister Gustav Eder und der Kölner Brodel jur Berfügung gestellt baben. Sder bereitet sich gleichzeitig auf seine Kämpse gegen den Dänen Dans holdt in Kopenhagen und gegen Mittelschwerzewichtsmeister Besselmann

Die Europa-Boxstaffel

Bum Erbieilfampf Guropa - Amerifa

Berlin, 13. Mary.

Die Guropa-Bormannichaft, Die am 12. April in Chifago ben "Erbieilfampf Amerita -

Guropa" bestreiten wirb, ift jest aufgeftent worben. Deutschlands Spigentonner find aus erflärlichen Grunden an ber Reife nach USA nicht beteiligt. Bertreter Italiens, Schwebens, Rorwegens und Ungarns bilben bie Europa-Micht, Die im einzelnen folgenbes Musfeben bat:

Aliegengewicht: Marbecchia (Stalien) Bantamgewicht: Baoletti (Stalien) Rebergewicht: Cortonefi (3talien) Leichtgewicht: Beire (3talien) Weltergewicht: Roren (Schweben) Mittelgewicht: G. Maren (Schweben) halbichwergewicht: Tiller (Norwegen)

ober Sgigetti (Ungarn) Schwergewicht: Zanboerg (Schweben).

Die Guropa-Borftaffel wird am 21. Mary von Reapel aus bie Ueberfahrt nach Reubort antreten und am Zag gubor in Rom noch einen Kampf gegen eine italienische Auswahlmann-schaft bestreiten, die sich aus Bacsani, Sergo, Ciombolini, R. Proietti, E. Proietti, Ferrario, Mufina und Laggari gufammenfegen wirb.

Die beutiche Studentenelf

Frantfurt, 13. Mars. 3m Rahmen ber Reichsstudentenwettfampfe, die am tommenden Wochenende in Leipzig entschieden werden, sindet ein Bugballfampf ber Reichoftudenteneif gegen die Leipziger Stadtmannschaft flatt. Die Studenten werden biefes Spiel mit wentgen Ausnahmen in ber gleichen Aufftellung bestreiten, mit ber fie bei ben Studentenweltfpielen über Ungarn 2:0 und über 3talien 3:0

fiegten. Die Elf fieht wie folgt: Int: Beisler (balle); Bert .: Raber von Angern (beide Berlin); Laufer: Rohr (Mannheim) — Dr. Althoff (Münfter) — Schädler (Tübingen); Sturm: Baron (Breslau) — Sad (Fürth — Cpp (Wien) — Baumann (hannover) — Danda (Berlin).

Reue Spieltermine ber Rreistlaffe 1 Mannheim

P. Mannheim, 13. Marg. Die nabegu eineinhalb Monate mabrenbe Spielunterbrechung in ber Kreistlaffe 1 Mannheim muß nach Kraften ausgeglichen werben burch eine be-Kräften ausgeglichen werden durch eine beschleunigte Rachbolung der ausgefallenen Spiele, weshalb man sich dazu entschloß, auch an Osiern, sowie am himmelsahrtstag Pflichtspiele auszutragen. Wit dieser Anordnung hofft man — trob automatischer Einschaltung der Tschammer-Pokalrunden — die Spiele rechtzeitig zu beenden, was sa auch in Andertracht der neuerdings wieder einzulegenden Ausstelle und Abstiegskämpse nötig sein wird.

Termine ber Kreisklasse I (Stassel 1)

24. 3. 40: Rahrbot — Gartenstadt, Rurplatz —
Keinau, Lanz — Polt, Vl2 — Ballbadt, I. 3. 40:
Cartenstadt — Polt, Kodrhof — 1846, Lanz — Kurplatz, Ihbeinau — Bl2, T. 4. 40: Cartenstadt — Rurplatz, Ihbeinau — Bl2, T. 4. 40: Cartenstadt — Rurplatz, Vohrbof — Bedinau, Ballbadt — Lanz, Riggeaen 1846, 14. 4. 40: Lanz — Cartenstadt, Rodrbof — Wallbadt, Rurplatz — 1846, Vl2 — Polt.
21. 4. 40: Cartenstadt — Rodrbof, Bedinau —
Lanz, 1846 — Kurplaz, Wallbadt — Bl2, 28. 4. 40:
Rig — Weitnaut, 1846 — Rodrbof Ballbadt —
Bolt, Lurplatz — Bobthof, Polt — Bl2, 28. 4. 40:
Cartenstadt — Bl2, 1846 — Wheinau, Rurplatz —
Ballbadt, Rurplatz — Bobthof, Polt — Bl2, 5. 5. 40:
Cartenstadt — Bl2, 1846 — Wheinau, Rurplatz —
Ballbadt, Rodrbof — Polt, 12. 5. 40: Abetnau —
Cartenstadt, Ballbadt — 1846, Polt — Rurplatz, Rodrbof — Lanz, 19, 5. 40: Ballbadt — Gartenstadt, Kheinau — Polt, 1846 — Lanz, Rodrbof —
Bl2.

Staffel 2 Termine ber Rreistlaffe I (Staffel 1)

Staffel 2

24, 3, 40: Bubefinden - Demebach, Beinbeim gen Debbesbeim, Schriesbeim - Leutersbaufen,

Labenburg — Laubenbach. 31. 3. 40: Labenburg — Demiddach, Biernbeim — Weinbeim, Lentersbaufen gegen Lübelfachten, Laubenbach — Schriedbeim. 7. 4. 40: Demiddach — Laubenbach — Schriedbeim — Biernbeim — Biernbeim — Benebenden — Benebedet — Biernbeim — Pentersbaufen — Labenburg — Gebesbeitm. 14. 4. 40: pebdedbeim — Labenburg — Debesbeitm. 14. 4. 40: pebdedbeim — Labenburg — Demiddach — Biernbeim — Lentersbaufen, Schriedbeim — Demiddach — Labenburg. 28. 4. 40: Lübelfachten — gegen Beinbeim, Biernbeim — Debesbeim, Schriedbeim — Lentersbaufen. 2. 5. 40: Lübelfachten — Labenburg. Lentersbaufen. 2. 5. 40: Lübelfachten — Demiddach Chriedbeim — Debesbeim, Schriedbeim — Lentersbaufen. 2. 5. 40: Lübelfachten — Labenburg. Biernbeim — Demiddach Chriedbeim — Biernbeim, Benbeidbach gegen Weinbeim — Schriedbeim — Biernbeim, Labenburg — Beinbeim, Peddesbeim — Labenburg — Beinbeim, Demiddach — Laubenburg. Biernbeim — Labenburg — Beinbeim, Demiddach — Labenburg — Biernbeim, Demiddach — Edeinbeim, Labenburg — Biernbeim, Demiddach — Beinbeim, Labenburg — Biernbeim, Demiddach — Beinbeim, Labenburg — Biernbeim, Demiddach — Beinbeim, Labenburg — Biernbeim, Demiddach — Edeinbeim, Labenburg — Biernbeim, Demiddach — Beinbeim, Labenburg — Biernbeim, Demiddach — Biernbeim — B

Kriegsmeisterschaften der Regler

"Gut bolg" Bereinsmeifter 1940

"Gut holz" Bereinsmeister 1940
Mannbeim, 13. März. Trot größter Schwierigkeiten ist es gelungen, die Kriegsmeisterschaften 1940 durchzuführen. Man batte sich für die Austragung in Abteilungen entschieden. Daß es bei diesem Spstem nicht ohne Ueberraschungen bleiben werde, stand von vornberein sest. Es war aber auch klar, daß nur die Besten sich mit dem Meistertitel schmiden werden. Man batte sich nicht verrechnet. Ungeschlegen und mit 12 Bunken" bestand die Mannschaft vom Klub "Gut Solz" den schweren Kampf und sicherte sich damit den Titel des "Bereinsklubmeisters 1940" und damit die Startberechtigung zu den Chaumeisterschaftskämpfen. An zweiter Stelle solgen die Mannschaften von "Siegfried" und "Alle 3" mit je 8 Bunkten, so daß erst durch einen Entschidebungskampf die Placierung sestgestellt werden muß. mug.

Roch schärfer war ber Kampf in ber zweiten Abreilung. Richt weniger als brei Mannschaften (Sut Golz II, Siegfried II und Präzife 8 II) liegen mit gleicher Punttzahl in Front. hier bringt ebenfalls erft ein Entscheidungstampf ben Sieger und die Placierung.

Die britte Abteilung ftan bben beiben erften nicht nach. In Führung liegen bie Klubs "Deutsche Eiche" und "Lurpfalz" mit gleicher Bunktzahl. Ein weiteres Treffen biefer beiben Rlube wird une zeigen, wer bes Deiftertitels

Die Enticheidungetampfe finden tommenden Conntagnachmittag in ber Sportballe bei ben

Gladwunichbe minifter Dr. Mei modinadimittag ner in beffen Et ibm perfonlich | jum 60. Geburte Ollidwinfthe ? Rationalfeiertag.

benten ber flon jum flowatifche feine Glüchwünfe chen Anlag bat wartigen bon Ri mifterprafibenten, minifter Durcan rung Glüdwünsch Luftpoft- unb bam. Am 14. Ma

eine Boft- und und Amfterbam werftäglich in be Deutschland und fdleunigt werber

AB

Stellenangebote Männer Lunipet Bader fofett gefieldt. — Toderet Grant, Skannb., G 7, 39.

Belierer ob. jang. Boder für fofort gelucht. Angebote unter Rr. 1483er en b. Berl. b. 201.

Bler findet fielnem fieldaft ordnings-genaß b. Bilder? find. n. 13943382 en b. Berl. b. Bl. _2 __ Stellenangebote

Frauen pilioerbeiterin für angenebmeibeichalt tigung gefocht. Zi-erfrogen: O 3, 9 im Loben.

__3 __ Stellenangebote Hauspersonsi

Sietes, ebri. Blab.
den für Haushait
u. ser Bobienung
im Raffer fofart
aciucht. Gernruf
fir. 232 15. Uniderishemdbeiten L ein balbes Jahr in gepfl. Laushalt istori ober 1. 4. selucit. Dr. Ruden, Leri-Eubtoig-Eir. Str. 32. Ruf 41192

Deptrau 2-3mol 105denslich geford: Bisjaberbitraße 3. 4. Sood rechts. Anabhängige Gran iber Moben für bermittage gefucht Gutemannftr, 36.

Saverial, madaber Sidneten o. junge Bran für Daneb. nglüber gefricht. Berurnt 520 43.

Reperialf., ebrich, Standen, perf. im Denobalt, Einber-intend, sum balb. Guarrise gelucos. Sinirtite gelucht. Barpuff. b. Meber, Nonftr. 58, 3. St., Jernruf 270 52. fran o. Mabden, chi, sücht., woch, 3-imal bormitt, schuck. Söcherl, Kugusto-Ani, 39111.

Bierbiges Mabeben Lennbarbeit auf April gelucht. Kaper, Jungbulchfrate 29, Gern tereder Rr. 2604 bausmänden für feinerenGeichafte. benereinderkhaten bandbate bei gut. Bedandinug fofort seigebt. Luffenring Kr. 29. parterre, bei Stagfer.

Tageduidbebeit nach Banitabt acinchi. Saubere, ehrliche Punfrau einen Zag in ber Woche nel Abrelle u. 44135% w Berlog b. Bit.

Buffe Dalbings-nabden, ob. Puib-tien f. einige Bor-nitiose wodernst, Render, Bödlinftr, Rr. 16. Ruf 41982 . 8 -

Yermletungen.

noch einmal re tangerifche rampelte unb

Mär3 1940

entivegt nach er eine fleine und bezauund bejau-

einem Gis-fo teilnahms-pf "Deutscher par ein Spiel pridelnb unb Freude, ben mie erfolgenerben. In auch ben bern. Ihnen

Ciongei mit n Arummftab tvar immer er in bielem ffern weiter-g bes Spiels is einem Geber Stened-1:1, 1:0, 2:1) Wien neben el und Ze-e, so gefielen it Feistrit und Abele intner in bie worben unb

atte beftimmt

aufgeftellt e nach USM Schwebens, bie Europalusfeben bat:

ttalien) talien) ben) meben)

orwegen)

Schweben). 21. Märg von Reunort anewahlmannfani, Sergo, en wirb.

Labenburg —
Leuseröbausen
Schriedbeim.
Itersbausen —
Labendurg —
Labendurg —
Labendurg —
Leuserbeim.
Leusersbausen —
Leusersba m — Leute Cabenburg

Regier

rot größter bie Rriegs-Man hatte ilungen entn nicht ohne nd bon born baß nur bie t. Ungefchla-bie Mannn schweren n Titel bes bamit bie reifterfchafts. bie Mann-le 9" mit je

ber streiten Mannichafund Braein Entichei-

beiben erften

fommenben

ducke Daldtand-nabden, ob. Pub-tion t. einige Bor-nitings wöckenst. Rayber, Bödlinftr, fit, 16, Ruf 41982 bie Rlubs mit gleicher iefer beiben Meiftertitels

Das Neueste in Kürze

Midmunichbefuch bes Gubrers bei Staats-minifter Dr. Meifener, Der Gibrer ftattete Mitt-wochnachmittag bem Staatsminifter Dr. Meigner in beffen Bohnung einen Befuch ab, um ihm perfonlich feine berglichften Glüchwunsche jum 60. Geburtstag auszusprechen,

Glidwünfche bes Führers zum flowatifden Rationalfeiering. Der Führer bat bem Brafi-benten ber flowatifchen Republit, Dr. Tifo, jum flowatifchen Rationalfeiertag brabtlich feine Gludwuniche übermittelt. Aus bem glei-den Anlah bat ber Reichsminister bes Aus-wärtigen von Ribbentrop bem flowatischen Mi-nisterprasidenten, Prosessor Tuta, und Außen-minister Durcansty seine und ber Reichsregte-rung Gludwunsche telegrafisch ausgesprochen,

Luftpost- und Frachtverfehr Berlin-Amster-bam. Am 14. Marg wird die Deutsche Luitbansa eine Post- und Frachtstrede zwischen Berlin und Amsterdam eröffnen. Der Berkehr wird werktäglich in beiden Richtungen burchgesuhrt. Durch die Schaffung dieser Strede wird der Austausch der Post- und Eilfracht zwischen Deutschland und holland wieder erheblich be-schleumar werben. idleunige werben.

Abichluft ber beutich-eftnifchen Birtichafteverhandlungen. Die beutich-eftnischen Birichafteverbandlungen, bie in ben letten 2Boden in Berlin ftattjanden, wurden am 12. durch ilnterzeichnung der getroffenen Bereinbarungen zum Abschluß gebracht. Die in freundschaftlichem Geiste geführten Berbandlungen ermöglichten eine Einigung in allen schwebenben Fragen des deutsch-eftnischen Barenverfebre.

Gunstiges Ergebnis ber Biebgablung. Die Biebzablung bom 4. Dezember 1939 bat, wie bas Reichsernabrungsministerium mitteilt, ein sehr gunstiges Ergebnis gebabt. Trop Krieg hat sich ber Biebbestand im Reiche gestelgert.

Ronig Leupold befichtigte bie beutsche Abiei-lung ber Bruffeler Meffe. Ronig Leopold von Belgien besuchte um Dienstag bie Bruffeler Frubjabromeffe, auf ber rund 30 Lander ber-treten find. Er nahm auch eine eingebende Befichtigung ber amtlichen und beutichen Abteifung bor, wo er bon bem Reichstommiffar Dr. Rein empfangen wurde. Der König zeigte besonberes Intereffe für ben glafernen Motor und die ausgestellten Edelsteine beutscher FaDie finnifde Delegation aus Mostau abge-flogen. Bie von unterrichteter Seite verlautet, haben bie finnischen Unterhanbler mit Miniferprafibent Roti und Staatsminifter Baafifibi an ibrer Spipe am Mithood, 16 Uhr Mostaner Zeit (14 Uhr MEB), Mostan ber-

Rufahlich 665 Millionen Dollar für Flotten-aufruftung. Das Unterhaus nahm eine Flot-tenaufruftungsvorlage über 665 Millionen Dollar an. Die Borlage fieht ben Bau bon 21 Ariegsschiffen, 22 Gilfstriegsschiffen und 1011 Bluggengen innerhalb ber nachften zwei Jahre bor, und gwar über ben regularen Marine-haushalt binaus,

Der Bericht des Ofi

DNB Berlin, 13. Dlara

Das Obertommanbe ber Wehrmacht gibt befannt:

In ber Gegend bes Bfalger Balbes überfiel ein beuticher Spahtrupp auf frangofifchem Boben einen auf bem Darich befindlichen feinb. lichen Trupp mit Tragtieren, gerfprengte ibn und brachte mehrere Gefangene ein.

Die Luftwaffe fehte ihre Muftfarung über

Jwei eftnifche Dampfer verloren

Reval, 13. Marz. (BB-Funt.) Die eftnischen Dampser "Monna" (1265 Bruttoregistertonnen) und "Agu" (1788 Bruttoregistertonnen) werben mit ihrer 18 und 17 Mann starten Besatung versoren gegeben.

Britischer Frachtdampfer gesunken

DNB Amfterbam, 13. Mars Der britische Frachtbampfer "Garbenta" (3745 BRT.) ift, wie Reuter melbet, nach einer Explosion gesunten. 33 Besahungsmitglieber wurden burch einen Trawler gerettet und in einem Sasen an der Oftfuste gelandet.

Fett-Derbilligung für die minderbemittelte Bevolkerung

Berlin, 13. Marg (&B-Funt) Die bon ber Reichbregierung für Berbinigung ber Speifellte für Die minberbemittelte Bevolferung getroffenen Magnahmen werben für Die Monate April, Mai und Juni 1940 in ber bisherigen Weise weitergeführt.

Die Reichsverbilligungsicheine gelten wie bisher auch beim Ginfaul bon Butter; gur Bermeibung von Zweifeln ift bies jeht auf ben Reichsverbilligungsicheinen ausbrudlich er-

ABKleinan Feigen Sauberes, ehrliches Tages-

Stellenangebote

Ludeiger Bader foferi gefucht. — Baderei grant, Banno., O 7, 39. Belierer ob. jaing. Bader für befort geliecht. Angebote unter Ar. 142026 on b. Hert. b. 251.

Wer führt fielnem Geichaft ordnungs-armat b. Blicher ? fina. u. 1394336 & an b. Berl. b. Bl.

-2 -Stellenangebote

hillerseiterin für angenehmelle ichli-tigung gelocht. Sii erfregen: O 3, 9, im Koben.

Eflichtjahrmabchen i ein balbes Inder in gepfl. Dauehalt telert ober 1. 4. erinde. De Rubin, karl-Subtoig-Str. nr. 32. Auf 41192 Bunfran 2-3mal mödemilich gefocht, Osilabethfirahe 3, 4. Giod rechts.

Superlag, Mabden setudt, Dille bor-banben, Rähered: Bernruf 224 79.

Ravertaff., evrlich, Saboten, perf. im Leasbart, Einder-liebend, jam bold. Strickie gefindel. Berraff. d. Medver. Befürz 28. 3. Et., Geruruf 270 02. Bebr gut mabit. 3immer m. Babb. ju berm. Ricarb-Bagner-Str. 16,111

Chepaar jucht für josori ober bis L April 1—2 möbl, Limmer mit freier Rochgelegend. Am

13 Leere Zimmer zu mieten gesucht

Beeres ober mobl. Opel 4/30-Cabriol secres ober mobi. Oper 4/20-Cabriol., immer im ndchi. Den dereifit, Kold. Robe der Oschiert im bertanfen. Karb. Rechaffladt fof. In werden getanet, im bertanfen. Karb. Der Weigheit der ihr de Gesechtet. In bertanfen. Karb. Der Weigheit der Schiebern der Gesprema die begefehren der Gesprema der begefehren der Gesprema der begefehren der Gesprema der begefehren der Gesprema der begehren der Gesprema der begehren der Gesprema der begehren der Gesprema der begehren der Gesprema der Ges

Verkäufe Allgemein

Rinberfportmagen, febr gut erb., ju perf Blaper, Frieb-richofelberftr.58, pt.

Verkäufe

Gut erbait, biaver

Verkäufe

ichrank, 1 Kom-mobe, 1 Choisel, 1 Choisel, Decke 31 vert Bellenftr, 67, Pforrhand, Angul. Donnerst, 3—6 U.

Verkäufe Fahrzeuge

faufen. Theobor

Kaufgesuche

Vermetungen
Vermet

Kaufgesuche

Duntripi. Spott aning, mittl. Gr. i Boar Dalbidube Gr. 42, folort 3 faufen gel. Angeb a. 441253 an bei Berk. Schweyinger

Heirat

oegen ande In-ien und Sicherbeit bei Emon, Rink-dollurig, Angedolf u. Kr. 1394378R an b. Berl. b. Bl.

Unterricht Abienrienein erfei

Bernruf 200 97. _28_

Tiermarkt

Robetfrücke in nachter Belt ale

mädden oder Stundenfrau

Unabhängige Irau oder reiferes Tagesmädmen

Lamerbin, Mannh., T 6, 39, III.

Bum folert. Gintritt unabbangige Zagesfrau od. Mädchen

Junges Mädden als Küchen

in gute Sabredftellung gefucht Mannheim, S 6, 26.

Hansgehilfin

Mädchen

M'A'DCLIEN

jum balbigen Gintriti gefucht, (Rochfenntniffe nicht erforberlich.) Munnheim, G 2, 20, parterre.

Ehrl., fol. Gervierfräulein bei feftem Gebalt (auch Anfangerin) gelicht. — hatel "Weltfalenhof" 29 al de d' am Cherfee, bei Ban Wilbungen. (441498)

fuct tofort Stelle in guten Saufe Birete Gall - Raiferatauteri Bittelabaderstrabe Rr. 47.

Für baldmöglichen Eintritt

mehrere technische Zeichnerinnen

gegebenenfalls zur Umschulung bzw. als Anlernlinks gesucht. Bewerbungen, auch von Mode- und Reklamezeichnerinnen, unter Einsendung des Lebenslaufs, Zeugnixabschriften usw. erbeten an

Pollux G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.

Perfekte

in Büroarbeiten bewandert, für Vertranensatellung geaucht.

Treuhändergesellschaft Sträter, Lorentz, Dr. Schulz L 8, 6

Freitag, 15. März, vormittage 10 Uhr, verstelgere ich im Auftrag aus nichtarischem Besitz: (139165V)

Herrenzimmer-Schrank (Eiche) reich geschnitzt, Bett mit Redbaarmatratze, Vitrine, Leder-Krabsessel, Romnode, Nähmaschine, Teppiche, Spiegel, Bilder, Stanbaanger, Nachtlisch, Gläser, Aufstellsachen, Geschirr, Kristall, Kächengeräte und vieles Ungenannte.

Alois Stegmüller - Versteigerer

Junges Mädchen

ale Suffarbeiterin gelucht. -Boo-Saus, Mannheim, O 7, 16

Flotte Berkäuferin

für Manufatturwaren, Derren, u. Tamenfertigfteibung für fot ober balb gefucht, Jufchr. u. Rr. 1489@ an ben Berlag be. Blatt

Junge, gewandte Stenotypistin-Kontoristin

von chem.-lecks. Beirieb per sofort gesucht. — Angebote unter Nr. 44200VE an den Verlag ds. Biatles

Stenotypistinnen

Aushilfs-Stenotypistin

Dr. Jaumann, Mannh., N 7, 8.

fofort gefucht.

für seinet und später in grüberes Büre gesucht, - Zuschriften weier Nr. 44194V5 an des Verlag da. Bl.

Buchhalterin

mögl, per solort, evtl. halbtags-weise gesucht. Bewerbungen w. Nr. 139425VS an den Verlag ds. Blatt.

Junges Mådel aus gutem Hause sucht Stelle als Schreiboder Sprechstundenhilfe bei Arzt.

Zuschriften unter Nr. 1497B an die Geschäftestelle dieses Blattes erb.

Kontoristen (innen) mit Allgemeinbildg, gesucht. Ebenso

brav. schulentiass. Junge für Lagerarbeiten, Schrifti, Bewerbung, an Kert Mötter K.-G., L 15, 14, Zeitschriften-Buchhandlung (441217)

2 Arbeiter Knauer & Maas, Mannheim

Schwebinger Strate Sr. 52. Gerüstbauer

Spengler u. fan. Installateure iowie zwei Cehrlinge gefucht. Jufeph Spiegel, Spenglerei, fanitare Anlagen, Mam., s 4, 18.

Verkäufer

mögl, aus der Tabakbranche, gesucht, kann auch evtl. angelerat werden.

MARCHIVUM

Unabhängige Fran iber Möbchen für bermittage gefucht. Gutemannftr. 18.

Bilben o, juinge Brau für Donebb. ungelicher gelicht. Bernruf 520 43.

1940

en Entichet-

Stellenangebote

Mauspersonal

Rimes, ebrt. Stob.
donn für Danischellen und bern. Substitution und bern. Stobenson im Stallen in sebre Danischellen unter St. 85128 an b. Berl. b. Dt.

Zohnes. Jerung.

Zohnes. Jerung.

Zohnes. Jerung.

Schones, fonmiges mobil. Simmer gu vermiet. Qu 3, 15. 2 Trepben rechts. Schon mbl. Weit, gentlem Seit erbait, bianer Zchiofim., 2 Beit, Kommunionanzus u. Anchenben. (CS-ladicage) per I. 4. Jungen ju persp. Editer. Seit, G. 11. Wille, meer Kr. 15118 in Bert. 58, Bi.

bran o. Mäbeden etsi. 18ide., 186de 5-4mai bornilii oriode. Döderi Eugoba-Ani. 39ill Bleiftiges Wabchen Danbarbeit auf Epri gefnicht, Raber, Jungbuid-trate 29. Gern-precher Rr. 20046

denamäbden für peineremideichtlis-tankhatt bei gut. Ledanbinug folori erigde, Auflenting kr. D. parierre, dei Stagler. Tagesmäbden nach Balltabt gejucht, Rinigebole-itr, 12, Saubere, ehrliche hunfrau einen Zag is ber Boche gef. Abreffe u. 44135Bim Berlog b. Bt.

16

Tonniges, mobit, himmer in vern.

2. 1. 7. 3 Tr. r.

2. Chancenburg.

Sout mobi. Ilmmer in bei met.

2. 4. Eigenbert in ber.

2. 4. In bern.

2. 4. In bern.

2. 4. In bern.

2. 4. In bern.

2. In bern.

3. In bern.

4. In ceigendide.

3. In bern.

4. In ceigendide.

5. In ceigendide.

5. In ceigendide.

6. In ceigendide.

6.

aufen Theodor Ednichtmann, Kä erial Dabicoffe 17 Biecirabrig, Danb wagen m. eif. Nä-bern bill. zu berk Warpenflaht Banger Schlag 104

geludt. - Michter, Grubenbeim, Cauptitr, 172. Berniprecher 527 61.

Hausgehilfin
bon 8 bis 12 libr (fauntags nicht)
in fleinen gebilegien Sausbalt getucht. Bitte boeftelen im. 13 und
15 libr Babit. Walbbartlir, 31, 8. 1,
gerufprecher Nr. 231 28.

hilfe für Speifewirtichaft.

ber 1. 4. cott. früber. 3of, Pfahler. Milimbbl., Redaran, Griebenofir. 2. Tüntiges

per fofort ober 1. April gefucht. — Preu C. Kauffmann, 7 6, 25, Gern-ruf 203 25. Corzustellen 5—8 Ubr.

Mädchen

Größeres Werk im Industriehafen

Angebote mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 44134VS an den Verlag dieses Blattes

sucht zum baldigen Eintritt

988bilert. Pimmer |of. 90 bermieten. | 6, 19, 3. Stock

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

gebote unter Rr. 44147BS an ben Berlag be. Blatt,

Allgemein

jur feibfidnbigen Gubrung eines fleinen Sausbaltes gefucht. - Bu erfragen: Laben 0 3, 9, Tagesmädden, eutl. Frau

Wir fuden eine

für Rude und bane gelucht. -hotet "Beltfalenhof", Balbed am Eberfee, bei Bab Wilbungen.

gwijden 16 und 18 Jabren für Laben und Danisbolt gefucht. Borgufielen bei: Ivief Blacher, Minn.-Redarou, Felebenoftrage 2.

für Wirtigaftsküche

Junges, fluttes

trabe 75, 1 Treppe

für Registratur und Drucksachenlager

Jerr Otto Beber, Dreher, Bers-lin-Schöneberg, Franz-Kopp-Straße 78, schreibt am 12.11, 39: "13 Wochen lag ich sest an Jöchias und sollte ins Krankenhans. Da nahm ich Trineral-Oval-tableiten, Ich bin von dem Tage an arbeiten gegangen. Nahm immer bei hestigen Schmerzen Trineral-Ovaltableiten. Run ist das Leiden ver-ichmunden und ich kann in salden Vollen ichwunden, und ich fann ledem in folden Gallen nur Erineral-Ovaliabletten empfehlen." Bet allen Erfältungöfrantbeiten, Grippe. Rheuma, Ischlad, Rerven- u. Rooflidmerzen baben fich die Sochwirf-famen Trineral-Dvaliabletten beitens bemährt. Reine unangenehmen Redenmirfungen auch bei Magen-, ders-oder Darmempfindlichteit. Rachen auch die einen Ber-fuch! Padung 20 Tabletten nur 79 Bfc. In einschl. Apoth erhältlich ober durch Trineral Gmöd., Villuchen 27.

30 Miliger Transportuniernehmer, der seinen Betrieb infolge der Verhältnisse geschlossen hat, sucht

Deftige

Derr Dito Beber, Dreber, Ber-

in einem Speditionsgeschält oder einem dem Speditions-wesen verwandten Berufszweig oder als Aufsichts-beamter in einem Kraftwagenpark. Kenntnisse: Bearbei-tung von Reparaturarbeiten seibständig, Maschinen-schreiben, Stenographie, Korrespondens und Buchfüb-rung, Zuschr. unter Nr. 44131V an den Verlag ds. Bi.

Vectrauensstellung

versteigerung -

B 1, 1 (1 Treppe) schönes Schlafzimmer (Nubbaum) m. Ros-

Perfekte Für sof. ed. 1. April tücht. jüngere Buchhalterin zur Ausbilte sofort gesucht. Zuschr. u. Nr. 44193VS an den Verlag d. B.

Gefudt werben weitere

fotort gefuct. Schandin . Beilfelber, Redarau Chitgartenweg Rr. 2.

Tücktiger

Zuschriften unter Nr. 139362VS an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Herren-Oberhemden

Adam Ammann Speziaihaus für Berufskieldung

Gold · Silber

Genehmigungsbesch. Nr. C 33 745.

Brautkränze, Schleier, Buketts Kirchen- und Tafeldekoration Geschw. Karcher R 1, 5 Fernruf 23567 and and Gradiffus tilal



Kaum ertönt das Telefon Angesaust kommt Lechner schon Und die Scheibe, die entzwei ist erneuert, ein - zwei - drei

Glaserei Lechner Fernruf 26336

Standesamtliche Nachrichten

Geborene

Afm. Angelt. Derbers Walter Cstar Türt e. T. Brigitte: Angfitwagenflidver Albert Dugo Lebmann e. I. Chiladerd Gertrud; Schweiner Da. Voorin Odward Buld e. T. Bongdalema; iedm. Ind. Freder. Chaier e. Z. Emma Luite Bhilippine; Ard. Jon, Daubler e. Z. Gugid; Ard. Jod., Daubler e. C. Koff; Dech-baurechmister Aust. Crich Bain Docte e. S. Aust Ferrimand; Eddoffer Bull. Da. Hund e. Z. Christa Anum; Arofficherer Fredr. Len; e. S. dans Geier; Bermeistingsbedwifer Rut. Grid. Da. Hund e. Z. Christa Anum; Arofficherer Fredr. Len; e. S. dans Geier; Bennet, Ling Julius Dutlich e. S. Dieter Walter Crist; profit. Arg. Tr. d. Wod. Da. Simon Salod Simifemann e. S. Simon Friedrich; Baster Balter Aleber e. Z. Alfriede Dameiore; fim. Angelt, Karl Mood Todom e. Z. Itriula; Eddoffer Muanit stott e. Z. Saria Ilrief; Chraheubadwichaffner Bild. Ludon. Riedger e. Z. Siffiche Rari Zodioffer Muanit stott e. Z. Saria Ilrief; Chraheubadwichaffner Bild. Ludon. Riedger e. Z. Siffiche Rari Zodioffer Muanit stott e. Z. Schwen Triedrich; Murciber Rari Zod. Haffam e. Z. Vielott; Dildenadomener Friedr. Rebler e. Z. Bolter Friedrich; Murciber Rari Zod. Haffam e. Z. Vielott; Dildenadomener Friedrich Murcibine, Rollengenschupper e. Z. Golf alertwardine; Rollmanner e. Z. Golf alertwardine; Rollmanner e. Z. Golf alertwardine; Brothere G. Krim Franch e. Z. Geird Reboer Friedrich; Bolterer G. Krim Eddige e. Z. Ursalia Eddiel Golfborit Ludomia Ideal. Party e. Z. Maria Inde Godo: Gelf. Comald Franch e. E. Guita Zudomier Ch. Bodermeister Politater C. L. Hardia Inde Godo: Gelf. Comald Franch e. E. Britta Index e. Golf etc. D. Kaller Darid e. T. Christa: Ladmiter Ch. Bodo Jürgend e. B. Gerbard C. E. Guitar Darid e. T. Christa: Ladmiter Ch. Bodo Jürgend e. B. Gerbard C. E. Guitar Darid e. T. Christa: Ladmiter Ch. Bodo Jürgend e. B. Gerbard C. E. Guitar Darid e. T. Christa: Ladmiter Ch. Bodo Jürgend e. B. Gerbard Robo; Buddaler C. Guitar Darid e. T. Christa: Ladmiter Ch. Bodo Jürgend e. B. Gerbard Robo; Godo Godo Golf Comald e. E. Guitar Darid e. C. Guitar Darid e. T. Chriffe; Lechniter Ch. Bobo Istraens e. S. Gerbard Bodo; Buchdalter Erich Friedrich Kant Dambrecht e. E. Gerer Erich; Chemifer The. Inna. Rarl Rubolf Gang e. S. Kurt Herbinand: Treber Gant Anton Bolf e. Z. Chriffel Maria Zolonna: Tipl. Ina. It. d. Jones German Bolfer Gant Anton Bolf e. Z. Chriffel Maria Zolonna: Tipl. Ina. It. d. Jones Grange e. E. Alaus Franz Ideodor; Webber distibition Rati Ciaermann e. T. Gerba Waraareta: Rim. Joles C. Greiff e. T. Warianne Emmb; Bakermeißer B. Ederic C. Warie Tijsderie: Historie Dadermeißer B. Ederic C. T. Warie Tijsderie: Historie Dadermeißer G. Kalan e. T. Geldi Teberefa; rechn. Rim. Seafried Goundo Lachermann e. T. Wonifa Lore: Ull. Jafob Spidenboller C. D. Deinz Grivin; Ederferla: Jodann pd. Valad e. E. Wolfsang Tieler; Washinenistoffer Karl Bil. Koppenboler e. T. Gerrind: Westeromeister Fr. Deinrich Bodies e. T. Jiriah Ina. Richter G. Deinrich Dobber e. T. Urfus Inac Wina: Realwaysenskidere Rurt Heinrich Schies e. T. Jinge Wagaske Ratharina: Echioffer Ermft Heinr. Geifer e. E. Karl Keindard: Rin. Artst Dr. d. Wod. Mad. Maam Rios e. T. Briadie Kaie: Echioffer Derm. Web. Chung e. S. Dermann Chaus; Ard. Rarl Job. Zoberer e. T. Briadie Kaie. Telph. Ina. Job. Palam Rios e. T. Briadie. Chung: Epil. Ina. Job. Palam Rios e. T. Briadie. Deinselder e. E. Einda Maria; Col. Daupwoodsmiller. Cant. Beiter e. E. Bean Rain Deine Lacher. e. S. Lotoder e. T. Linda Maria; Pol.-Dauptwachtmitt, Karl fir. Bicgler e. S. Egon Karl; Waler friedt. Barl fir. Bicgler e. S. Egon Karl; Waler friedt. Bild. Sperder e. S. Bill Köntter; Ellenbreder Otto Opercie e. T., Erlfa Eisbeld; Arbeiter Andreas Steieperre e. E. Grisa Geber; Bendienaffestor Alfred Daurb ier e. S. Dans Beter; Sendienaffestor Alfred Daurb e. I. Sigrid: Arb. Friedr. Schulze e. S. Friedrich Geid: Monteur Karl Graje e. S. Peier Auri; Geftre-monieur R. Fr. Mildenderger e. S. Bollaang: Ran-gierer Mug. Friedr. Dand e. I. Emilie Rosemarie;





Bergmann Mahland Optiker

Pol. Doubinoachimite, Friede, D. Anoch e. E. Bieter Endwig: Arthenlüdere Rob. 30. Wieiand e. Z. Banda ulier Ard, Rate Rücker e. Z. Banda e. E. Baldere Rifred Friede Artend e. E. Mifred Johann: Zincher Alfred Friederich Krans e. Z. Mifred Johann: Zincher Alfred Friederich Krans e. E. Menaie Sodie; Gedduderoningermeißer M. Died Bobl e. S. Will Bedderroningermeißer M. Died Bobl e. S. Will Bedderender. 2. Gerbard heinrich Elemena: Einsbendahrladfiner da. Gerband heinrich Elemena: Einsbendahrladfiner da. Gerband heinrich Elemena: Einsbendahrladfiner da. Gerband heinrich Elemena: Edreiber Georg Rojenduich e. Z. Deiga Jrene: Gelechtistübert Aod, Friedrich Bolf e. S. Friedrich Johannes Coffer Robert: Rog. Kanafiellor Paul Bild peubling e. S. Cland Jüngen; Uff., Artur Daul Frieder, Externecturi e. Z. Uriala Linie Minie; Dipl.-Jing. Ernft Friedrich Danis Batter e. Z. Deiga Dodwig: Wolfer u. Anner damis Anert Coffer e. S. Uriald Danis Batter e. Z. Deiga Dodwig: Wolfer u. Anner damis Hard Louier e. S. Beter: Richtert Friedrich Erm. Anner e. S. Beter: Richtert Friedrich Lilib. Rifosom Louis e. S. Beter: Richtert Friedrich Lilib. Rifosom Denming e. Z. Menate Gisladen: Edwicher Friedrich Rott friedrich Rott. Comm. de. Rodger e. Z. Dermine: Gisendere Coffer Derm. die, Rodger e. Z. Dermine: Gisendere Coffer Dermine Gisendere dem Edmischer e. Z. Rott Ive. Dermine Gisendere Rott Griffer Derm. Germann Maler e. Z. Briefer Germ. Briefer Germ. Briefer Germine Rott Friedrich Dermine Germann Maler e. Z. Briefer Germine Rott Friedrich Dermine Germann Maler e. Z. Briefer Germine Rott Dermine Dermine Germann Gistender Germann Gistender Germann Gistender Germann Germann Gistender Germann Germann Gistender Germann Erkert Dermine Derminal Edwicht Demine Dermine Erkeit Diedering Roch Deiner Germine Dermine E. Z. Briefte Diedering Dender Germine C Grimm e. E. Carista Deidi Marka; Einfaufsteiter E. Contraid f. Z. Renate Josedine; Korrespondent Dc. Frandau e. T. Deidi Etiladech: UN3. Dermann Albert Damers e. S. Dermann Schaftion; Lagiddner Ludwig Mayer e. T. Edrista Karoline; Rumbickeifer Kari Pelmiing e. S. Groch: Krastmagenführer Rich. Bintier e. E. Gerbard Richard: UN3. Ernst Wildelin Kinn e. S. Gerbard Richard: UN3. Ernst Wildelin Kinn e. S. Gerbard Richard: UN3. Ernst Wildelin Kinn e. S. Gerbard Richard: Troft. Tr. d. Baandouffer. Conference Consider Georg Ciso Regroch e. T. Delga Cantarius. Tarendae.

Radio-Geräte

in großer Auswahl Reparaturen Scheithauer

Wilhelm Ziegler H 7.31

Qu 2, 11

Glaserel - Kunsthandlung ad Werkstätte für mod. Bildrahmung







Betten-Dobler

5 2, 6 - Fernsprecher 23918



WEIDNER WEIST

Kunststraße

Getraute

Dreber Alfred höfter n. Lene hermine Gladdach: Gestwebel Bani deintid Gustad Zaliange u. Cha Gertrisda Muders: Gestreiter Ldeodor Bild, Eldmann n. Clife Badette Dotr; Kapitali Cosvosid Ernet Rati Adda n. Clifa Krieda Selec; Sather zod. Schwarz u. Jodanna Rath, Michel; tim, Anach. Bild. Recholog u. Jona Arieda Burt. Gestreiter Bildein Ond Brown u. Derla Helena Rieder; Platiknieger Beide. Remiddler u. Frieda Lambida, gev. Bichel; Sprugl. Grann Dolfo u. Olio Angula Adder; Blotine Cho Brown u. Derla Helena Rieder; Platiknieger Beide. Remiddler u. Filosada, gev. Bichel; Sprugl. Grann Onto Bernet u. Alana Ludie Redder; Bernet, Brown Onto Bernet u. Alana Ludie Redder; Bernet, Brown Dolfo u. Olio Angula Adder; Baden Ruddener; Bellinkricharstiderstüder: Josephan I. Gildedebt Minna Bochmeder; Josephan Jim, Anach. Grann Angelt. Josef Minna Bochmeder; Josef Min. Zol. Derru, Adolf Liedeld n. Ludie Berganda Kana; sim, Anach. Grann Rati Jewer u. Riata Anna Chiladeru Anach. Grann Kari Jewer u. Riata Anna Chiladeru Anach. Grann Kari Jewer u. Bana Baria Dieber; Boder Bild, Deinma Robifairer u. Umna Maria Dieber; Bodes Gehetter Anna Chiladeru Anach. Grann Kari Godes Gustader Bilde u. Aliah Toroldoa Seria Codes: Gehetter Anna Chiladeru u. Bana Toroldoa Seria Codes: Gehetter Anna Hadden Redder, Charlette Boop u. Bilder Bur u. Belling and Friede. Bellin Bader de Bellin anna Leifiedes Codes Gehetter; Bodisadard. Friedt. Deilmann u. Chiladeria Codester; Soliadard. Friedt. Deilmann u. Chiladeria Codester; Soliadard. Briedt. Deilmann u. Chiladeria Codester; Dengaler u. Infaalaster Bilde Bodier; Jane Bender; Ing. Anach Greeke u. Gran Denger; Colleifer Ran Ettodei u. Deiene Geleber; Bengalerui Eddicher Beng Krieder. Redmit Mongeler u. Robe Ranolima Chiladeru Zeherer; Walchen Lamellef Caephan; finn Angelt Georg Anberd Robet u. Robe Gemennine Edderner; Dochoat, Chiladeru Sherer; Balet u. Robert Statte u. Robe Gemennine Edderner; Buchalat. Grann Eddern Statte. Benger Statte u. Robe Gemennine Edderner; Buchalat. Grann Edderner; Balet u. Rober

Andreas Lubins, Brümmer u. Offg Dummel; Ardeiter Karl Zaber u. Pas Elifabeta Kinfderf; Misker Gulda Greiner u. Deschina hofmann: Cifreibet
Umil Kausul u. Roja Budde; Coerfetdioodet Ariant
Beiber u. Anoria Kingares Krüger; Eduddmacher Mil.
Joséf Ban Golhmaner u. Anna Baria Rieger; Geneiter Joséph Bilter Zöger u. Baria Anna Zdumini;
Pädermeister Karl Ariod, Edverer n. Anna Geomini;
Pädermeister Karl Hibbelm Little n. AnnaReber; Zäger deut. Biebert in Beteitotte Dolling;
Underschungt; Bischmint, Jodann Tobin u.
Boll Roling; Zduebber Lermbord volod u. L'eiclobie Grünnbaget; Korickvolden Rich Salantia Riem.
In Gertreub Berna Geraldi; Kundichister Edvan zichttrich Kontam u. Arioda Bislama Zchui; Gelteiter
Bill Lossa u. Berta Zedbilt; Min. Anarh. Kooli
Riomil Baber u. Erns Leopoldine Jint. Cifettoonneneur Joséph Molé Teiniger u. Emma Lieberi; Jina.
Bill Ratu Karbin Benj u. Dermine Ciffic Domier
Film, Angel, Aigrander (Avan Arieb) Derboila u. Math
Minale Lisbert Lüer; Spedieur Geory Ernst Lebenbrenner u. Haufen Erns Arieb, Derboila u. Math
Minale Lisbert Lüer; Spedieur George Englistige
Realshover Kham Beldine u. Arieberie deiter; Okanbrenner u. Haufen Erns Arieb Derboila u. Math
Minale Lisbert Liebe; Ziebe; Zoreiner Beider; OkanBrenner en Haufen Erns Bool Kriston Kilderti
u. Gertrube Efficie Liebe; Zoreiner Beider; OkanBrenner en Haufen Erns Beider u. Arieberide deiter; OkanBrenner en Haufen Beider u. Arieberide deiter; OkanBrenner en Haufen Beider Lieber; Aberiner Beider; OkanBrenner en Haufen Beider u. Brim Brenner u. Beider Beider; Beima u. Brans Beidert
Bern Grabier Erder Rieber u. Brimbine Emmie Bers Rombiner Lubb, Hen u. Orna Book Dabin,
Bers Rombiner Lubb, Hen u. Orna Book Dabin,
Bers Rombiner Lubb, Hen u. Orna Bonnin; John.
Bers Rombiner Lubb, Hen u. Orna Bonnin; Berner Brenner Brobler; Brenner Book from Bandie Bern Grobler: Bred Brim

Martus Schwab u. Marte Gramtich: Ariminalselt.
Eugen Schalde u. Matia Schurie: Gelt. Ernft Friedt.
Derrmann u. Emilie Getischaß; Sied. Gernft Friedt.
Derrmann u. Emilie Getischaß; Sied. Gertudgenliht.
Gbrith Gottlied Brecht u. Luife Lipponer, ged. Burtbardt; deizer Alsons Felldermeier u. Ida Zosia Wagner: Kreidamisselier Dans Aug. Dand u. Anna Ruib Kaliendach; sim, Angelt. Kart Albert Deidentrich u. Machiede Dandmaninger; fim. Angelt. Kordert Lud.
Machiede Dandmaninger; fim. Angelt. Kordert Lud.
M. Luife Banet: Immermann de Anton Derderact
u. Ela Liu Wolf: Zchiffer Dugo Friedt. Edury und
Gertrud Jemagad Kabler Dugo Friedt. Edury und
Gertrud Jemagad Kabler Dugo Friedt. Edury und
Gertrud Jemagad Kabler Dugo Friedt. Eduler Rudoll
Angen Kölller u. Elia Edurth, ged Aorld: Inhisteni Ernft Engen Kölller u. Elia Edurth ged Friedt.
Angen Abeller u. Elia Gertone Opardorth; Rim.
Andro Og. Hinterer n. Erng Koder: Zchiffer Rudoll
Fariedt, Od. Antone u. Maria Klara Budiellner;
Chiples Ho. Zeit u. Macaarete Willische, ged. Hauf;
Zwengler Karl Frolch u. Rola Etis Kriber, Eduler
Gul, Od. Anocht u. Riara Machie Rrämer; Marvie
Gul, Od. Anocht u. Riara Wachibe Rrämer; Ulfi.
Nocil. Evon Raul Zoh u. Macia Kana Bodier;
fim. Anarelt. Eugen Raul Zoh u. Macia Kana Bodier;
fim. Anarelt. Eugen Raul Schur, Macia Gerinub
Woller Lills. Aribolin Köder u. Manie Guliodet Johanna
Woller: Matrofemberscheft, Wild. Ariebe, Ang. Doller
u. Chille Luife Rath. Rohn.

Medizinalkasse Mannheim

kosten für Arst (einschließlich Operation), Arrnel und Zahnfüllungen nod gewährt weitere Leistungen nach Maßgabe ihres Leistungstarifs

MONATSBEITRAGE:

(Autnahme gebührentreit) 1 Person . . 4.50 RM | 1 u. 4 Pers. 8.00 RM 2 Persones . 6.50 RM | 5 u. mehr P 9.00 RM Auskunft und Leistungstarif durch das Hauptbürg U 1, 18-19 und die Filialen der Vorerie

1905: 1808t, Ard. Politipp Jafob Diskumel, geb 4.6.
1894: Omma Rath. Lusie Deska asd. Theodold, Sim.
b. Baumntern. Otto Kort Deska asd. Theodold, Sim.
b. Baumntern. Otto Kort Deska ged. 25. 9. 38: Resembnyshager Jodann Martin School, ged. 25. 9. 38: Resembnyshager Jodann Martin School, ged. 27. 2. 48: Batter Cickle acd. 16. 12. 97: Comma J. Hickneidernger, acd. 12. 7. 72: Friedrich Gerd. Schulle, acd. 27. 2. 40: Describel. Rocking Circlettin Gerd. Schulle, acd. 27. 2. 40: Bornstell. Rocking Circlettin Gerd. 21. 9. 61
Residant Gester, acd. 2. 2. 40: Artistric Bahr ach.
Germer, Minn. D. Kuddum, Josef Bahr, acd. 21. 9. 61
Residant Gester, acd. 24. 62: Friedrich Bahr ach.
Germer, Minn. D. Kuddum, Josef Bahr, acd. 21. 9. 61
Residant Gester, acd. 26. 8. 44: Risata 246
Nr. ged. 29. 10. 30: desardal. Schie April. ged. 3. 7. 61
Razidinisti Kant Josef, acd. 8. 5. 76: Resimental Med.
26. 29. 10. 30: desardal. Schie April. ged. 3. 7. 61
Razidinisti Kant Josef, acd. 8. 5. 76: Resimental Med.
26. 29. 12. 26: Arbeiter Arbeitin Anton 28id. ged.
26. 29. 12. 26: Arbeiter Arbeitin Anton 28id. ged.
26. 29. 12. 26: Arbeiter Arbeitin Anton 28id. ged.
26. 20. 12. 26: Modellenarbeiter Arbeitig Ged.
26. Rockin Schuller, ged. 18. 3. 64: Olif. Kurmil
ged. 8. 6. 46: Raddarina Denget ged. Schull, Kurmil
ged. 8. 6. 46: Raddarina Denget ged. Schull, Kurmil
ged. 8. 6. 46: Raddarina Denget ged. Schull, Kurmil
ged. 8. 6. 46: Raddarina Denget ged. Schull, Gett.
2 Zerraufenwähler, ged. 2. 3. 40: Chiodon Gettrus
Redwann, ged. 27. 2. 40: Juddanne Offischen Gettrus
Redwann, ged. 27. 2. 40: Juddanne Offischen Gettrus
Redwann, ged. 27. 2. 40: Juddanne Offischen Gettrus
Redwann Ged. 20. 11. 65: Raddarine Baulius
Jisbardt ged. Middelfeder, Bin. d. 18. 12. 64: Rockensupi, Gebel. ged. 12. 10. 56: Raddarine Sedilius
Redwannen, Ged. 22. 11. 63: Baurers Jakob Schulmen
Redwannen, Geb. 22. 11. 63: Santer Edecke Schuller
Redwannen, Geb. 3. 15: Controller.
Redwannen, Geb. 3. 16: Resident Schulmen
Redwannen, Geb. 4. 7. 91: Walter Ruddig, ged. 22. 11. 20.
Redwanne

Gründliche Bilfe gegen Rhenmatismus, Begenschuß und Gicht.

Bei biefen Krantbeiten ift es febr wichtig, nicht nur vorübergebend bie Schmerzen zu beiäuben, sondern die Krantbeit selbst wirfsam zu betämplen. hierfür hat fich setz mehr als 30 Jahren ein Mittel bewährt, das einsach und bequem in der Anwendung, billig im Gebrauch und fret von allen schälichen Rebenwirfungen ift. Es hat vielen Taufenden durch wirfliche und dauernde hife fegensreiche Dienste geleiftet. Siesollen biefes Mittel felbst versuchen, obne bag es Sie eiwas toftet. Aber ebe ich Ihnen über bie wohltätige Birfung bes Gichiofint mehr fage, lesen Sie folgende Briefe:

Sobnburft, Mmt Rebl, 14. 1. 1940. Bobnburft, Amt Kebl, 14. 1. 1940.

Bor einiger Zeit machte ich eine Glichtosint Kur und ich muß Ihnen mitteilen, daß ich, seit ich mit der Kur sertig din, kerngesund din Ich kann desbald Ihr Glichtosint sedem Kollegen bestens empsehlen. Mein Robenma ist volltiandig weg.

Theodald Meher ir., Handelsbertreier.

Magdeburg-Friedrichsiadt, Dessauer Str. 3, 22. 1. 49.

Zage Ihnen diermit meinen innigen Dant, daß ich nach Gebrauch von 2 Fadungen Gickissint-Tabletten von meinen bestigen

Schmergen erloft bin, Berbe besbalb fieis Gichtofint-Tabletten

beitens empfehlen Germann Storfa, Stufftaeur. Solche Briefe beste ich in überaus großer Jahl und alle sind Ausbruck der Anerkennung und Dankbarkeit dafür, daß Gicktofinn gebolfen bat. Sie können koftenlos und portofrei eine Probe Gicktofint mit weiteren Auftlärungen und genauer Gebrauchsamveisung erhalten, wenn Sie Ihre Adresse senden an: Max Duly, Abr, Gicktofint, Berlin Kr. 633, Friedrichfter, 19.
Glichtofint ist in allen Apothefen zu haben,

Mädchen mit einjähriger Höherer Randelsschulblidung u. gut. Zeugn. SUCHT Stelle

im kaufmännischen Beruf rum 1. April. — Mannheim oder Schwetzingen. Zuschriften n. Nr. 44137V an den Verlag ds. Biatles.

Mädel

mit Cberfetundareife, aus gut. Danfe, fucht sur Ableitung bes Pilichtjahres Sielle in befferen danbalt. — Jufgetifen unter Rr. 31000BBB an DB Weinbeim

Geraumiae

mit Ruche, Bab und Manfarbe per 1. Juli, evil. früber, gefucht. - Bufdriften an:

> Adolf Pfeiffer - M 5, 3 Bertzenge - Bertzengmafdinen

Wir auchen zum 1. April

für einen Angestellten

schönes Zimmer möglichst m. voller Verpflegung

KAUFHAUS HANSA

Eckladen

mit Acbenraum, mit ob, ohne Ein-richtung, Robe Breite Strafe, fol. ob. ipat. bill. 1. berm. Raberes: Ricinfelbftrafie 36. Bauer.

1 bis 2 imone leere 3immer

mit Bad, Deija,
rvif, Garage, in
mir gutem Dauls
griucht, Limbendof
Mimendof obei Delsokorgend de Dorsugt, Indonesia unter Ar. 15662 am d. Berl, d. Bl.

Raufluftige leses tiglick die HB-Annelgen does dort findes ale günstige Angabotas

Kauf und Verkauf 5-800 Radipeichen

für landwirticattliche Bagen an verfaufen, Sahrlachter, 78-79 bei beil & Sabne, Golgban.

Mandfeuerspritzen

AUGUST BLOCKNER, Worms Fornsprecher \$286 — Vertretung: Mhm., Kalserring 46, Ruf 412 89.

geben. Wir erbitten auch Angebote für das Abfahren von Bauschutt.

Gebr. Heuss, Ankerfabrik Mannh. - Industrichates

FAM

Mannnhein

Mannheim-Sed n. Z. im Felde

Mein

Statt

nach kur Mar

Die

Andenker

vom Hau

MARCHIVUM

Geräte ber Auswahl araturen

egler H7,31 Kunsthandlung

der Hausfrau

otten Rettfedere Dawner Treletts

elbwest bel precher 23018

ınnheim Fernrut 287 96

los), Arrnel und Leistungen nach 4 Pers. 8.00 RM mehr P. 9.00 RM

rif durch das

64; Otis, Arenis, popular de de Color d Giffsbang, gek.
b. Rodyler, Gbeft.
cb. 18. 3. 01; Beo.
cb. 18. 3. 01; Beo.
cb. 18. 2. 64; A.
Retrofine Bulloui
Blepgers Friett
bodinoler Mithelin
Berefike Breamonn
Jarob Siegmann,
Joseph Steamonn
Joseph L. 8. 69;
Ber, ach. 18. 69;
Jos. Obertbeicher,
cb. 18. 3. 71; El.
12. 03; Mongarett
beft, b. 3ma. Ar.
outeur Franz Mi.
2. geb. 22. 11. 38.

tofint-Tabletten tfa, Stuffateur. il und alle find baß Gichtofint uer Gebrauchenben an: Mar IT. 19. ben.

laufend abus erbitten auch

Ankerfabrik striehaten

FAMILIEN-ANZEIGEN

Ala Vermählte gräßen

Walter Vath Irene Vath gob. Beyer

Mannnheim-Rheinau

Landau

14. Mar = 1940

Statt Karten

Ihre Vermahlung beehren sich anzuzeigen &

Walter Hornung Annemarie Hornung

Mannheim-Seckenheim Karlsruhe, 14. März 1940 Graben i. B. z. Z. im Felde Robert-Wagner-Str. 12

Die glückliche Geburt eines gesunden Madels seigen in großer Freude an

Emmi Damen geb. Koul Diol. Ing. Josef Damen

12. März 1940 Mannheim

Hohenwarthe bei Magdeburg

Weylstrafe 24 - z. Z. Theresimkranbenha

Amtl. Bekanntmachungen

FREIBANK Freitag früh # Uhr Kuhfleisch -Anfang Nr. 1801-2000 Ohne Freibank-Nr. wird

Mutterberntung in Labendurg Die Mütterberatung in Labenburg findet am 15. Marg 1940 ab 13.30 libr in ber alten Gewerbeichule flatt.

3wei zuchtuntangliche fcwere Gber follen abgeschaftt werben. Die Raufer muffen die Lere fastrieren laffen, fingebote für bas Rilo Lebembgewick find bis Tonnerdieg, 14. Mars, 11.00 Ubr, bier einzureichen.

Biernbeim, ben 12, Mars 1940. Der Bürgermeifter.

Familiendrucksachen

Mannheimer

Grofdruderei

fiefert bie

Deffentliche Grinnerung

kein Fleisch verabreicht 20.

Deffentliche Grinnerung

Jur Jablung am die Stadtfasse
Mannheim waren die, werden schilig späieltens am:
15.3. 1949: Gedündesondersteuer und
Geundseuer, Rate für Marz 1940,
20.3. 1949: Gemeindegerinkesteuer f.
Fedruar 1940.
20.3. 1949: die die dahin sällig werdende Gernnstampoliteuer.
20.3. 1940: die auf Grund den Kondungen, Steuerbeichen u. Forderungsgetieln die dahin sällig werderungsgetieln die dahin sällig werderungsgetieln die dahin sällig werderungsgetieln die dahin sällig werderungsgetieln die dahin sein Volumen Leuersadlungen und Tautenbald einer Woche nach Justellung des Geschältslader 1939, die Jaditellung des Geschältslader 1939, die Jaditellung des Geschältslader 1939, die Jaditellung des Geschältslader 1939, die Friederung und der Kantierung der Februaren der Jaditellung der Anfahren des Steuersammenstellung der Volumersampten des Steuersammenstellungs in der Volumersampten des Steuersammenstellungs in der Volumersampten des Steuersammenstellungs in der Volumersampten der Sungendung in erwarten. Eine beseindere Radnung iders einzelnen Stampsbestellung in erwarten. Eine beseindere Radnung iders einzelnen Stampsbestellung in erwarten. Eine beseindere Radnung iders einzelnen Stampsbestingen erfolgt nicht.

Sammtgen erfolgt nicht.

Staditäste.

ein gudenntauglider Siegenbod Andebnungen der A6DAB bis Donnerstag, 14. Wars, vorm.
11 uhr, bier eingureichen. Biernheim, ben 12. Mars 1940,

Der Bürgermeifter,

RS-Grauenschaft: Echiacibes: 14.
Karz, 15 Ubr, nicht um 20 Ubr, Kaben und Anfertigung von haussichwen in der Elebhosstraße 2.
Keckaran-Korb: 14. 3., 20 Ubr, Gemeinschaftschaft im "Lamm". Rooterial zum haussichwähren mitbringen. — Bidmarchieu: 15. 3. 20.15
Ubr, Gemeinschaftschaden f. alle Witglieder sowie Jugendarunde im "Schwarzwälder do", Liederbücher mitbringen. — Dork Westerlichlich 15. Wärz. 20 Ubr. Gemeinschaftschend in den Mennivisch-Gastifickten für alle Witglieder, Liederbücher mitbringen. Unichge auf Bezuglseine
Mr Spinnftoff- und Schuhwaren
Am Donnerdiag, 14. Wärz, vorm.
von 9 dis 12 Uhr, werden nur Aniräge auf Bezuglseine für Arbeitsliedung entacaengenommen. hinfichlich der Bezuglseine für Schabe ist
eine Reuregelung vorgesehen, worüber
iede, Anträge für Schube ihnen
der voreit nicht gestellt werden,
Infolge Aenderung der Dienklininden erfolgt die Antragstellung
ür Sänglungswälche ufw. jeweils
mittboch den 15 dis 17 Uhr, auftatt
dieber von 14 dis 16 Uhr.
Biernheim, den 12. Wärz 1940. bringen. Jugendgrupper Strohmarkt: 15. 3., 20 Ubr. Esmeinichalisadend in M 6
Ar. 12. Liederblicher mitbringen. —
Schlachthof: 14. 3., 20 Ubr. Esmeinichalisadend Bieddofftr. 2. Bastei- u. Dandarbeiten mitbringen. — PortiEiseffel-Siant 15. 3., 20 Ubr. nehmen lämtliche Kädet am Gemeinichaftsadend der RSF auf der Kennwiele
feil. Treffpunft 19.30 Ubr in der
Crisgruppe, Karl-Ludwig-Str. 5.

Biernbeim, ben 12. Mars 1940. Der Bürgermeifter,

Mabeigruppe 19/171 Bismardplen. 4. 3., 20 Ubr, in ber Mabchenberufs-chule, Beberfer, S. Turnen,

Ship, Mbil, Nevill, lieber bie Monat frungen, die im laufenden Monat n Kreisgediet Monndeim burchge-ider werden, geden die Giefchefts-ellen Plansfendel, Waldbooffer, 8 und beckerau Auskunft.

Mmi für Kriegsopfer, Kreisamis-leitung, Sonniag, 17, 3., 15 ftbr., "Bunfer Kachmitiag" im Mufensaal bes Kosengartens. Leitung: Schau-pieler Offenbach vom Nationalibea-ter Mannheim. Gintritistarien find am Kreitag, 35, 3., von 19—20 flor in ber Eschöftissteele M. 2. 6 und am Sonniag ab 11 flbr an ber Theater-taffe bes Kosengariens noch zu haben.

Zwangsversteigerungen

Am Tonnerstag, 14. Mara 1940, Uhr, berbe ich im bleitgen Plant-fat, C.3, 16. gegen bare Jabling im allfredungstorge öffentlich verstei-

rn:
Borausfichtl. beitimmt: 1 Diamantring, 1 Ebering u. 1 gold, Letichen, femer am Freitrag, 15. Marg-14 Uhr: 1 Scheibendüchle mit Gin-fanbaffen, 1 Schrantaftmalchtue, 1 herrenzimmer und sonstiges. Dieb, Gerichesbollzieber.

Immobilien

.ANDHAUS

an ber Bergftrase ift einem Gbe-paar günftige Gelegenheit zum Bobnen geboten. Bebingung: notwendige Gartenarbeit u. In-ftandbaltung bei freier Bodnung und Erträgnissen, — Zuschriften u. Kr. 44140B an ben Berlag.

3n tieinem

Dandwirtschaftliche Unfallverlicherung für bas Jahr 1939
Das für bas Jahr 1939
Des für bas Jahr 1939
Des seinen in Kaitan beiner liegt vom 14. Märs b. J. an währen konter im Kaitans babier zur Einflat auf.
Dies wird mit dem Ansthaus deien Jurischen Keinstein gebracht, das die Beteilligten während der besagten Auflägerität sowie einen Weiner Hritz von einem Konat dein Wittelich oder mendlich Widerspruch fann iedech nur derne geführt werden, daß ein Betrieb in das Berzeichnis zu Unrecht ausgenenmenn, oder daß die Einschätzung der Arbeitstage eine unrichtige ist.
Oderskeim den 12 Märs 1940.

Invesbeim, ben 12. Mars 1940. Der Bürgermeifter: 20. Engel.

Bitte, deutlich schreiben

ichuie, Bieberfir. S. Zurnen.

2MF-Berufserzichungswert 6 4, 2-9.
Der Lebrgang für "Aluminium im Leitungsbau" lindet im 2 Abreilungen findt, und biwar ab dom 27. die 30. 3. und die Judie 19. die 19. bei allen Anzeigen-Manuskripten. Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen!

Opel Super

Ford Rheinld.

Mannheimer Bollscher. Freitag. 15. Mars, Gefamtprobe in der Lieber-afel, K 2 (Kariemansgade); Montag. 18. März, Francuprobe, 20 Uhr, in der Liebertalei: Mitmood, 30. Närs, Männerprobe im Großen dirich Schellhammer), 20 Ühr. Berfonenwag, (in Garage Vier-Rob, Sporiamt Mannheim, Die polge 10 bes "Abg-Sportwartes" ift ingetroffen und fann auf ber Dienfi-telle abgebolt werben. ling - Oppau

In jede Familie gehört

das

Mein Neber Mann, unser Heber Vater und Großvater

Telinehmer des Weltkrieges - Inhaber des EK. 2

ist nach einem arbeitsreichen Leben im 70. Lebensjahr heute früh nach kurzer Krankhelt von uns gegangen;

Mhm.-Neckarau (Katharinenstr. 39a), den 12. März 1940.

Frau Marie Seltz, geb. Stoll Gertrud Seltz Dr. Ernst Otto Seltz und Frau Erna, geb. Weidner Berta Eberhardt, geb. Seitz, und Bertold Eberhardt Rudolf Seltz und Frau Käte, geb. Schneider Helnrich Seltz und Frau Kläre, geb. Ellinger

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 14. März, 15 Uhr, vom Neckarauer Friedhof aus statt.

Statt Karten!

Bür die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Antellnahme an dem schweren Verluste melder lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin, Frau

Helene Wörz

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Ganz bezonders danken wir Herra Vikar Kaufmann für seine tröstenden Worte sowie den Aerzien und Schwestern des Diakonissenhauses für ihre liebevolle Pflege, dem Minnergenangverein "Concordia", der NSDAP, Ortsgruppe Neckarstadt-Ost, sowie allen Freunden und Bekannten für ihre zahlreichen Kranz- und Biumenspenden.

Mannheim (Kari-Beng-Str. 42), den 15. Marz 1940. In tleter Trauer:

Richard Wörz sen. Richard Worz jun. und Frau, geb. Wegmann

Statt Karteni

Am 12. März ist unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau

a Samid wwe.

geb. Mayr

nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen.

Mannhelm, Dillingen (Donau), Wilrzburg, den 14. März 1940.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Resel Schuler, geb. Schmid Fritz Schmid, z. Z. Uffz, bei der Luftwaffe Dr. med. Bernhard Schmid, z. Zt. im Felde Frau Dr. med. Marion Schmid, geb. Dieterich Dr. med. Frid. Schuler 4 Enkelkinder

Die Beerdigung findet auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille statt.

Gestern abend entschilef schnell und unerwartet mein guter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater und Opa

Georg Peter Leisengang

Mannheim (Hansastr. 14), den 12. März 1940. Um stille Tellsahme bittet die tiettrauernde Gattin

> Rosa Leisengang nebst Angehörigen

Beerdigung Freitag, 15. März, 14.30 Uhr, Hauptfriedhof.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß in lieber, gwier, unvergeßlicher Mann, Bruder, Schwager u. Onkel

rasch und unerwartet durch einen Unglücksfall im Alter von 48 Jahren aus dem Leben gerissen wurde.

Mannheim (Rheintalbahnstr. 6), den 12. März 1940.

Frau Therese Paul, geb. Kunz

Einäscherung Samstag, 16. März, 12.30 Uhr.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbilebenen:

in größerer Stadt an der Bergstr., Lades, 2×3- und 1×2-Zimmer-Wohrung, Vor- und Hintergarten, 60 Obsthäume, 1120 em grod, für nur 28 000.- RM bei 10 000.- bis 15 000.- RM Anzahl. zu verkaufen.

in rentraler Lage von Mannheim, mit Zwei- u. Dreizimmerwohnungen und kurzfristig beriehbaren Perterresiock, 2 große Räume nebrt Küche und welterem Raum, geeignei für Bäro und Lager eder Großhandlung, evil. Umbau in Wohnung, sehr gute Rente, Jahrenniete 3008.40 RM Rautpreis in 3000 RM, bei 3000 bis 8000 RM Annahlung. (44036V)

HUGOKUPPER

Hypotheken- u. Finanzgeschäft, Mhm. Seckenheimer Str. 72 - Rut 424 66.

Hypotheken

I. und II.

und Wehrmachtsauftrögen (44035V)

HUGOKUPPER

Am 12. März 1940 verschied unser Arbeitskamerad

im Alter von 61 Jahren. Ueber 12 Jahre lang diente er treu und fleißig dem Betrieb. Er war uns stets ein guter Kamerad; sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Betriebsführung und Gefolgschaft der RHESPAG

Rheinische Speditions-Agentur GmbH.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. März 1940, 14.30 Uhr, vom Hauptfriedhof Mannheim aus statt.

Schmerzerfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Be-kannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere liebe. gute Schwester. Schwiegertochter, Schwigerin und unsere herzensgute Tante, Frau

Wilhelmine Schmidt

geb. Rehschütz

in den Abendstunden des 12. März im 57. Lebensjahre durch einen sanften Tod von ihrem schweren Leiden erlöst wurde. Ein treues Herz hat aufgehört zu schlagen.

Mannheim (Fratrelstraße 4), den 13. März 1940.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Fritz Schmidt

Die Feuerbestattung findet Freitag, 15. März 1940, vormittags 11 Uhr, statt. - Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

Heute

ALHAMBRA SCHAUBURG

Luis Trenker in seinem neuen Grofiftm

3.00 5.30 and 8.00 Uhr

SCALA

Der apannende Kriminalfilm Der Polizeifunk meldet ...

mit Loia Milihol - Hans Zesch-Ballot - Erich Piedler Jaspar von Gertzen - Hans Stiebmer - Albert Lippert 4.00 5.30 und 8.00 Uhr



Olga Tschechowa

als Schauspielerin Feedera, eine bezäubern de Frau von zweitelhaften Auf— in dem abenteuerl. Tobisfilm

Die unheimlichen Wünsche

nach einer Novelle von Belanc mit

Käthe Gold - Hans Holt Ewald Balser - Elisab.
Filckenschild - Pr. Paudler
Aribert Wäscher - P. Dahlke

Spielleitung: Heinz Hilport, der große Bühneuregisseur Befangen in dem Wahn, daß
sein Leben von der Zauberkraft
der mysteriösen Inschrift eines
Taliamans abbängt, iert ein junger Mann sinn- u riesios durch
das Leben. Er verfählt in leidenschaftlicher Liebe den Launen einer raffizierten Lebedame, vergeudet sein Vermögen
und gerät immer tiefer in hilflose Verzweifiung, bis ihn die
selbstlose Liebe eines reinen
Mädchens erpettet.

Morgen Premiere

D 33 . beseitigt mit ver-

Sommersprossen Leberflecke, Mitesser u. Hautunreinigkeiten. Besonders verstärkt RM 2 .-Zu hab. L all. Apothek., bestimmt in: Bahnhof-Apotheke, L 12, 6 Engel-Apotheke, Am Meßplatz Löwen-Apotheke, E 2, 16

D 33 • Schönheitswasser

das ideale Mittel zur Erhaltung und Wiederhersteilung der natürlichen Frische u. Zartheit der Haut RM 1.50 Zu hab. i. all. Apothek., bestimmt in: Bahnhaf Apotheke, L 12, 6 Engel-Apotheke, Am Menplatz Löwen-Apotheke, E 2, 16

beruismäntel

für Damen und Herren Adam Ammann

Fernruf 237 89 Ou 3, 1 Spezialhaus für Perufskleidung



Beginn: 3,40 5,30 und 8.00 Uhr Jugend nicht zugelassen

Stärker als die Liebe

d. Roman "Die beid, Wildtauben"



Leitung: J. O. Franki

Heute Donnerstagnachmittag

6 × geschieden

Die gute Sieben.

ein heiterer Film um einen geleierten.
erwöhnten pilmachauspieler und
erwöhnten sach der gleichseine sechs Frauen uach der gleichnamigen erfolgreichen Kombolie von
namigen erfolgreichen Kombolie von
Adalbert Alexander Z in m mit:
Adalbert Alexander Z in m ohl:
Käthe Hanck - Carule Möhn - Gerda
Käthe Hanck - Carule Möhn - Gerda
Haurus - Alfce Tren - Lleseiche
Hessier - Hermann Srix
Hermann Brix

Morgen Premiere!

P 7, 27 - Planken

und trotzdem mit allen

sechs frauen befreundet Den Mann muß

man sich ansehen!

Johannes Riemann

In dem neuen Wolfgang-Liebeneiner-Film

Wunsch - Konzert for disustrau

Abends 20.15 Uhr

Sie horen die Kapelle Edmund Jonas

Giovanni Mazzanti der Tenor der Mallander Scala, singt Lieder aus Gigil-Filmen

Bu jedem Radio nur bie

Berlag Bilbelm Berget, Stuttgart Reinsburgftr. 14 - Bernruf 627 18 u. 623 91

Einhorn- span. Kreuztee trinken Schlein für "wasserireib "reint-genut Tägt Geträck! Verlangen Sie Marke: Eisborn, in all. Apoth RM L. Herst.: Eishern Apotheke Mannheim, R 1



Stadtschänke "Düclacher Hof"

Restaurant, Bierkeller

Münzstube, Automat die sehenswerte Gaststätte

für jedermann

MANNHEIM, P 6 an den Planken

Bir weifen nochmals barauf bin, baf bie Runbenlifte für Gifche noch bis einschlieftlich 16. Darg 1940 offenliegt. Spatere Antrage auf Gintragung tonnen nicht mehr angenommen werben.

> Gtädt. Ernährungs= und Wietschaftsamt

Schall-

Schall D 2, 7 (Planken) Fernruf 23189

Verdunkelungs-

iebe Grobe fofert billig lieferbar,

3.Stück

Braner, H 3, 2 Gernruf 223 98. Paß Bilder

Foto-Feige, K1,5

Breite Strafe -

Jede Menge kauft laufend.

platten Musikhous

19 ausgezeichnete Künstler zeigen in bunter Folge ihr hervorragendes Können in ihrer Musik durch In-

Eintritt 1 .-, reserv. Platz 1.20 RM

Karten bei den DAF-Straßenwaltern, den EdF-Betriebswarten, in der KdF-Geschäftsstelle, Rheingoldstr. 5, Friseurgeschäft Hook, Schulstraße 25, Herrentachgeschäft Valentin Straub, Friedrichntr, Sa

strumente. Gesang und Tanz

F. Göhring Qu 1,3



Johannisfeuer

Anna Dammann - Ernet von Kilpstein Otto Warnicke - Maria Koppenhöter Houte 3.00 5.50 8.00 - Nicht für Jugensi.

MORGEN

VON

WISSEN WIR

SCHON MEHR

NachstenSamstag Jewells

Nächsten Sonntag 20 Uhr

Musensaal / Rosengarten

Meisterabende

Iroher Unterhaltung!

Karnabas

mit seinem Orchester

Die Kartennachfrage ist sehr groß, derhalb rechtzeitig Karten kaufen i

Karten RM 1.20 bis 4.- b. K. Ferd. Heckel, O 3, 10; KdF-Dienststellen; Verkehrsverein Flankenh.: Buchhdl. Dr. Tillmann, P 7, 19; Musikh. Planken, O 7, 13; Zigarrenkiosk Schleicher, Tattersall; in Ubaten: Reise-büro Kohler I. Städt. Verkehrskiosk a. Lud-wigspi. u. (soweit vorhand.) a. d. Abendk.

Die Deutsche Arbeits'ront

NS 5. "Kraft durch Freude"

Ortsdienststelle Neckarau

Sonn'ag, 17. März 1940

20 Uhr, im "Neckarauer Kof"

russischen romantischen Theaters

Gastspiel

des weltberühmten

Nachmittage

Freitag, 15. März Samstag, 16. März



Der herrliche Märchen-Tonbim

Stubbs im Zaubergarten und ein lustiger Micky-Film

Kinder: 30, 50, 70, 90 Pfg. rw.: 50, 70, 90, 110 Pfg. Wir empfehl., die Kleinen z. begielt.

National-Theater Mannhelm

Donnerstag, ben 14. Marg 1980 Borftellung Rr. 207 Biete C Rr. 16 2. Conbermiete C Rr. 8

Italienischer Opernabend Die Willis Oper mit Ballett in givel Atten

Tert bon Gerbinanbo Fontana Gur Die Deutiche Bubne übertragen bon Lubwig Sartmann Dufit bon Giacomo Buccini

Der eingebildete Krante

Romilde Oper in einem Aft, besteh, aus givel Bilbern und einem Inter-mezio — Zert nach ber Komöber Bolieres von Mario Svijalberil Jür die deutiche Bildne übertragen von Joachim Popelfa Mufit von Jacopo Rapoli

Anlang 20.00, Enbe nach 22.00 Ubr. **Neues Theater**

Mannheim

Donnerstag, ben 14. Marg 1941 Borftellung Ar. 7 Rba: Rulturgemeinbe Mannbeim

Bas tam denn da ins Haus

Romoble in brei Aufgilgen (8 Bilbern) bon Lope be Bega Anfang 19.30 tibr Onbe 22 Har

Instrumente

n großer Auswah

HAUK

D 3, 11 Planki

Umzuge

KLAVIER

Blockflöte

Tapeten

nachen das Heim

inverbindlich



Bianolager herrmann Raiferring 24 II.

85.- 95.- 115.-95, 135, 325. 95, 115, 125.

nerden prompt a demostenbas end-petikher, (1479901) 15.- 25.- 30. 23. Rennfriel 10.- 65.- 75. Giartenfelbfir. 6. Fernruf 500 % H:h.Baumann&Co

Seit 35 Jahren Teppich-Reinigung Neue Engel

T 6, 37. Ref 233 19

Boltfarte genfigt! Schneiber Bertelhanblung

Sanbhofen

2.00

Freitag-21

Staatspraft Bührer folge Der heutig baf ich por vollftes Berft heimgefuchte Daburd, baft djes nahmen, haftig geword Schreden beit felbit im Ral an bem gege brangt mid b iden Waffen fdirmen, Gt @taat8

Das Anth rers an Sta Borilaut: "An feine Dr. Emil dar Ihre Erinn unfer erftes g hat mich tief

Rommenbigfeit ber beiben 23

Generalfelbi eriaft folgenb Deutsche !

Die Beimat ftolgere Berpft Gie ift unverfi Baffenfdmieb fampft unb spfert.

Un ber inn find alle beit gerichelt. Unf Starter noch n Rach allen Beinbe jett, Metalle ausge

men, in Den Menge gewon ibnen barauf teilen unb 1 fügbare Refers Dagu fol 36 rufe G großen Samm

Bupfer, B Rupfer, Blei und Opferbereitiche freiwillig burtstags Ration bem bringt. Deutiche Bo

fder Saushalt reiche entbehrl fallen. 3m B Rriege für bi bie Reichsvert melte Referve 3ch bin bav nach besten Rr tellfammlung

Wührer burch

G

er Bolt unb wohnlicher. Be-suchen Sie bitte Die Spenbe für ben Gubre freudig feinen gubrer in fe Freiheit.

> rd. Ceit Mui und frangofife